eingebreist durch unfere Trägerinnen und Agenturent: Aussee al. 80 Pfennig monetlich, 1.80 Kt. bierteliabritat; Ausgabe 8:
8 Clemata monation, 2.25 Mort dierteliabritat (Kultellgebühr monation,
10 Fennig), Durch die Bell: Ausgabe 8: 70 Fennig monation,
2.10 Mort dierteliabritat Ausgabe 8: 85 Biennig monation, 2.85 Mort
erteliabritat obne Belieugeb). Der Hiesbademer General-Anseiger
ereint inglich mitags mit Ausgabene ber Same und heiertage.

Wiesbadener

Tingeigenbreife: bie einspaltige Zeile ober deren Kann auf Ebahreitet Wieddaden 20 St. den ausgehte 25 St. Im Reliand-teil: die Zeile auf Saartegarf Bieddaden 1.— Warf, den auswarts 1.25 Wart. Kadatt nach aufliegendem Tartt, feste Aufnahmt ben Angeigen an bestimmten Tagen wird beine Examilie über-nammen. Bei grangsweiler Beltreidung der Insettlomägebühren durch Klage, det Konsutsdorfahren usw. wird der devilligte Radatt binfässig.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach n. b. a.

Perniprecher für Sanvigeldaftsftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Sauvigeldaftsftelle und Rebattion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redaftionsburo Berlin B. 9. Vollfach 12.

Ites Abonnent bes Biesbadener General-Angeigers (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent bes Biesbodener General-Angeigers, ber auch die Humoriftliche Bochermengeriter gilt, jeweil ausgabe b) bezeit, indese auch in 1000 Mart auf den Todes der Cara-Amalabilatisall infolge Unfall der der Kürnberger Lebensberkicherungs-Bant berfacert. Det den Abdummengeiller gilt, jeweil einer Berderitete Ind. inter den gleichen Bedingungen auch die Ebertau als derfickert, jo daß, denn Main und Fran vertraglichen jeden gleichen Bedingungen auch die Ebertau als derfickert, der Unfall int einer Block der Kürnberger Lebensberficherungs-Bant ammerhalt 24 Stunden nach dem Unfall in draffiche Febondung au begeben. Todeskälle mällen folgen gebensberficherungsbant zu bezieben find. der Kürnberger Lebensberficherungsbant zu bezieben find.

1 22

No.

12 23

e

П

0 de

1733

gen ernste prese

Mittwoch, ben 19. Juni 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Meueite vom Tage.

Der Ronig von Bulgarien.

Berlin, 19. Juni. Der Ronig ber Bul-ten ift gestern nachmittag 1.20 Uhr vom stalter Bahnhof nach Dresden abge-

Staatsfefretar v. Riberlen:28achter. Berlin, 19. Juni. Der Staatsiefretar bes

amartigen Amies, von Riberlen-achter, ift gestern gu fünswöchentlichem nochrauch nach Riffingen abgereift,

notidafter von Maridall in London.

genden, 19. Juni. Marichall von ur Gemahlin in London ein und murde Dem Bahnhofe vom Stabe ber beutiden idaft, bon Bertretern der beutichen Rone nud den brittigen Behorden empfan-Rach turger Begrugung begab fich das Mafterpaar nach bem Palais der deut-

Rener ruffifder Botidafter in Berlin.

Seiersburg, 19. Juni. Bie die Beters-uer Beitung meldet, foll ber frubere Mbgeitung meidet, ton der frühere Ademt des Zaren, General Tatischtichem,
Botschier in Berlin ernannt woriem. General Tatischichem, der
m seit Jahren der Person des deutschen
ers attechiert ist und seit Jahren in
nin lebt, ift eine in der Berliner Dofgekaft sehr bekannte Personlichkeit.

Baterloofeier.

Briffel, 19. Juni. Das belgifche Komitee Be Babrhundertfeier ber Schlacht Baterloo bat geftern auf bem Schlachtmitte fegte am Breußen-Denfmal einen mitteler, und seine Bornfhender, Genenice fegte am Breußen-Denfmal einen mitter, und sein Borschender, Genea. D. v. Heusch, gedachte in einigen min der Tapferfeit der preußt.

en Solbaten. In einem Telegramm n bem Raifer Renntnis von ber Webentwer bem Dentmal. Der deutiche Bete-werein, der deutiche Offizierverein und Anteche der deutichen Botichaft, Major tener, wohnten der ichlichten Feier bei.

Die frangofifche Bahlreform.

Varis, 19. Juni. Der gestern im Elvice inde Minifterrat beichloß, daß Mini-mildent Boincaré Einspruch gegen ben laeiesentwurf Augagnenrs den und die Bertrauensfragestel-ta. Nach einer späteren Meldung wurde Aucherweisung des Entwurfs Augagan die Kommission mit 348 gegen 197 ten abgelehnt. Darauf gog seeneur feinen Entwurf gurud.

Generalftreit in Marfeille.

Marfeille, 19. Juni. Die Bereinigung anatidriebenen Geeleute hat fich geftern bif far ben Generalftreit ausge-

Der Rampf um Tripolis.

nam, 10. Junt. Die Agencia Stefani" aus Tripolis: Rach guverläffigen maten find bie türtifchen Ber-Diel größer, als man bis jett an-Allein auf dem rechten Flügel mur-a den Italienern 545 Turfen bebat icon bei Beginn bes Gefechts tote und Bermundete von den buradgeichafft wurden, und bag auf akt digeschafft wurden, und dag aucakt dis Zavia sich noch viele Gebeiänden, die auf der Flucht ihren
actlegen sind. Unter den Gefallenen
Und auch Dauptmann Abdallah
und mehrere türfische Scheifs.
land, 19. Juni. Nach einem vom
veröffentlichten Soldatenbrief herrschi

rna ber Tuphus. Alle Regimenter erfencht fein, am ichmerften jedoch bas bas 35. Regiment. Bon letterem a blaber 200 Goldaten.

Die Regierung ber Rreier.

a. 19. Juni. Die fretische Rational-lung bat jeht die neue aus fünf dern bestehende Regierung kon-tert. Diefe wird mit, einem revo-Brogramm regieren.

ale Drabtnadrichten fiebe Geite 4.)

Die Thronbesteigung der Großbergogin Marie Adelheid.

Gestern nachmittag erfolgte in Luxemburg die Eides leift ung der am 14. Juni 1912 großiährig gewordenen und damit aum Thron gefangten Großherzog in Blarie Abelheid. Bei herrlichem Wetter traf um 3 Uhr von Schlöß ColmarzBerg fommend, der Sonderzug am Weichbilde der Stadt Luxemburg ein, wo die Großherzog in vom Bürgermeister und den Gemeinderäten begrüßt wurde. Auf die Begrüßt wurde. Auf die Begrüßt er dan der Bedrecken begrüßt wurde. Auf die Begrüßt er dan der Großherzog in vom Bürgermeister und den Gemeinderäten begrüßt wurde. Auf die Begrüßt er dan der Großherzog und hange in Luxemburg au reister danste für den isberaus herzlichen Empfang und werde sich glüdlich schäben, möglichst oft und lange in Luxemburg au reistieren. Dann ierte sich der Zug in Bewegung und langte gegen 3.15 Uhr vor dem Abge ord neten haufe au. Die Großherzogin enstitteg dem Wagen und wurde von einer Abordnung Deputierier begrüßt und in den Sibungssaal geleitet wo sich inawischen die Großherzogin-Mutter, das Großberzogspaar von Baden, die fünf Schwestern der Großherzogin, der Fürft von Löwenstein sowie die baglaubigten Diplomaten eingefunden hatten. Mit seller, den Ischer Stimme leistete die junge Fürftin den vorgeschriebenen Eid und verlaß dann sigend eine Thronrede, hatten. Mit heller, deutlicher Stimme leistebe die junge Fürstin den vorgeschriebenen Eid und verlag dann fissend eine Thronrede, in der sie versprickt den Luxamburgern eine ante, gerechte, mildtätige und nachsichtige Kürftin au sein, die ihr besonderes Augenwerf auf die jogiale Fürsorge richten wolle. So ichloß mit den Borten sie liebe ihr Baterland und werde alles zu dessen Glid und Bohlerachen tun. Brausender Beifall solgte den Borten der jungen Fürschin welche sich nach dem seierlichen Alt mit Gesolge in den nebenan besindlichen Balan begad, wo sie auf den Balfon trat und der begab, mo fie auf ben Balfon trat und ber toufendfopfigen Menge fur Die inbelnden Burufe dantte. - Abends fand im großber-goglichen Schlof Fefteffen fatt. Ans Anlag der Eidesleiftung find etwa 300 Ordensaus-

Dauptidema des Lages. Es gilt der Rotwendig-leit einer umfassenden Pflege und der vorhande-nen Pflegeeinrichtung. Solche besiden die evan-gesischen und fatholischen Bereine in einer ganzen Reibe von für alle Konsessionen geweinsamen Einrichtungen. So bat d. B. in der Turnerei das Francenturnen einen starken Aufschuung genom-In der Deutschen Turnericaft maren 1898

men. In der Deutschen Lurnerickatt waren loos-nur 18 410 Frauen vertreien, iedt ind es 58 500. Frau Elisabeth E naud - K übn e-Minchen sprach über die allgemeine Bedeutung und Rot-wendigkeit der weiblichen Jugendofflege. Sie schilderte die Gemittsverfassung der Jugendlichen, die in dem ichwierigen Lebensgaung vom Kind num Erwachsenen, vom ichafmähig Gesichten aum felbständig verdienenden Mädden steben, mit sich seibst nicht sertig sind und nun mit neuen Berbältnissen sertien merden sollen. Wohn wir auch seben, wir treien in Rensand ein. Aus dem Dienstädenverkältnis, ans der Dandwerkersunde. ift die alte Tradition entwichen. Jabrit., Ladenund Kontordienst im bentigen Umsange sind neu. Ein glischient umstand ist es, wenn die Unsertige das, was sie am nötigsten draucht, balt auberhalb der Familie sindet. In einem methodisch geleiteten Berein religiösen und littlichen Dalt zu bieten, muß die Ansgabe der weiblichen Jugendoffege lein. Die Jugend dat ein Recht auf gefunde Er-holung und iestliche Freude. Man muß der aus-ichwärmenden Phantalie der Entwickelung eine Eilbe durch Unterhaltung im Berein, durch Zurnen, Spiel und Wandern geben. Zwischen den beiden dösenunkten des Bereindsedens, dem reli-giösen Anftakt und der Fektrende liegt der breite Raum für gestige Anresung. Die Referentin siedt das ledie Riel der weiblicken Jugendoffene darin, das Bort des Rirdenvaters Angultimus mabr gu maden: Beffere Matter und bamit eine beffere Belt au gewinnen. So ift die weibliche Ingenhoflege ein Teil der Arbeit für die Bolks-wohlsahrt, für Bolk und Baterland,

ameiter Stelle forach Gri, Dr. Mgnes | Blub m-Berlin-Gr. Lichterfelde über Beibliche Ingendoffege und Bollsgefundbeit". Gie führte aus: Die Gefundbeit ber Radtommenicaft ift in erfter Binie abbangig von deren angeborenen Anlagen. Es ift baber Anfaabe ber Bolfsgesund-beitspflege, nicht nur für die Bererbung von erb-wegen aut ausgestatteten Individuen au forgen. fondern es ift auch au verbindern, daß die guten Reime entarten, Dem meiblichen Geichlecht fallt außerbem noch eine besondere Anigabe gut, entfprechend ber Sonderaufgabe, welche die Frau im Lebensprozes des Boiles zu erfüllen bat. Die Fran bereitet fich forverlich auf diese besondere Ausgabe, die Mutterschaft, vor in dem Entwick-Diefes ift entidetbend für ibre Imnosolter. fpatere Mutterichaftsleiftung. Die befondere Pflege bes Entwidelungsalters ber Frau ift baber eine ber wichtigften Aufgaben ber Bolloge-fundbeitspflege. Entiprecent ber Muttericaftsleiftung der Fran nimmt die Borbereitung ben weiblichen Organismus fturfer in Anfpruch als den mannlichen. Daber ift auch das weibliche Geschlecht im Entwidelungsalter Tod und Krankbeiten mehr ausgefett als bas männliche. Durch eine gefundheitsmäßige Lebensweife tonnen Krantheiten sum Teil vermieden, sum Zeil ein-geschränkt werden. Eine solche Lebenstweise ist auch sonst der Gelchlechtsentwidelung förderlich. Die beutige weibliche Jugend genligt nicht ben Anforderungen, die man an eine gelunde Jugend Chenio bleiben die beutigen Muttericatisleistungen binter der Norm wirid. Wenn es sich bei den Minderwertigen auch vielsach um ererbte Anlagen bandelt, so tann eine verständige Fürlorge dach aute Ersolge erzielen. Es dürfen allerbings nicht nur einfeitige bogienische Birforgemaßregeln in Frage kommen, sondern man muß Sorge tragen, daß in fämtlisten Schickten des Bolles das Bewußtsein von der hoben Be-deutung der Autterschaft sebendig wird durch Debung des geiftigen und fittlichen Riveans.

Das britte Referat bielt Frl, Elfe Deut ich. die Leiterin der Mäddenfordbildungsichule in Charlottenburg, über das Thema "Organisation und Ausbau der Pflegeeinrichtungen namentlich in Berbindung mit der Fortbildungsichtle". Die Familienbeime gegründet werden. Das wichtsfte aber ist die Erfossung des ganzen Bolfes die Infammensallung eines Ortes oder weniger Ortsichaften in einen Andschünd. Immer mehr wird man sich dewnst sein antissen, daß die Aleinarbeit von Menschen geseistet werden muß, die durch ihre Berönlichseit und ihren Beruf desonders dassit geeignet sind, Ingendpsseeinrichtungen zu ichaften. Sichloß sich an die Borträge eine längere Diskussion. Eine Abstimmung sider die von den drei Reserentinnen der Bersamslung vorgelegten Leitsäse sand nicht satt. Sie wurden vielmehr der Gepflogenbeit gemäß der Zentralstelle für Bolfswohlsabrt als Material überwiesen.

Rundichau.

Der Raifer in Enghaven.

Der Raiser in Enghaven.

Der Kaiser ging gestern vormitbag 10 Uhr an Bord der Sogelnacht "Metcor", um an der internationalen Segelwettscheiner des Rordbentschen Regattaverlins auf der Uniterelbe bei Eughaven teisaunehmen. Mit dem Kaiser ainaen Prinz Eitel Kriedrich und die Herren des Gestolges an Bord. Außerdem waren zur Mitsabrt geladen Komival Graf Baudissen. Staatssefretär Dr. Delbrück, der Kommandant der "Hohenzollern" Kapitän Karps. Gesandter v. Bulow umb General v. Pleitenberg.

Sochicule für Frauen.

philosophischen, historischen und padagogischen Bortesungen, die einen überaus ftarken Besuch aufweisen. Die neue Sochschule will befanntlich nicht nur für eine gründliche Allgemeinbildung des weiblichen Geschiechts forgen, fondern fie erftrebt vor allem, ben mutterlichen Ergiebungsberuf in umjaffender Beife gu vertiefen und die Frau für die mannigsaltigen jogialen Aufgaben vorgube-reiten, die ihr innerbab der Gemeinde, des Staates und der Gesellichaft erwachsen.

Dentichfeindliche Rundgebungen

in Saargemund.

Bie die "Köln. Zig." ichreibt, hielt die Ortsgruppe Saargemünd des "Souventr Français" in einem Kaffeehaus eine Zufammenkunft ab. Die Beranstalter sanden die von einer deutschen Festlickseit her aufgestellte Büste des Kaisers. Mit Absicht wurde sie mit dem Antlith gegen die Band gestellt, worauf man französische Ansprachen mit Peleidigungen des Kaisers hielt. Der mit Beleidigungen des Kaifers hielt. Der Borfall wurde der Kreisdirektion befannt, die daraufbin Ermittelungen anftellte mit dem Ergebuts, daß gegen den Fabritbeamten Schaft von der Fapencefabrit Saargemund amtlich Angeige wegen Majenatebeleidigung bei ber Staatsanwaltichaft eingereicht murbe. Bon der Direttion diefer Sabrit wird noch befannt, daß fie fürglich ibr gefamtes Beamtenpersonal aufgesordert habe, eine Er-flärung gegen die geplante Berlegung eines preußtichen Regiments nach Saargemund bu unterichreiben.

Raifer Frang Jofeph und bie Ruthenen,

Raiser Franz Joseph und die Ruthenen,
Die "Reue Freie Presse" meldet: Der,
Stellverireter des Mindirerpräsidenten, der Winister des Junern v. Deinold, teilte gestern den Ruthenen die faiserliche Botichaft mit. Er ließ das Bräsidium des Ukrainsichen Berbandes, serner die parlamentarischen Kommissionen der drei ruthenischen Barteten au sich rusen und verlas solgendes Schriftisäck: Der Kaiser, den die ansänaliche Stellungunahme der Ruthenen an der Bebroorlage lebbast befremdete, bat mit besonderer Befriedigung wahrgenommen, das der Ukrainsiche Verband zur rechten Zeit eingelentt und sich für eine besonnene, dem Ernst der in Frage kehenden Angelegenseiten Rechnung tragende, taktische Hallesen hat. Der Kaiser erwartet mit Bestimmsheit von der bewährten patriotischen Selimung hat. Der Raiser erwartet mit Benimmtheit von der bewährten patriotischen Gesinnung und der Kalserireue des rumenlichen Voltes, daß dessen Bertreter in dieser ihrer den obigen Milikarvorlagen genenüber einge-nommenen Haltung folgerichte auch behar-ren werden. — Auf die ruihenischen Filhrer machte diese Mitteilung großen Eindruck.

Die ungarifche Arife.

Die geftrige Sibung des ungarifden Abgeordnetenhaufes, das von einem Militar-Abgeordnetenhauses, das von einem Militarfordon umgeben war, verlief iehr rubig.
Die ausgeschlössenen Oppositionellen waren wieder unter hübrung von Appo-n pi und I uit berichtenen, wurden ger an dem Eintritt verhindert. Darauf verzichteten alle Oppositionellen auf das Necht des Ein-tritts und zogen sich lebhatt vrocktierend zu-riich. In der Stung teilte Präsident Tisza mit, daß das Magnatenhaus die Behrvor-lagen angenommen habe und daß sie der lö-ntalichen Sanstion unterbreitet werden würden Ganftion unterbreitet werden wurde ben. (Bebhafte Elienrufe). Dieranf wurde die erfte Seifton durch ein fonigliches Reffript geichloffen. Die zweite Seifton mird beute eröffnet.

Das frangofifche Ariegabudget.

In der geftrigen Bormittagefitung der Deputiertenkammer wurde das Kriegs-budget beraten. Eine Anzahl Abgeord-neter lenkten die Aufmerklamkeit des Kriegs-ministers auf die deutschen Webrvor-lagen und iprachen im Anschluß daran sur verschiedene Berbesserungen in der Bewaffnung und Mobilifierung der franzöfichen Armee, um diese, welche an Zahl der
deutschen unterlegen ift, ftärfer anszubauen. Die Redner traten besonders für
die Selbulader bei der Infanterie und
die dreijä brige Dienftzeit dei der Kapallerie und der reitenden Artillerie ein.
In seiner Antwort erinnerte der Ariegsminister Millerand zunächt an die Rede
Poincards, welcher erklärte, es sei kein
Grund, wegen der Aufrechterhaltung des
Friedens Bestlige aber auch sei, das ziel des
Ariegsministers müsse immer die Borde,
reifung zum Ariege, die Bereithaltung der Armee sum Ariege, die Bereithaltung der Armee sum alle Eventualitäten sein.
Man müsse anerkennen, daß die in Deutsch-Bemaffnung und Mobilifierung ber frango. Die im vorigen Derbit eröffnete Sochstitule für Frauen zu Leipzig zeigt eine erstrelliche Entwicklung. In den zwei erften Gemestern haben sich zusammen bereits weit siber tausend dörerinnen und Studierende tung der Armee für alle Eventualitäten seinschreiben lassen, besonders sind es die Man musse anerkennen, daß die in Deutsch-

Mr.

Der Arb

a und Ar

erbe- of fivenden gleichen

hen alla

de von

pertret

B Stell

16. De nben m

dittat e

pet alle

& Amgen

une alle

Sollan.

o 2 Mit

fine at

ber ein

dan ro

samt «

Die

Es tit

w Bi ner Da

Gene Anit

alla u

14 18

ente des

angenommenen Behrvorlagen rößte Anftrengung barftellten, feit langer Beit geforbert morben fet. Durch fie merbe nicht blog ber Effettivbeftand ber dentiden Truppen, fondern auch bie Orga-nifation der Rommandos verftarft. Beiter erffarte ber Redner, es fei unmöglich, in bie Grenggarnifonen lauter ausgehilbete Leute au ichiden; benn biefe wurden dann im Bu-nern bes Landes beim Erias ber Refruten fehlen. Außerdem mare es ein ichlechter Buftand, wenn die Offigiere niemals bis gur politandigen Ausbildung Diefelben Golbaten behielten. Die Biederherftellung der brei-jabrigen Dienftgeit für die Ravallerie und Artillerie gu Bferde bielt ber Minifter nicht Man muffe dieje Baffen nur an Bahl verftarten. Im ibrigen fei bie Lange ber Dienstgeit eine Grage ber Rrebite. Rebner fubr fort: Es tft notwendig, die i d marden Eruppen nutbar au machen. Er werde in Uebereinstimmung mit feinem Rollegen vom Rolonialminifierium von 1918 an die maffige Mushebung von folontalen Rontingenten in Boridlag bringen, moraus Granfreich einen beträchtin Borichlag liden Bumade an Rraften und eine foftbare bilfe gieben merbe, Der Minifter iprach idlieglich über die weiteren Dagnahmen, die er au treffen gedente und erflarte bas Cabregejes für die michtigfte und bringendste dieser Magnahmen. Er werde noch nor Ende 1912 die Berminderung des Marichgepads für die Fußfoldaten durch-führen. Bas das Militärflugwesen anlange, fo fet es notwendig, bag fich Grantreich ben Boriprung bewahre, den ihm feine andre Macht ftreitig mache. Die Rede des Kriegsministers wurde mit großem Beifall aufgenommen.

mittwoch

Die Liquiditat der Banken.

In den Areisen ber Großbanten rechnet man damit, daß in der nachften Tagung des Reichstages das Depositenweien, die Liguiditat unferer Banten und die Distontpolitit ber Reichsbant Wegenftande febr grundlicher Grörterungen werben. Wenn nicht alle Anzeichen trugen, durften diese Erörterun-gen durch Initiativantrage feitens einzelner Barteien veranlagt werden. Goon bei ben Statsberatungen im Beginn biefes Jahres ift unfer Bants und Aredituelen erörtert worben, wobei ber Staatsfefretar bes Innern in allerdings vorsichtiger Form gemiffe Mabnungen an die Bantwelt richtete, die bort mobl bedacht merben burften.

Den Anlag dagu bot eine Diskuffion über die Magnahmen bes Prafidenten Da-venftein im Intereffe der Reichsbant. Der Staatsfefreiar erfannte allerdings an, bat bie Lage unieres Gelb- und Rreditmarftes im Commer und Berbft porigen Jahres non unferen Banten erfolgreich übermunden fei Er hielt aber feineswege die Entwidlung unferes Bantwefene für völlig befriedigend, denn er billigte das Borgeben ber Reichabant aweds Ergielung einer befferen Liquiber Ginidranfung der Aredite uim. Er hob vielmehr ausbrudlich bervor, bag die Borgange bes lebien Jahres ernent die Grage an die Regierung haben berantreten laffen, ob unfere Baufen in Beiten außergewöhnlicher Anfpannung bas Dag von fofort greifbaren Mitteln gemabrleiften, bas erforderlich ift, um außerordentliche Ericiterforderlich in, um angerordentliche Erichti-terungen hintan zu halten. Minifter Del-brud bat mit Nachdrud hinzugefügt, daß man an der zuftändigen Stelle die Entwick-lung der Banken mit der ängerften Auf-merffankeit und Sorgfalt verfolge. Zu einem gesetzereischen Eingreisen sah der

Staatsfefretar im damaligen Augenblid noch feinen Anlag vorliegen. Golde Dagnah-men würden mohl and in Bufunft als überfluffig angufeben fein, wenn die Banten auf Grund ber gefteigerten Bubligitat ihrer Geicafisführung und durch die Bemühungen bes Reichsbantprafibenten fich veranlagt feben murben, auf eine Liquiditat bedacht gu fein. Galls fich aber biefe Erwartungen nicht erfüllen follten, fo mirb man bamit rechnen milfien, daß die Reichbregierung auch bereit fein mird, auf bem Bege ber Bant-ge fengebung in die Entwidlung bes Gelb. und Rreditmefens einzugreifen.

Die gange Frage ift befanntlich im Do-vember 1909 aus Anlag ber Bantenquete von einer Cachverftandigenfommiffion gehend geprüft worden. Damals wurden allerdings Uebertreibungen und Schaben und tatfäcliche Difftande in un-ferer Arebitorganisation, die auf die Liqui-ditat unferer Bolfemirifcaft und auf die Stellung ber Reichsbant felbft in febr uner-wünschter Beife gurudwirten, als tatfachlich porhanden anerfannt. Man fab jedoch biefe Schaben nicht fur bereits fo fest eingewurzelt an, bag es deshalb notwendig mare, im Bege der Gefengebung einguichreiten. Much ber Brafident ber Reichsbant iprach bamale die hoffnung aus, nicht notwendig fein murbe, gefestiche Dag-nahmen gu treffen, wenn die verantwortlicen Beiter unferer verichtebenen Rreditorgantfationen und Rreditinftitute bie eingeriffenen Schäden flar au erfennen und mit Besonnenheit und ernften Billen felbft die Bugel für das notwendige Maghalten fürzer faffen murben.

Daß die Soffnungen fich nicht bestätigt haben, beweisen die Dagnahmen und die wiederholten Barnungen, die ber Brafident ber Reichsbant in letter Beit au erlaffen ge-amungen mar. Es handelt fich dabei in er-iter Linie um die Barreferven der Banten, deren Berftarfung feit Jahren für unerläßlich erachtet ift, um in Beiten unerwartet ftarfen Gelbbebarfs eine gu große Inaufpruchnahme ber Reichsbant gu verbindern. Es mar bei ber Bantenquete für unbedingt notwendig erflart, daß bie Banten nach einer größeren Liquiditat burch ibrer Barreferven ftreben Berftarfung ihrer Barreferven freben antretenden Berpflichtungen in jedem Doment aus eigenen Mitteln nachtommen gu fonnen. Die tatfächliche Entwicklung zeigt jedoch die entgegengesetzte Tendenz. Das Baebedungsverhaltnis ber Depo-Großbanten in ben letten Degennien berabgefunten. ständia Brogent im Jahre 1890 bat es im vergangenen Jahre ein Riveau von faft 7 Progent erreicht. Die Bilang einer Grofbant, Die Sweimonaibilanzen veröffentlicht, wies ultimo Februar b. Is. ivgar nur eine Barbedung von 3,7 Prozent auf. Unfere großen Kreditinstitute find also noch nicht in der Lage gewesen, aus eigener Kraft eine Berstärfung ihrer Barreserven zum Zwede einer größeren Liquidität vorzunehmen. Die Kolge war eine immer ftärfer werdende Inauspruchnahme der Reichsbant besonders zu den Quartalsschlüssen. Unter diesen Umftänden sah sich die Reichsbant veranlaßt im Bweimonatbilangen veröffentlicht, wies ulftanden fah fich die Reichsbant veranlast, im vorigen Jahr einen Zuschlag auf die am Qualtalsichluft ausstehenden Lombarddarleben gu erheben, um menigftens bem Teil ihres Rreditgeichaftes, ber ihr für die Roten-bedung bietet, einen Schut gegen gu ftarfe Inanspruchnahme ju gewähren. Ueber ben Erfolg diefer Magnahmen geben die Ansichauungen in Finangfreisen erheblich auseinander. Daß ein ftarferer Zufluß von

Bechieln die Golge ift, wird nicht bestritten werden fonnen. Auch die ftarten Schwan-fungen der Gelbiabe und die Quartals-wende, ihr ichneller Aufftieg vorher und ihr Huch die ftarten Schmannoch ichnellerer Rudgang unmittelbar bin terber wird auf diefe Magnahme des Brafibenten Savenfiein teilmeife gurudgeführt.

Daß mit biefer Magnahme allein bas von ber Reichsbant erftrebte Biel nicht au er-reichen ift, ift felbftverftandlich. Und barum hat Brafibent Savenftein ben Rrediffinftituten noch eine Reihe anberer Dagnahmen empfohlen, von deren Musführung es ab-hangen burfte, ob die Reicheregierung fich au einem Gingreifen entichließt.

Lotales.

Biesbaben, 19. Juni. Hus dem Hrbeitsamt.

Die Reuprganisation des Biesbabener Ar-beitsamtes, feit 1. April durchgeführt, ist gum Beften bes überaus gemeinnlitigen Inftitutes ansgefallen. Es ftand ja su erwarten, daß Ctabt. altefter Bidel, ber eine reiche Erfahrung gerabe auf biefem fogialen Gebiete gefammelt bat, Gattoren in Betracht sieben murbe. Die dem Unternehmen Gebeiben und Forberung ficerten. barf es benn auch beute icon bem um bas Stabtwohl fo verbienten Manne au Dant gelagt mer-ben, bat er in icovieriider Initiative bas rechte traf, um bem Arbeitsamt ber Stadt Biesbaben nicht nur eine bobe Bobentung gu gemabrleiften, fondern auch ein vorbildliches Mufterinftitut su ichaffen, bas von anberen Stubten alsbald nach-geabmt wirb. Stobtaltefter Bidel mit famt feinem eifrigen Stabe burften benn auch mit Freuden tonftatieren, baf bie Anertennung und Danfbarteit nicht ausblieb. Go idreibt s. B. die Beitidrift "Der Arbeitsmartt", die Monatsfdrift bes Berbandes beuticher Arbeitsnachweife, fürslich:

Der im Oftober 1894 gegrundete "Berein für Arbeitenadmeis" in Biesbaben bat fich feit feinem Befteben einer guten Entwidlung su erfreuen gehabt, wie aus folgender Bablenreibe

bervorgeht: Sabl der Bermittlungen: 1895 1660, 1900 6752, 1905 7068, 1906 7360, 1907 7434, 1908 7970, 1900 13 628, 1910 15 004, 1911 18 463.

Man fieht fofort, wie bis sum Jahre 1909 bie Entwidlung langfamer war, von ba aber fprungweise in die Dobe geichnellt ift. Bedingt mar biese Entwidlung insbesondere burch die Angliederung bes Arbeitsnachweifes für bas Gaftwirtsgemerbe im Ottober 1908 und die gut arbeitende weibliche Abteilung.

So wird es erflärlich, daß der Rahmen des im Jahre 1900 gerichtlich eingetragenen Bereins su eng murbe und baß die Canungen bes "Bereins für Arbeitsnachweis" ber tatfaclicen Entwidlung nicht mehr Rechnung tragen fonnte, Das Schwergewicht ber Leitung berubte auf einem Borftand von 12 Mitaliebern und ber Mitalieber-verfammlung. Das Berbalinis sur Stabtgemeinde war trot eines erheblichen ftadtischen Iniduffes und der Unterbringung des Arbeitsnach weises in ftabeiiche Raume febr lofe; ber Stodt mar lediglich bas Recht eingeraumt, pon 12 Mitgliebern bes Borftanbes 2 su ernennen, fo bat ber Ginfluf ber Stadt auf bie Leitung ber Beicafte und die Musgeftaltung nur unbedeutend fein fomte.

Den Bemilbungen bes langiabrigen Borfigenben bes Bereins, bes berrn Stadtalteften Bide! in Biesbaben, ift es gelungen, nurmehr Sabungen und Geichäftsordming aufauftellen. Die grund-legende Organisationsfragen mit großem Geichte toien und porbildlich für die Arbeitenachmeife wirken können. Eine der grundlegenden Forde-rungen unserer öffentlichen Arbeitsnachweise war und ilt die der "Barität", d. h. die gleichmäßige Bertretung ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer in

einer befonderen Auffichtstommiffion, unter & fit eines Unpartelifden. Es ift nun nicht an lennen, daß ber "paritärifde" Arbeitsnachmeis Arbeitgeberfreisen feinen guten Riana bat bab man unter "partiatischen" Arbeitsnachweiten ber Dauptiache freigewerlichaftlich beeinlieb Arbeitsnachweise erblickt. Man verlennt es daß der disentliche Arbeitsnachweis unter ficht und Controlle von gleichmaßig aus Arbeit gebern und Arbeitnebenern gebildeten Rommitt. nen ftebt und bamit in Gegenfat tritt su ben en feitig geleiteten Sacharbeitenachweisen ber Si-wertschaften und den ebenfalls einseitig geleitere groben Arbeiterbeidaffungeanftalten

Gs ift desbalb von beionderer Bichtiele. Es ist desdald von beidelbert Bicktieben, wenn Organisationen fic dibben, bei denen das Prinzip der "Parität", in anderer drorm als der gewöhnlichen zum Ausdruck tomme und wo der Cedanke der "Barität" weiter andgebilder man insbesondere nach der Kicktung, das auch innehalb der einzelnen Ernupen, die am Arbeitsnach der Kicktung den Arbeitsnach weis intereffiert find, eine moglichft gleichman. Bertretung gelidert wind.

Die neuen Biesbabener Canungen erbalten gerade durch die klare Durchbildung des fortgeschrittenen paritätischen Gedantens ihr bis sonderes Gepräge, Geradesu porbiblich meiterbin die Zentralisation des Arbeitsbach weifes geregelt. Nach diesen beiden Richtmore bin feien die Statuten befonders unterfucht ? einen lotalen Arbeitenachweisverband bilbe Arbeitenadimeis geboren an die gefenlichen Betreter von Sandel und Sandwert, die Sandra-fammer und die Sandwertsfammer fomte ber Innungausidus, ferner die Bertretung ber naffaulichen Gewerbevereine, ber Bentralporfine bes . naffauifden Gewerbevereins und gente merbenereine. ferner famtliche Bereine unb 0:porationen bes Gaftwirisgewerbes, bie tou mannifden Bereine und Korporationen, Frauenvereine, das Gewerkichaftstartell. Grauenvereine, fatholifden Arbeitnehmervereine, bas driftie Gewerficaftstartell, der evangelifche Arbeiten verein und die evangelifden Arbeitneburg im gangen 40 Rorporationes und Bereine.

Das Organ biefes Berbanbes ift bie Ben bandsversammlung, die aus ie 16 Arbeitgeben und Arbeitnehmern besteht. Seitens der Arbeit geber gehören der Berbandsversammlung an i Bertreter der Dandelskammer, 1 Bertreter be Sendwerfolammer, 4 Bertreter des Innue ausiduffes, 2 Bertreter des Bentralvorfante des Raff, Gemerbevereins, 4 Bertreter des gela gewerbevereins, 1 Bertreter ber Bereine bes Get mirtbaewerbes, 1 Bertreter ber faufmannis. Bereine, 2 Bertreter ber Grauenpereine, - 3 Arbeitnehmerforporationen entjenden folgebe Bertreter: 8 Bertreter bes Gewerficalistanili Bertreier ber fatholifden Arbeitnebmerren Berireter bes driftlichen Gewerfichatister Bertreter bes epangelifden Arbeiterverein Bertreter ber evangelifden Arbeitnehmervereit, 1 Bertreter ber faufmannifden Bereine, 1 Er treter ber Bereine bes Gaftwirtsgewerbes.

Bon großer pringipieller Bebeutung ift me terbin die Stellung bes Magiftrate gu ben In beitenachweis, ber jebt in ein wefentlich engent Berbaltnis au ber Stadtverwaltung tritt. Zu Maniftrat mablt auf 2 Jahre einen Borfte und einen Stellvertreter, den Rechnungliden und Raffenführer fowie ben Geichaftaführer.

Bon Bichtigfeit ist ichlieblich die vielen ftrittene Stellung der Gacharbeitsnachmeile bem allgemeinen Arbeitsnachweis. Ueber Bilbung befonderer Sachausichiffe für be en tuell bem Arbeitsnachweis angugliebernben arbeitsnachweise sowie über die Heftitellung en on erlassenber besonderer Geschäftsochung entscheidet die Berbandsversammlung. Die fin beitlichkeit des Arbeitsnachweises wird be pemabrt, daß der Borfivende neben den Berk in der Berbandsverfammlung auch den Borfi ben bestebenben und ben weiterbin eine offeten Auskhuffen führt.

kadipilanzen.

Plauberei von B. Dalon.

Der Titel ift nicht etwa ein Schers: aber ebensowenig darf man auch annehmen, daß es iich um lachende Pflansen bandelt. Solche gibt es wobl in gewissen Sinne auch, wenn man die Blätter tropischer Orchideen, deren Zeichnung oft dem jreibenhaft lachenden Menschengelicht in der bem fragenbaft lacenben Menfe Rarifatur gleicht, in Betracht sieben will, aber bandelt es fich um Bilangen, die bei bem Meniden jene eigentitmliche Rervenerregung berporrufen, beren außerlich erfennbares Merfinal wir Lachen nennen,

Sachpflangen tennt man noch nicht allau lange bei uns, und fie find im übrigen Bewohner beiber bimmeloftriche. Die Bilange, die man unter bem eigentlichen Ramen Ladvflange fennt, machit in Arabien, und swar auch dort nur in gemillen Ge-Man fennt fie ale einen fleinen Baum mit glangend griinen Blattern, belfen Grlichte Schotenform baben. Diefe Schoten enthalten einige wenige ichwarze Samenförner von hablichem, leicht nartotifchem Geschmad. Sie werden pul-verifiert genoffen und follen, selbit in Meinften wertfiert genolien und berarabijde Bericht — fo-Mengen — fo lautet der arabijde Bericht — fofort ein unftillbares Lachen bervorrufen, Lachluft wirft gewiffermaßen explosiv, fie teilt fich den übrigen Organen mit und bewirft ein tolles Springen und Gingen, ber Groblide frimmt fich por Laden. Dieler Mifett foll eine ganse Giunde in poller Tatigleit bleiben, bei geringerer Menge bes eingenommenen Camens andert fich bie Lad. luft in gute Laune, bis fich endlich Erichapfung umb ein tiefer Schlaf einstellt, nach beffen Beendigung ber Betroffene fich nicht mehr an bas Geichebene su erinnern vermag. Ueble Folgen auf ben Organismus follen nicht bekannt geworben

Auch ber fo friib verftorbene Foridungs-reifende Freiberr Deinrich von Malban berichtet gelegentlich seines Besuches an einem gradischen Fürstenhof von einer ähnl avabilden Filrstenhot von einer ähnlichen Pflande: Etwas, was mir in dem Zimmer, wo mid der Sultan empfangen datte, gleich zu Anfang aufgefallen, war, daß die gande Geiellichaft einentlich im Greie aber Laufe ber ang ausgelauen, war, das die ganse Seielnwar eigenklichen Geben der Laube, kurz, im Grünen eigenklich im Grafe ober Laube, kurz, im Grünen eigenklich im Grafe ober Laube, kurz, im Grünen einer klieben Deiter nicht einen Kleinen Stoß zu versehen. Der Kaat leit bervorzurufen, Und da beneum einer nicht bis weit der Berichterstatter. Der Kaat leit bervorzurufen, Und da bedeum des einer nicht bis weit der Berichterstatter. Der Kaat leit bervorzurufen, Und da bedeum des einer kleinen Stoß zu versehen. Die Samen des einer kleinen Kleinen Kleinen Beiter kleinen Gester Geme der Gem

Bachmeiden fich nicht auffallend unterfcbieben. Das es nicht loere Bimmerbeforation mar, seigte fic deutlich. Denn jeden Augendlich baichte der Sultan, ebenso die Leute feiner Umgebung, nach einem Zweige, rif ein paar Blatter ab. die er dann sum Munde führte und mit großer Bebag-lickleit kaute. Salah Dichaffer erklärte mir die Natur des Gewäches. Es war der Kaat, eine baumhobe Pflanse, die auf den hoben Gebirgen Subarabiens macht und beren Blatter, wenn ge-faut, einen bodit angenehmen, ermedenden und beiter stimmenden Gfieft bervorbringen, burch-aus verichteben sowohl von dem einlullenden Du-fel, ben das Opinm mit fich bringt, wie von der nervos überreisten und angreifenden Sinnenbetäubung, welche die Raucher des Daschild dem indischen Dans verdanken. Der Kaat ift sicher fein Narkotikum, eber das Gegenteil, Der Kaat balt mad, ernuchtert ben Geift, mabrend er doch gugleich die Bhantafie anregt. Die an ibn Gemöhnten verfinten fogar, menn fie gur üblichen Stunde die geliebten Blätter nicht tauen fonnen, in einen Dalbichlaf; dann langweilen fie fich au Tobe und find febr übler Laune. Da ber Raat tener ift, to tommt es sumeilen por, baß man fich ibn nicht vericaffen fann. Dies ift eine fürchterliche Ralamitat. Um Dofe von Labeg wendet man alles auf, um ibr au entgeben. Der Gultan, fonft io einsach in seinen Bedürfnissen und fast ohne alle Gelegenbeit. Geld für dieselben auszugeben, spart in diesem Falle selbst verbältnismäßig bebeutenbe Summen nicht, Man verficherte mir, bag er täglich sebn Maria-Therefia-Taler für Raat ausgebe, eine ungebeure Summe nach grabifden Begriffen. Es ift das sein einziger Luzusgenus. Beer er ist für ihn ein Bedürsinis geworden, ebenso wichtig wie das tägliche Brot.

Rachbem enan einige Stunden Raat gelaut batte, wurde die sanse Gesellschaft sehr aufge-wedt. Rur die gemeinen Sodaten, die an der Tür kenerten, batten nichts davon bekommen. Gie mit bem teuren Rraut su traftieren. doch dem Sulfan serviel ausemutet. Alle anderen aber besanden sich in ausgebeiterter Stimmung, etwa wie bei uns eine Kneipgesellichaft in gemitficher Beinlaune, In diefer afüdlichen Geelen-verfalfung murbe es mandem ichmer, ber boffitte

Rath. Es banbelt fich um einen etwa brei Meter hoben Strauch, der burch vans Africa vom Rorben nach bem Gliben verbreitet ift, ber aber an einer ber wichtigften Aufturpflausen Arabiens erhoben wurde und namentlich im Bemen fultiviert wirb, befonders auf bem Dicheb el Gaber. werden bie Blatter breitabriger Stedlinge, beren Beidmad angenehm ift und an benienigen unferer Wainusfrückte erinnert. Der Genus des Kath bat febr angenehme und durchaus unschab-liche Wirkungen auf den Organismus. Er wirft Träftig erregend, erfriicht febr, berauscht ab und au leicht und vericendt ben Schlaf. Ein nach-teilig wirkenbes Alfaloid enthält er offenbar nicht. Kath bilbet einen febr wichtigen Danbelsartifel.

Die phofiologifden Birtungen diefer Bilanse entfprechen alfo in vielen Bunften benjenigen ber weliafrifanifden Rolanus. Der Genuß diefer Grudt vericafft ebenfalls ohne leben fonitigen Nachteil eine beitere, febr angeregte Gemilisftim-mung, grobe Lebbaftigfeit und por allen Dingen bie Befähigung au bervorragenden förperlichen Lefftungen. Gie ift besbalb bei ben Stammen ber afrifantiden Beftfifte febr beliebt und begebrt und fpielt eine große Rolle bei Geftlichfeiten und por großen Mariden.

Mebnliche Gigenicaften weift ber Rofaftrauch auf. Die Birtung feiner Blätter mar von Anfang an ben Ureinwohnern Gitbamerifas befannt, und ber Gebrauch ift in weiteftem Umfange ant die fpateren Eroberer übergegangen, Die Rotablatter bebeuten für den, in bem erichtaffenben Klima obrebin nicht su angeftrengter Arbeit neigenden Menidenichlag ein mertvolles Sti-

ein unbandiges Lachen rufen biele Freilich, ein unbändiges Lachen rufen viele febten drei Bflangen nicht bervor, wohl aber eine mehr oder weniger abgestuste und anhaltende "Deiterkeit des Gemits". Domit ist aber das Bordandensein wirklicher Lachvilansen, also solder, deren Genuf zu unbandigen, fast hofterifdem Laden reist, feineswegs in das Reid der Fabel verwiefen. Denn folde merkwürdigen Gemächte gibt ea

In erfter Binie ideint iemeils ber Game biefe

baben diele gebeimnisvolle Rraft in boben ! Allerdings ift der Genut diefer Samen, and Eleinen Mengen, immer mit hober Lebentorie verknüvit, denn jene enthalten, als Racticus gewächte, ein gefährliches Gift, das dem Arrest dem Gift der Tollkiriche, nabe verwandt il.

Cheater, Kunit und Willenichalt.

Rönigliches Theater. Die geftrige Hall rung des soum "Die Ronigsfinder" die Mitwirfung von Grau Engell er Bedeutung. Monatelang mußten wir ansgezeichnete Rünftlerin, die felt 3a als der erffarte Liebling bes Bubit als der erffarte Liebling verehrt wird, entbehren und ihr bad : bilfsmeife von ihren trefflicen Rolleging vertreten sehen. Manch achtunggeite Leiftung wurde von diesen geboten, trene Anhönglichkeit an die lebenswah kaltende Kunst einer durch ihre ber Liebenswürdigkeit sessen Bersonlie empfand doch immer die Liide unause die das Bernstellen der Fran Ergel bie bas Gernbleiben ber Grau Engel Ensemble gugefügt hatte. Run mar bie & ersehnte gestern endlich wiedergetommen ließ durch den sugen Bobilant ibres ichmeichelnden Organs, durch die Innifibres bezaubernden Spiels und burd Anmut ibres entgudenden Bejens verst daß fie geraume Zeit der Bubne ier blieben. Sie war gesanglich und derkericht der beit der Bubne ier risch bestrickend wie ehedem und errang aufs neue die ungeschmalerie wund volle Anerkennung der enthusammen Zubörerichaft

In dem gewohnten Rahmen der imungsvoll verlaufenen Auffahrung ien die herren Seidler und Geifie. Die belegenheit, fich besonders andinstenen. Bei dem von herrn Kammerung ihr muß bervorragend gespielten giplo fiel die Pobless des Rartrats folo fiel die Robleffe des Bortrage. Barme und Schönheit des Tones an fleine hanni Lingohr batte als bindertöchterchen für die reigende Int bindertochtermen für die reigende runa ibrer Martie einmütigen Beifell

Dr. L. Urban

berber 1 Sep 1000la

e Ser decien Arbeid

en: 1 eter ber ottomet ritantes

es Gat

unifdes — Th folgenie

teink. I

ift mei-bem Ab-engenst t. Ver effisiehen

TET.

vielumocife si
chet die entrocife die
ein debe
redeunder
The City
o dedund
or Sordin
or gebilde

il erablin i era

Der Arbeitsnachweis führt den Ramen "Arekunt" sum Ausdruck dafür, daß unter Beteiline und Auflich der flädtischen Bebörde das Gege der Stadt su einer besonderen Korporation,
die Bilege des Arbeitsnachweises obliegt, fich die Pilege des Arbeitsnachweises obliegt, fich einst bat. Die Sabungsänderung dat Bereing des dem Arbeitsnachweis angesliederten sennochweises des dachverbandes für das mertsgewerde nicht mit fich gebracht. Die engliung der "Abteilung für das Gaftwirtserde des deinem Ausläufe, der aus dem einenden und 14 gewählten Mitgliedern, die einen Teilen aus Arbeitschern und Arbeitschen und Arbeitschen und Arbeitschern und Arbeits gleiden Teilen ans Arbeitgebern und Arbeit-

mittwody

mern bestehen, gebildet ift. Die Gingliederung des Hacharbeitsnachweises en allowneinen Arbeitsnachweis ift in einer et Der Borfibende des Ausschuffes und fein pertreter ift der jeweilige Borfigende ober Biellvertreter bes Allgemeinen Arbeitenach Bei gleichseitiger Berbinderung bes Bor-Brat einen Bertreter mit ben Geldäften bes innt einen Bertreter mit den Gelchäften des ihenden." — § 4 lautet: "Der Borfibende eint alle Geschäfte, soweit sie nicht dem Austat amewiesen sind, namentlich ist er sur unscharen Leitung der Abeeilung sowie aur Erins aller diesbesüglichen an die in der Abeins Bedientieten au erlassenden Anordnungen in berechtigt und verpflichtet. Er überwacht Bellung der Beschüffe des Ausschusses. Des mit Zeit und Ort für die Sidungen des lettem bie kabt die Zagesordnung seit." Die Besechetonmeisson bestehet aus dem Borsibenden witsliedern des Ausschusses. 12 Mitaliebern des Ausichuffes.

eine aussilibrliche Darfiellung ber Reuorgani-en bet dem Arbeitsnachweis Wiesbaden dürfte inders den auf Bereinsarundlage aufgedanten einenachweiten Gelegenheit beten, nach diesem bet eine volltommene örrliche Bentralifierung Susammeniassung des Gewerbes zu verwirt-er und unter Fortbisdung des varitärlichen Ge-alend und in enger Angliederung an die ftädti-n Behörden ihre Einrichtungen zu einem Ardamt auszubauen.

Die Gewerbeforderungs-Anitalt.

es ift obne Smeifel, daß viele Dandwerfer ifen, ber Gib ber Gewerbeförderungsanifalt in Biesbaben fein, obwohl Frankfurt das vorgesehen ift. In den Kreifen ber Frankser Bandwerter fieht man, wie verlautet, den Gewerbeverein für Raffau zur Organisation Anitalt gemachten Abanberungsvorichlägen ir immarbiich gegenüber. Man ist im Prinsip die Anitalt, möchte sie aber nicht als eine nur Beamten geleitete Organisation mit einem etier an ber Spine, weil man ber Anficht ift. d dendwerf und Gewerbe nur durch Praftifer unter Berwertung ihrer Erfahrungen wirf-nfördert werden fomen. Man ist der An-de bis bisher bestehenden Ginrichtungen nlich alle bem Dandmerter febr genitht und Solmen ihrer Mittel alles getan baben, was ndaupt dafür gescheben kann. Gerade der leisausische Gewerbevere in hat sich um is bardwert iehr große Berdienste erworden in ju einer Zeit, wo die Stoatöbilse für das inwert noch nicht so organissert war, wie das pe ber Gall ift.

Reserbings ift die Dand mertstammer bel Erfola tatia, ebenio ber Dandwerter-dend für den Regierungsbesirf Biesbaben, mbes bandmerferamt in Biesbaden nt den Dandwerfern febr viel. Da Frankfurt effehbarer Zeit ebenfalls ein Dandwerferamt all. so ift eigentlich den Bünschen des Dandstate in der Dauptsache Rechnung getragen. Da Innungen noch spesielle Aufgaben für das adnered folen, fo bat man in manden dandsaberet löfen, fo bat man in manden Dandsulertreisen Zweisel, ob die Gewerbetederung dan stalt wirklich noch neue nicht dan nicht ein Interelse des
erdwerts beraustinden wird. Bestaltung durch

Reneinrichtung, etwa durch Erböhung der ihmerkelammerbeitröge, zu tragen.
Ler Angliederung an Grankfurt i man dort natifrlich wohlwollend gegentiber, nicht aber keinebiglis die Leitung durch einen beite gegentiber incht aber keinebiglis die Leitung durch einen beite gegentiber incht aber keinebiglis die Leitung durch einen beite gegentiber incht gegentiber inch enRitteln wicht mangeln wird, wenn die An-

beter Belud, Binn Auraufentbalt trafen unbings bier ein: Graf v. Ralnein - Rifgis Roje) - Dofftallmeifter bes Raifers von dand Baron v. Anorring - Baden-Baden an Jobredgeiten) — Ritter von Ratom & fismannevice (Duffifana) — Freifrau von der tte-Charlottenburg (Prins Ricolas).

em 21. Juni vom Urlaub mrud und ummt am gleichen Tage die Diensige

niferialfonfereng. An ber geftern in Tegierungsgebäude abgehaltenen Mini-Confereng nabmen teil: die Bortragensate ans den Bauadteilungen des Mitams der öffentlichen Arbeiten in Berbekimer Oberregierungsrat Dr. En II,
iner Oberbaurat Saran: von der hieRegierung: Oberregierungsrat Dr.
ind i und Geheimer Baurat Bebil Zen Borfin führte Geheimer Oberungsrat Bredow. Die Berbandlungen
in, mie bereits gemeldet, die Berändeder dochbauamtsbegirfe im dießieitigen
rungsbegirf, wobei die Berlegung des
lichen dochbauamts für den Untertauungsbegirf, wobei die Berlegung des
lichen dochbauamts für den Untertauuns von Langenschwalbach nach Bie Sin und seine Bereinigung mit dem an
ter Sielle befindlichen in Krage fommt.
die Beratung wird dem Minister der
ihm Arbeiten Bortrag gebalten, der
ndaülfigen Entickeidungen treffen wird,
de bem Echwurgericht gegen: Dollbammer,
biert, Mohr. Müller und Saecher wegen
webnischen. Alle sechs Angestogte find in Rate aus ben Bauabteilungen bes Di-Aspetionalie, Referenbar Raichau fr bat die große Staatsprufung be-er murde gum Gerichtsaffeffor erEin ereignisreiches Jahr

schreitet seiner Mittagshöhe zu. Die Entwickelung der politischen Welthändel halt die Leser in Stadt und Land in gespanntester Aufmerksamkeit. Trotz drängender Sommerarbeit will daher auch der Landbewohner seine Zeitung in diesen Tagen nicht missen. Die Bewohner des Taunus und des hohen Westerwaldes sind durch ihre Zeitung den Tagesereignissen näher gerückt. Die fortschreitende politische Schulung hat die Erkenntnis gebracht, dass nur die tägliche Lektüre ein klares Bild gibt über die Vorgänge in der Helmat und in den fernen Nationen. Auch während der Sommermonate sollte das Abonnement auf die Zeitung nicht unterbrochen werden. Der

Wiesbadener General-Anzeiger

die weltverbreitetste Mittagszeitung im Nassauer Land

widmet der Politik im Reiche und im Auslande eine besondere Aufmerksamkeit. Durch ein eigenes Redaktionsbüro in Berlinständig mit den neuesten Vorgängen des politischen Lebens vertraut, kann der WiesbadenerGeneral-Anzeiger sicher und schnell berichten. Unbeeinflusst durch irgend welche Parteipolitik wird er ein klares Bild geben über die politischen Konstellationen.

Der Wirtschaftspolitik im Nassauer Land wird besonderes Augenmerk gewidmet. Da ist es vor allem die Erschliessung abgelegener Gebiete durch neue Bahnen in Nassau, die Durchführung der Lahnkanalisation, die Regelung der Rheinfischerei, die Hebung der Landwirtschaft u. v. a. die im Vordergrunde des Interesses für die Nassauer stehen.

Wichtige Aufgaben auf kommunalem Gebiet

harren der Lösung. Die Residenzstadt Wiesbaden beschäftigt sich mit dem Plane einer grosszügigen Eingemeindung. Die Schaffung neuer Industriezweige lässt sich für Wiesbaden nicht mehr von der Hand weisen.

Der Wiesbadener General-Anzeiger ist als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden an erster Stelle prädestiniert, diese Entwickelung zu fördern und durch geeignete Vorschläge und instruktive Ausführungen zu stützen. Zahlreiche Erfolge dieser Art hat der Wiesbadener General-Anzeiger aufzuweisen; er wird auch weiterhin in freimütigster Weise für das Wohl der Bürger eintreten. "Für unsere Lieblinge" steht in

Ein weitverzweigtes Netz zuverlässiger Berichterstatter unterrichtet schnell und sicher über alle Tagesereignisse im Nassaner Land; der Pflege heimatlicher Eigenart wird in besonderer Weise gedient.

Reicher Unterhaltungsstoff aus allen Gebieten des Wissens füllt die Feierstunden. Flottgeschriebene, fesselnde Romane sind seit langem ein besonders von der Frauenwelt geschätzter Vorzug des Wiesbadener General-

Der "Frauenspiegel" fördert die Interessen der Frauen im Hause und im öffentlichen Leben; die Kinderzeitung: der Kinder Gunst, Der sorgfältig redigierte Handels-

teil ist ein sicherer Führer auf dem heimischen Geldmarkte. Der "Landwirt" ist ein geschätzter

Ratgeber in der Land- u. Forstwirtschaft, Die neueingeführte Beilage "Gesundheitspflege" soll ein Wegweiser sein in gesunden und kranken Tagen, ein Mentor der "Lebenskunst".

lm "Briefkasten" und der graphologischen Ecke "Handschrift und Charakter" finden besondere Wünsche der Leser prompte und schnelle Erfüllung.

Zu all diesen Vorzügen tritt noch ein besonderer Umstand, der die Erneuerung des Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger für die Monate Juli, August und September notwendig macht, und das ist die

kostenlose Abonnenten-Versicherung,

die sich gerade in dieser arbeitsreichen Zeit des Jahres mit ihren tausenderlei Betriebsgefahren als eine äusserst segensreiche Einrichtung erweist, denn wie die Erfahrung lehrt, ereignen sich in der Erntezeit die meisten Unfälle.

Der Wiesbadener General-Anzeiger hat bis jetzt schon

in 19 Fällen ca. 16 000 Mark

bei Unfällen zur Auszahlung gebracht. Diese Tatsache spricht für sich selbst. Sie mahnt aber auch, das Abonnement nicht aufzugeben in einer Zeit, da Unfälle mehr denn je an der Tagesordnung sind.

Ausstreuungen seitens Abonnentensammler anderer Blätter, dass der Wiesbadener General - Anzeiger die Abonnenten-Versicherung vom 1. Juli an aufhebe, sind durchaus unzutreffend, wie wir schon des öftern bekanntgegeben haben.

Eine besondere Vergünstigung wird den Abonnenten geboten durch die Gutscheine. Wer bei Abgabe eines Gutscheines eine Einschreibgebühr von 20 Pfg. in bar oder in Briefmarken enteines Gutscheines eine Einschreibgebuhr von 20 Pfg. in bar oder in Briefmarken entrichtet, hat eine Gratis - Anzeige in der 3 Zeilen in den Rubriken: "zu verdas Recht, Grösse von Grösse von Mieten" — "Mietgesuche" — "zu verkaufen" — "Kaufgesuche" — "Stellen finden" — "Stellen suchen" — erscheinen zu lassen. Durch entsprechende Nachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für grössere Anzeigen in den genannten Rubriken verwendet werden. Durch die Benützung der Gutscheine ist jeder Abonnent in der Lage, den Betrag für das Abonnement im Laufe des Monats einzusparen.

Bezugspreis: durch unsere Trägerinnen frei ins Haus gebracht 60 Pf. Bestellgeld
Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister monatlich 75 Pf. Bestellgeld
10 Pfg.
extra. Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger nehmen unsere Trägerinnen und Agenturen, sowie sämtliche Postanstalten, Briefträger und die Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstrasse 12, jederzeit entgegen.

Personalien. Zum Direktor des am Borstellungen Pläte anm Preise von 50 & an answärts vorzugsweise an reservieren, sum genden Zentralgefängnisses in Freiendies sweit es nach den Platverhältnissen answeit Staatsanwalt Bruds in Kreuzburg Jonnerstag, den 20. d. M., abends 6 Uhr, einenden langenden Bentralgefängniffes in Freiendies ift Staatsanwalt Bruds in Breusburg in Oberichleften ernannt worden, sum Inipeftor ber Gefangenenarbeitsfrelle ebendort Gefangnisinipeftor Rlee in Eberbad, ju Getängnistindeliebern bes Zentralgefang-etaismößigen Auffebern bes Zentralgefang-nifies find ernannt ebenfalls vom i. Juli ab: Fuhrmann-Biesbaden, Gre-bert. Eberbach, Schufter- und Brat. Frantfurt a. M., Krah-Preungesbeim und Beibbender- Limburg.

Bei hoen der - Limburg.

Stellsvorkellungen im Softheater sinden in der Woche vom 24. dis 29. d. M. katt. Der in der Woche vom 24. dis 29. d. M. katt. Der Spielvlan ift folgender: Montag, 24. d. M. Britt auf eine Bauf in der Khömuromende, wo der Wiedbalde vinschief. Alls nade, wo der Wiedbalder als dein Hotelsen der portenonnate des Indales beraubt, seiner sehlten ihm Uhr, Keite, Indales beraubt, seine Gektrische nach Wiedbalde vinschiefel der ihm befan woch die Erreichten der Lobbeimerkraße der Indales in der Anderschaften der Uhr der Indales in der Katten und Kreichten auch Erreichten der Verleichten und Erreichten der Erwachte, war seine Baufiere kannten die her Verleichen der Erwachte, dein Baufiere kannten der Verleichen an der Bauf in der Khösenvonnen die der Verleich und 12. In weiter der Verleich wird der Verleich wir der Verleichen und der Stabsbalden erwachte, war seine Baufiere kannten der Verleichen der Verleichen der Erwachte, war seine Bauf in der Klosen der Alls und 12. In weiter der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Erwachte, war seine Baufiere kannten der Verleichen der Verleich

eingeben. Ausgeraubt murbe ein Biesbadener, ber am Montag geichäftlich in Mains au tun batte. Als er nach Erlebigung feiner Geschäfte fich in einer Birtidaft einen Choppen gonnte, tam er ins Befpräch mit swei ibm unbefannten Mannern, mit denen er dann noch einige Birtistaften besuchte. Zu fpäter Abendinunde wollten die "unbekannten In ihater Abendunde wonden die "Ambetantien Fermbe" den Betrunkenen an die Saltektelle der Cieftrischen an der Stadtballe bringen. Sie sehten isch un Dritt auf eine Bant in der Kebenpromenade, wo der Wiesbadener alsbald einschlief. Als er später erwachte, war sein Portenunnarie des Indaltes berandt, ferner kehten ibm Uhr. Keite.

teben, fo fonnte man allerdings darin eine Beläftigung ber Anwohner und Baffanten ber Dobbeimerftrage erbliden. Wenn bort 80 bis 100 Someine untergebracht werben follen, dann mare icon aus bugienichen Grunden bie Genebmigung au perfagen, gans abgefeben bavon, baß für weite Streden bort ber Grund und Boden bedeutend entwertet würde. Tedenfalls darf man vorans-jeten, daß die Angelogenbeit nach allen Seiten geprüft ist, wenn fie morgen im Stadtparsament sur Sprache kommt.

And der Gemarkung. Ein Sang durch die Fluren von Biesbaden und den Aororten bietet leit erfreuliche Bilber. In diesem Jahre baben Geld und Garten ein fold schönes Aussehen wie lange Jahre nicht mehr. Die biesighrige Ernte verspricht die Schaben vom vorigen Jahre wieder aut au machen. Gin Genuft ift es fowohl für ben gandwirt wie für den Spasierganger, die wogen-ben Roggen-, hafer- und Beisenfelder au feben. Dem Landwirt ift eine reichliche Ernte gu gonnen, Dem Landwirt ist eine reichliche Ernte an gönnen, denn ein Sprichwort lagt: "Dat der Bauer Geld. dann bat's die gange Belt". Der Nopsen bat eine gewaltige Döbe erreicht, Dalme von 2 dis 216 Meter sind nichts Seltenes. Die Arbeiten in den Inderrisben sind beendet. Die denernte ist in vollem Gange. Biebiutter ist iest genigend vorbanden. Jest ist die Zeit der Kamillenblumen gekommen, welche als Tee gerrunden sehr beilfam wirken und auch für Röder benunt werden. In wirfen und auch für Baber bennnt werden. Im Garten fieht alles aut. Die eingesehren Sommer pilausen baben sich durch die feuchte Bitterung ausnahmsweise aut gebalten. Man darf hossen, daß das Jahr 1912 für die Landwirtschaft aut ausfällt, und daß nach dem vorigen mageren Jabre ein fettes folgt. Alle Ausfichten bafür find por-

Betriebogefahr im Stragenbahnvertebr. Die von bentinternehmern einer eleftriiden Rabn an bas Bublifum gerichtete Mahnung, die Beichlenmigung bes Strafenbabnverfebrs möglichft gu unterftilien (durch Bereithalten sum Ansficiaen uif.) und die auf folde Beidieunigung absielenden Doublungen ber Bahnbedienfteten bilden eine befonbere Betriebsnefahr. Das And fteigen felbit aus einer Babn gebort noch su ben Betriebsvorgangen. Diersu führt eine Enticheibung des Oberlandesgerichts, die vom Reichsgericht bestätigt murbe, etwa folgendes aus: Mit Siderbeit lätt fich nicht feftiellen, ob ber Rlager in dem betreffenden Galle beim Aussteigen icon einen Suß auf den Boben gefeht batte, ober au feben verlucht, als er en Gall tam; auch laffen fich barliber feine Geftstellungen treffen, ob bie Babn bereits ftand ober bie Raber noch eine leichte Babn bereits ftand oder die Räder noch eine leichte Umdrehung machten. Der Bahnbtrieb ist erst dann abgeschlossen, wenn die Fabry fie ausgestiegen find, das Ausgestiegen find, das Ausgestiegen find, das Ausgestiegen find, das Ausgeschlossen von Ausgeschlossen von Ausgeschlossen von Und zwar ist das Publistum mehrsach ermadm worden, die Beschlossen von Ausgeschlossen der Verläuber der Verläub gehalten, idon auf der vorgersessenden Sution die Bestimmungsstation ansatrusen. Da diese Eile weboten war, batte die Schassner die Licktuwelung des Anhängewagens noch vor dem Stillbalten des, Impes an der Endstation serristen; daß die Endstation erreicht war, bat für die Entschildusbaum der Bahn seine Bedeutung. Sin eigenes Berichulden des Klägers ist nicht nachzuweisen. Das Allgeringen von einem sahrenden Straßenbahn-Abstringen von einem sabrenden Straßenbahnwagen ist allerdings eine grobe Hahrläsiselti. Fraglich aber ist es, od auch dann ein Berschulden vorliegt, wenn die Bahn furz vor der Endstation ichon vons langiam fährt. Aber auch in dieser Besiehung trifft den Kläger fein Berschulden des Erfällige der Erfällige von der in dieser Beziehung trifft den Kläger sein Verfchulden, da er sich infosse der Ortsstite vor der Bestimmungskation nur zum Adsteigen bereitgehalten bat. Wollte man annehmen, daß der Kläger die Verichlukstange öffinete und mit einem oder beiden Tilben auf das Trinfbrett trat, so wirde darin eine Unvorsichtigkeit, aber sein Ver-schulden liegen. Denn die Trumbahnkedienstern saben diese Art des Aussteigens und dikligden sie ktillschweigend. Gin einzeiges Verschulden des Klägers in dieser dinsicht wird aber durch das Verschulden der Trombahnkediensteten weit über-Klägers in dieser Dinsicht wird aber durch das Berichulden der Trambahnbedienstein weit über-wogen. (Abwägung nach § 254 H.G.B.) Der Schaffner löhe die Lichtkuwelung, ehe noch der Zug ftillstand. Dem Kläger kann geglandt werden, daß er durch die Dunkelbeit in seiner Stellung unsicher wurde. Diese Gefährdung des Klägers bat der Schaffner wie auch die Bahn au pertreten.

Gur die Reifezeit blirfte es wichtig fein, fol-gende Bestimmungen in Erinnerung au bringen: Ein Reifender mit durchgebender Gabriarte, ber wegen Zugverspätung den Anichluß an einen Zug versäumt und mit dem nächten Zug aur Ans-gamasstation aurifflichtt, erhält das Gabraeld für gangsstation suritafebrt, erhält das Gabroeld sitr die dins und Rückicht erstattet. Die Anschlußversäumnis muß von der Station, auf der der Zus versvätet eingetroffen ist, beicheinist werden, ebenso die Rückebr von der Ansgangsstation. Bill der Reitende dagegen die Reise fortseben, kann er ohne Zuschlag eine andere Strede (ditismos) sowie einen Zug mit döberen Gabroreisen, oder höheren Bagentlassen (Schnellsug, jedoch wiche Luxusung) benuten, wenn dodurch die Anspielen wicht Luxusana) benniben, wenn baburth die Anfunft am Befrimmungsort beichleunigt mirb. Reiiende 4. Klasse baben jedoch zur gabrt in 1. ober 2. Bagenflasse den Gabroreisunterschied, in Schnellstigen auch den Schnellsugszuschlag zu ent-Die Sahrfarien werden von Stations. beamten für den au benutsenden Bea gillig geichrieben. Die Bergfinftigung fiebt auch den Reifenden obme durchgebende Gabelarte ni, die fich auf riditen. ber Anichlufitation aur Beiterreife erft neu-Sabrtarten lofen milfien.

Sonderzüge ju den Olampilchen Spielen Wie die Königliche Eisenbahndireftion Stettin befannt gibt, werden aus Anlag der Olympischen Spiele in Stock of mam 5. und 12. Juli d. 38., gegebenensalls auch an und 12. Juli d. 38., gegebenenfalls auch an weiter zu veröffentlichenden Tagen, Son. derzüge 2. und 3. Klasse zu ermäßigten Preisen von Berlin nach Stocholm abgeslassen. Die Absahrt von Berlin Stettiner Bahnhof erfolgt um 6.40 Uhr vormittags und die Ankunft in Stockolm am nächten Morgen um 8.08 Uhr. Es werden einsache und Mückabrkarten ausgegeben und zwar koken Mackabrkarten Berlin-Stocholm 2. Kl. 73.80 Mark, 3. Kl. 50 .K. Die Rückabrk kann mit sedem beliebigen Zuge innerhalb 60 Tagen erfolgen.

gtr.

Beimo

Km 20. Deinrich

biefen

gud be

ses su ge

as pero

ret De e

engere

Sharen

er Ausi

er Ru

mureng

Der Ra

ereins f

ot bat.

mat 311

Sam

Blesto.

ex8 S

abuter

unfer

M. 109

Mr 3

s ble B

del. un

Bater

t, jallen

er finb

Sic II

Carrie X

ben St

our Sa

it ber

Au

a Co

m alt

Unfallverhütung in ber Landwirtichaft. Die Seftion Biesbaden der Deffen-Raf fanifchen landwirticaitlichen Bernisgenoffenichift ichreibt und: Die von einer Rom-miffion praftifcher Landwirte gufammengeftellten und mit Gejebestraft ausgestatteten Unfallverhütungsvorichriften ichreiben neben der berftellung eines feften geichloffenen Bober hertellung eines Echennentennen, Die benbelags über ben Schementennen, Der Ummehrung der Einsteiglocher vor. Der gefehlichen Borichrift mird durch Anbrin-gung eines Gelanders von 80 Bentimeter bis 1 Meter Sobe an ben 3 Geiten, von benen das Ginfteigen nicht ftattfindet, allerbings Genuge geleiftet. Bei dem Aufein-anderlegen (Banfen) ber Grucht bei etwa 2 bis 3 Gebunden, ift das Gelander jedoch von ber Grucht bereits überragt und man fiebt dann bei dem höheren Banfen wieder an dem offenen Einsteigeloch ohne einen Schut. Es empfiehlt fich baber, die inneren Belander-ftander (ftarte Tannenftangen eima 10 Bentimeter Durchmeffer) in ben Ginfteiglochern nicht nur 1 Meter boch, fondern bis aum nachft boberen Balfen oder bis in die Dadipipen fon angubringen. In 1 Meter Dobe von dem Tennboden ift dann eine ftarte Beifte um die Stander ale Welander, fomte am Bugboden eine Gufleifte gu befestigen.

mittwoon

bem Tennboden ftete einen Salt gur Geite. Ein Manfarbendiebliabl wurde geftern in dem Saufe Buifenftrage 5 vertibt. Dem Dieb, ber mit ben örtlichen Berbaltniffen mohl vertraut gemefen fein muß, fiel eine Ubr mit Rette, eine Mrmbanb. ubr, ein mertvolles Rollier, fowie mehrere Ringe in bie Dande. Unerfannt, wie er fich in bas baus eingeschlichen, vermochte er biefes auch wieber gu verlassen. Bis jebt bat man von dem Täter noch feine Sour. Der Diebstabl wurde erst am späten Nachmittag entbedt. Die Volisei, der davon Mitteilung gemacht murbe, bat fofort eingebenbe Recherchen angeftellt.

Durch die Berlangerung ber Gelanderftan-

gen bat die Berfon bei dem Abnehmen ober

Beruntermerfen ber Grucht in ber Dobe auf

Bugverlpatung. Bei bem geltern nachmittag um 4.49 Uhr bier eintreffenden Gilsug Rr. 35 aus ber Richtung Franffurt (Taunusbabn) mar ber Mafdine auf Station Mains-Raftel ber Dampf ausgegangen. Der Bug enufte fo lange liegen bleiben, bis fich ber notige Danner sur Beiter-fahrt entwidelt batte. Der Gilbun lief besbalb im biefigen Dauntbabubof mit bedeutender Ber-

Ber fennt ben Toten? Men 14. d. DR. murbe in ber Rabe von Roln eine unbefannte mannliche Leiche, Die ungefähr 14 Tage im Baffer gelegen bat, aus dem Mbeine gelander. Beidreibung: Geftalt fraftig, Erose 1,75 bis 1,80 Meter. Daare dunkelblond, obne Bart, Elter 20 bis 25 Jahre, Sabne vollständig, Befleidung: blan, grin, rot und gelb punftierte Dole und Beste, Unterhemd, Faltenbemd mit den Buchtaben D. B., weiße Unterbole, ichwarzwollene Goden, ichwarze Schnitricube, bas Tafchentuch ift gezeichnet mit D. B. und im Borbemb ftebt ber Rame De Imut b

Gurforge für bas Jahrverfonal. Es find nach Erfahrungen des Borjabres im preufifch beffifden Gilenbahndereftionebegirt ermeiterte Befrimmungen für die Berforgung des Sabrperfonals mit erfrischen ben Getranten mabrend ber Sommermonate getroffen worden. Die Bahl ber Bahnhofe, an benen die Getrante abgegeben werben follen, wurden vermehrt. Die Babubofsvorstände find für die Dandbabung biefer Mahnabme verantwortlich. Es follen bei großer Dite auf besonders basu bestimmten Babubbien erfriidende altobolfreie Getrante erhaltlich fein, ebenio toll abgefühlter Tee ober Kaffee unent-geltitch verabfolgt werden. Gür bas Lotomotipperfonal wird dafür gelorgt, daß erfrischende Betrante auf ber Gabrt mitgenommen werben Natürlich barf die Abfertigung ber Blige durch die Berforgung bes Gabrverfonals mit ben

Getranten feine Bergogerungen erleiben. Ronsert Guffe Molf. Min Conntag abend fanb im Damentlub ein Rongert einiger Schilferinnen oberen Gelangoflaffe pon Grau Guffp MI off, ber einbeimifden Befangsmeifterin, fatt, bas febr gut befindt mar. Grau Wieg and fang Lieder von Schubert, D. Mever und bie Algatenarie aus bem Freifdis mit fompathischer Messofopran-Stimme; fie brachte die fdmierige Arie gu iconiter Birtung. Graulein II big trug Schubert's Ave Maria und eine neue Komposition "Ueber dem Weltenall" von K. Namrach mit ihrem ansprechenden Sovran sehr reisvoll vor. Frl. Sch il bler's arobed dunkeis Alt-Organ kam in Liedern von F. Dannehl und D. Rever aut schönkten Gekkung, auch das leichtere Genre in Mever-Delmund's Lied beherrichte sie troß ihrer schweren Stimme andgeseichnet. Einen kinklierischen Genuß dor ihre Dalliso-Arie die koolendet schwartens. Ebenlo frand Frünkein Dank Klein mit ihren sämtlichen Leifungen auf kinklierischer Döbe. Von Overettentbeater ber beitens bekannt, übervasche ihre verlende Kolora-Schubert's Ave Maria und eine neue Kompolition bestens befannt, fiberrafchte ihre verlende Kolora-turftimme, die diesmal in der Bagenarie aus den Omgenotten, im Boftillon d'amour von Abr und im Entrefilet der Abele aus der Fledermaus fo recht brillieren tonnte. Triller und Koloraturen bis sum hoben D flangen in vollfommenfter Reinbeit und Klangschönbeit. Das Duett aus Martha, in welchem fich ihr beller Dochlopran mit Frl. Schübler's dunkler Alistinune vereinigte und welches die beiden Damen mit vielem Charme vor. trugen ,rief bellen Jubel bervor. Gerr Biegand mar ein ficherer und begenter Begleiter; er verbalf allen Darbietungen burch fein gewandtes Gviel gur iconiten Birtung. Es war ein voller Erfolg für Lebrmeifterin und Schülerinnen.

Sprechfaal.

Entzichung bes Sabrideines.

Gin biefiger Drofdbenbefiger ichreibt uns; Es tonnte burch bie Radricht, bag einem Droichtenfutider bier burd bie Boliseidireftion ber Sabrichein entgogen wurde, der Anichein erwedt werden, als ob es ju den ftanbigen Gepflogenbeiten ber Biesbadener Droidfenführer gebore, bobere als bie tariflich feftgelegten Gubrpreife au for-Es ift ber Borfall, wie ich als Gingeweihter bestätigen tann, eine febr geringe Aus-nahme. Er mag vor allem daburch veransaht fein, daß eine neue Polizeiverordnung, mit beren Inbalt fich ieber einselne in biefer fursen Beit nicht obne meiteres vertraut machen tonnie, erlaffen murde. Diefelbe ift anberorbentlich umfangreich und nicht febr allgemeinverftändlich gehalten, mah. rend die vorbergebend in Bezug auf den Tarif flar und verftändlich war.

Es bandelt fich in ber Mahnabme ber Bolize auch nur um einen Ginselfall und eine nur geitweife Entgiebung. Man muß fich, um fich von ber Darte einer berartigen Mahnahme einen Begriff moden su fonnen, von ber wirtidaftlichen Lage ber Droidtenbefiber überzeugen: ber Standounft mirb dann nicht ber bleiben, baß man berartine exorbitante Dissiplinarmagnabmen für gerecht-

fertigt anerfennen tonne. Benn a. B. ein Droidfenführer fich nach jabrelangen Milben und Entbehrungen feibitandig macht und fein Bermogen und feine Erfparniffe in einem Droidifenbetrieb anlegt, fo tonnte er burch dexartise Mahmahmen feinem wirticattlichen Ruin nabegebracht werben. Mus biefem Grunde eracte ich diele Entsiehungen als einen allsu barten Gingriff in die perfonlichen Gigentumaverbaltniffe eines einzelnen, gans befonders auch barum, weil ber Behörde genügend Mittel gur Berfligung fteben, um ben beftebenben Gefeben mit Rachbrud Geltung vericoaffen au tonnen. T. L.

Aus dem Gerichtsfaal.

Proses Conpiro-Bernbt,

Darmftabt, 19. Juni. Bor bem bieligen Gemurgericht begann geliern ber Broseft Chapiro-Berndt gegen den Robafteur Deinrich bir ich vom Neueiten Anzeiger in Mains in der Be-rufungs-Inftans. Bur Berbandlung find ca. 170 Beugen aufgeboten, fo daß der Prozes langere Beit bauern burfte.

Das Maffaner Land.

bl. Bierftabt, 19. Juni. In ber letten Gibung des Gemeinderats wurde dem Baugefuch des Maurermeisters L. Belten bad, die Errichtung eines Landbaufes an der Bierftabterbibe betreffend, unter ben übliden Bedingungen über Abtretung und Ausbau ber Strafenflächen die Bu-ftimmung erteilt. — Der Lagelohn eines Gemeindearbeiters wird um 20 Sig. erböht; auch beicolos bas Rollegium bie Anichaffung ber notwendigen Geratichaften auf Roften ber Gemeinde, - Der Befuch des diesiabrigen Cauturn-fe fte s des Mittel-Bannusganes verfpricht ein großer su werden. Die Babi ber Einzelweiturner beträgt über 200, mabrend 25 Bereine fich am Bereinswetturnen beteiligen werben. Gir Gingel-wetturner gelten Uebungen am Red. Barren, Pferd, Freiboch und eine Pflichtitbung. Im

Bereinswetturnen baben bie verichiedenen Riegen llebungen angemeibet an Einzelbarren und Doppelbarren, Einzel- und Doppelred, Ginzel- und Doppelpferd und am Doppelbarren mit vorgeftelltem Pierd. Das Ginselmetturnen beginnt nachften Sonntag frub puntt 6 Uhr, woran fic bas Bereinemetturnen anichlieft.

b. Schierftein, 19. Juni. Unter ben bie-figen felbitandigen Frijeuren berricht feit einiger Zeit große Erbitterung betreffs des Lodemichluffes an Sonntagen. Es murde fet. tens einiger weniger Frieurgeschäfte ber Antrag an bas beliae Burgermeifteramt geröchtet, die Frifeurlaben an Sountagen um 2 Uhr au ichließen. Bon ben größeren Ge-ichäften iedoch wird dies als eine Geschäfts-ichabigung betrachtet. Aus diesem Anlag wurden die biefigen Frifeure geftern nachmittag ju einer Aussprache auf bas Burgermeifteramt gelaben, mo fich die eingelnen Barfeien mit 3 Stimmen für 2 Ubr-Bobenichlug und 3 Stimmen für 4 Ubr-Labenichluß gegen-fiber franden. Die Ortspoligeibehorde muß infolge ber gleichen Stimmenabgabe egenheit einer nochmaligen Brufung gieben. — Morgen abend findet eine Gemeindevertreterfigung ftatt, in ber außer ber Borlage bes Bertragsentwurfes der file-figen Gemeinde mit Dr. Beters auch bie Beidlusfaffung über die projeftierte und viel-befprocene Rleinbabn Biesbaben-Schierftein-Dafenbahn-Rheingan, foweit bies bie biefige Gemeinde betrifft, erfolgen wird.

o. Branbach, 19. Juni. Gerade nicht vom berrlichften Better begünftigt feierte biefer Tage ber hiefige Militarverein fein 25jahriges Stiftungsfest. Bei dem Festfommers auf dem Festplat brachte Burgermeister Roth das Kaiserhoch aus. Um Sonntag bewegte sich trop des strömenden Regens ein stattlicher Festzug durch die Stadt.

+ Beilburg, 19. Juni. Oberförfter von Born fiedt murde mit 1. Juli nach Oberförfterei Magdeburg, Git Riederit-Magde-

burg, perfett.

lein Daus verichwinden murbe.

Boche brannte nun taffächlich sein Dans ab. Th. Rennerod, 19. Juni. Zwei Bagen des pon Beiterburg kommenden Personenguges 9.40 Ubr entigleiften auf biefiger Station. lamen gliidliderweife nicht su Schaben. Eb. Dillenburs. 19. Juni. Bergrat Baumler

bier ift aum Oberbergrat ernannt worden, Th. Derborn. 19. Juni. In einer außerordent-lichen Sibung ichlof fich die Stadtverordneten-verkammlung der Resolution der bürgerlichen Proteitverlammlung wegen Aufhebung bes Proteitverlammlung wegen Aufhebung bes Mörfsenerhates au. Die Allgemeine Ortsfranfentaffe bier loft fic auf und vereinigt fich mit ben Ortstranfentaffen für Landgemeinden. Marfteverbotes an.

X Anipad, i. T., 19. Juni. Der bielige Ge-fangverein "Eintracht" feierte bieler Tage in würdiger Beile sein Wighriges Jubilaum in Berbindung mit nationalem Gesangwetiftreit. Der ganze Ort batte reichen Flasgenichmud angelegt und von nab und fern war man berbei-geeilt, um sur Berberrlichung bes Beites beisutragen. Das Wertsingen, an dem fich 12 Bereine beteiligten, seitigte tolgendes Resultat: Klassen fingen Klasse A.: Männergesangwerein Erbenbeim 457 Bunfte erfter Breis, Gefangverein "Gintradt Behrbeim unt 452 Punften 2. Preis, "Germania". Oberhöchstadt mit 425 Bunften 3. Breis; im Chrenfingen Klaffe A.: Mönnergesangverein Erbenbeim mit 258 Bunften 1. Ehrenpreis, "Ein-tracht" Bebridem mit 248 Bunften 2. Ehren-preis; Klasse B.: Klasseningen: 1. "Germania"-Pommersbeim 438 Bete., 2. "Germania"-König-ften 424 Bete., 3. Eintracht-Solfelbach 421 Bete., 4. "Froblinn" Befterfeld 388 Bfte. Chrenfingen: 1. "Cintracht" Daffelbach 237 Bfte., 2. "Germania" Bommerebeim 229 Bfte. 3. Germania" Conig-ftein 212 Bfte. 4. Froblinn" Belterfelb 208 Bfte. Alasie E.: Klassenlingen: 1. Breis "Einiakeit" Biebrich 411 Pite., 2. Breis "Germania" Beite. kirchen 359 Pite., 3. Preis "Germania" Banken-beim 350 Pite., 4. Breis "Gintracht" Saufen-Bernbach 304 Pite: Ehrensungen: 1. "Giniakeit" Biebrich 242 Bite. 2. Lieberfrans Gonsenfelm 202 Pfte. 3. "Germania" Beikfiechen 206 Pfte. 4. "Eintracht" Daufen-Arnsbach 192 Buntie.

Grantfurt a. M., 19. Juni. Der Bater bes peridimundenen Mabdens Rod aus Bergen, ber fabritarbeiter Rod, ber megen ber Gache in Unterfudungebaft ift, bat geftern ein Beft and nis abgelgt, daß er feine Tochter im Gienburger Balb ermorbet babe. Die Boliset begeb fich fofort in mehreren Autos dortbin, um bie Beide au fuchen. Dieje murbe auch bei Ifenburg in einem Sannenbidicht in ftart verweftem Buftande gefunden. Dr. Bopp nahm die Leiche photographifc auf. Ro d, ber febr gelaffen am Zat. orte mar, murbe in's Gefängnis surudgebracht. Bon anderer Geite wird bagu berichtet: Die Bachforichungen der Boligei im Balde von Renburg nach der Leiche der ermor-beten ibigorigen Anna Koch haben nach deten löjägrigen Anna Kod guber längerem Suchen au deren Auffindung ge-führt. Sie wurde in der Nähe des Ortes Neuhof in einem Dickicht im Walde auf dem Rücken liegend gefunden. Der Kopf war ger-fressen und ichon gang schwarz. Auch der freffen und icon gang ichwars. Auch ber bals und bie Beichteile maren angefreffen. Der Bater ber Ermordeten, ber bei ber go Der Bater ber Ermorbeten, bat gestan-den, daß er mit seiner Tochter mehrsach unersaubten Umgang gehabt habe; da er befürchtete, das Berbrechen könne bekannt werden, habe er den Entschluß gesaßt, das Mädchen aus der Welt au schaffen. In die sem Behufe sei er am 28. Mai mit ihm nach Frankfurt gesahren und habe von hier einen Epaziergang nach Nienburg gemacht. Rachbem er dort eingekehrt war, begab er sich mit seiner Tochter in den Bald. Beide setze ten fich bort unter eine Zanne. Als das Diabeben anfing au weinen, babe er fie an Salfe gepadt und folange gewurgt, bis fie tot war. Dann batte er die Leiche in den Bald geichlevpt und im Didicht verfiedt. Wald geschleppt und im Dickicht versieckt. Nach der Tat habe er die Absicht gehabt, sich au erhängen, jedoch den Mut nicht dazu gefunden. Er irrie dann zwei Tage umber und wurde schließlich seigenommen. Da die Tat auf heffischem Gebiet geschah, wird Koch voraussichtlich auch von einem bessischen Schwurgericht abgeunteilt werden. — Der wiederholt wegen des Berdachts der Mitwiederholt wegen des Servants der Atti-täterschaft am Eronberger Mord verhaftete Johann Hopf, der bereits einen Selbst-mondversuch verübt hot, brachte sich neuer-dings mit einem Taschenmester einen Stich in die Berzgegend bei. Auch dieser Stich ist nicht lebensgefährlich.

)(Bubenheim, 19. Juni, Bon einem ichmeren Brandunglud murde geftern nach-mittag der biefige Ort betroffen. Die Scheune mittag der bieige Ort betroffen. Die Schellne sowie das antivhende Wirtschaftsgebäude des Gafchauses "Aur Arone" brannten ab. Dabei sind der Gljährige Mäber Breitwießer aus Griehfeld in der Rheinpfala in den Flammen seinen Tod. Ermüdet hatte er sich sich am nachmittag mit brennender Pfeise in der Scheuer niedergelegt. Dadei war er eingeschlafen. Durch Funken aus der Pfeise batte sich das Strob entzündet. Der alte Mann murde inöber nollkändig verkohlt aus Dann murde fpater vollftandig vertohlt ans

dem Schutt berausgezogen. # Boppard, 19. Junt. Durch den Revifor des Berbandes der Genoffenschaften wurde festgeftellt, bah im Kreditverein Bertpapiere im Betrage von fiber 100 000 Mart verid munden find. Angeftellte Ermittelungen follen er-Biebenkopi, 19. Juni. Der Gastwirt geben haben, daß der Direktor Scholtes des Frank in Bunderthausen erhielt vor einigen Kreditvereins vor Jahresfrist die Papiere an sich Jagen ein Schreiben, in welchem ihm unter freundlichen Erüßen mitgeteilt wurde, daß bald Direktor wurde gestern verbastet.

Roln, 19. Juni. 3m Balbe bei 7 nich tam es nachts an einem Kampf amit nich tam es nachte an tempia bem Cobn det einem Jagdauffeher, sowie dem Sohn det Jagebesters v. Kempia mit Wilddieben, Die Wilderer ichlugen v. Kempia nieder und legten auf den Aufseher an. Diefer idreite den Bojabrigen verheirateten Gummer burch einen Schuft ins Dera. Die anberen Bilderer entfamen.

Cette Drahtnadrichten.

Die Landiagswahlen in Coburg.

Coburg, 19. Juni. 3m Bergugtum Co. burg haben gestern die Wahlen aum Land tage stattgesunden. Das Rejultat bat all gemein überrascht. Es wurden sämtliche bürgerliche Kandidaten gewählt. Die So aialbemofraten verloren ihren eingigen Git

Freiherr von Marichall in London,

London, 19. Junt. Geftern nadmitte empfing Gir Eduard Gren im answartier Mmt ben nenen beutiden Botichafter Brei Amt den nenen ventsche 11. Rach der Aud berrn von Marichall. Rach der Aud tehr des Hoies von Windfor, die in ber nächsten Woche erfolgt, wird der Beischler fein Beglaubigungsichreiben dem Ronige überreichen.

Die parlamentarifche Lage in Defterreich.

Wien, 19. Juni. Das Abgeordnetenbars befand sich gestern in großer Errogung. Durch die faiserliche Kundgebung gemiber den Ruthe nen sindt der Volentellub sich verlebt. Der Minister im Galigien, Dlagoseg, reichte seine Dem tiste nein. Gerücktweise verlautet, der auch der Finangminister von Zalektigung der Finangminister von Zalektigungsteren will. Es verhautet sernangstreten will. auch der Finalminister von Saleki aurücktreien mill. Es verkautet ferner, de die Polen auch die Demission des geschäu-kührenden Ministers des Imern, Freistern von Seinvld verlangen. Um 9 Um abends trat der Volenklub nochmals aur Be-ratung ausammen, nochdom verlauchen Konferengen mit dem Minister des Innera ergebnislos verlaufen maren.

Deutich-italienifches Abtommen,

Rom, 19. Juni. Gestern abend wurde ber das Absommen awischen Italien und Denistind unterzeichnet, das dem italienischen und beutiden Arbeitern den wechselle. tigen Genuß ber fraatliden Boll. abresverfiderungen in Deutschland mi Italien gemabrleiftet und eine Unterbredung bei Berlicherungsgenuffes infolge Din und Mit. manderung ausichließt.

Der Bahlfampf in Amerifa.

Remport, 19. Juni. Der republita. nifde Rationalfonvent in Ch hat gestern nachmittag seine Beratung ibre tie Präsidentschaftiskandibatur begonun. Sigleich der Parteitag der Republikans erst mittags eröffnet wurde, war die del bereits am Morgen vom Taufenden von Menichen umlagert. Trot aller Borficht maßregeln berrichte bei der Eröffnung bi Rationalfonvents die größte Unruse. De Situng nahm einen sehr fiftemilden En-lauf.

Wetterbericht. E. Knaus & Co. jetzt Langg.31-u. Taunusstra Special-Institut für Optik. arometer

von der Betterdienfiftene Beilburg: Barometer : geftern 762.7 mm, beute 765,4 m Borwiegend beiter, warm, höchstens verraub Gemitter ober Gemitterregen.

Riederfchlagshöhe feit gefterm

Schwarzenborn 1 Raffel Marburg Baffers Mbeinpegel Caub: geftern 2.44 fent ftand: Labupegel Beilburg: geftern 1.22 bent Connenautgang 3.39 | Menteuigang

20. Juni Connenuntergane 8.24 Monbantergens

Schrift- u. Gefcaftsleitung: i. 2.: Dita Lentell Berantwortlich für ben politifden Teil, bal be far ben Canbelle und allgemeinen Teil: Bein ID für ben lofalen Zeil: G. A. Muter; für Rede Roffin, ben Rachberlanbern, für Sports unb Co nadrichten: 3. Gunther; für ben Inferatentel Beter. - Drud und Berlag: Birbbobent angeiger Kontab Bebolb, familia in Diebel

Dr. Gentner's Schuhcrême

Lin Maltmouren

ist absolut erstklassig.

Alleinig, Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

anh

tittee

mutth.

e liei. Boblo mo mo

Life-Chiogo or über connen.

e halle n ron orinis

tik.

Beimatgeschichte in Naffau.

Wittwoo

Am 20. Jult werden es 600 Jahre, das Kaideinrich VII. "der Burg und dem Tale Katsennbogen Stadt- und Marktrechte" verlieb. Die nobner des lieblich gelegenen Fledens riften biefen Tag würdig au begeben,

not der Berein für Ortsgeschickte auf dem siert ich bat es sich nicht nehmen lassen, dieses wie des an besten au indem er eine bei matsticke Ausstell, was peranstaltete. Die Anregung, die Herr Mengeregte Altertumsaussiellung im fleinen angeregte Altertumsaussiellung im fleinen nichdbricken Biebrich gegeben bat, ist also auf angeregte Altertumsaussiellung im fleinen nichdbricken Biebrich gegeben bat, ist also auf angeregte Altertumsaussiellung in fleinen nichdbricken Biebricht, der erstaunt über deren Ausbrellung besucht, der erstaunt über deren krordentlicke Reichbaltigkeit, über die Külle unter großen Opiern an Zeit und Geduld untgesiellt

Der Kabenelnboger Berein beweist durch diese wellung. daß er ein wirdiges Glied des wins sür nasiausiche Altertumskunde und Gesasbrichung" ist, der es sich aur Aufgabe gegel dat, die Bergangendeit der nasiausichen nat au erforschen und das Interesse an ihr dammeln nasiausicher Altertimer, die als wim altmasianischer Kultur im Landesmuseum Biedbaden untergedracht sind, immer mehr au den Kabenelndogen und den umliegenden eind kabenelndogen und den umliegenden indesten ausammengetragen wurden, sind es, wan aus der Aahenelndoger Ausstellung in ausnter Menge vorsindet. Kamentisch in der untung sin Boltstrachten wird man demersen, in anserem Bolte in den leiten Jahrsehnfen in wirtlich deutschen kalturgüter verloren Ber dies maserischen und kleidsamen betauten sieht, der nuch wirklich bedauern,

Ber diefe macht wirklich bedauern, is der flädtischen sieht, der muß wirklich bedauern, is der flädtischen, modischen Tracht, in der der Hauer, namentlich aber die Bänerin nie et wohl fühlen, haben weichen müssen. Leider die Beiten der Bolkstrachten ein- für allemaldet, und bald werden anch in Rassan die eed-Bouren davon verichwunden sein. Die von Kieen ererbren Trachten dänven in Schränzialen einem Antiquitätenbändler zum Opfer ind dem Untergang geweiht.

Bie mit der Bolfstracht, so ist es mit der gernfunit. Immer mehr verschwinden die biesenen, oft selbit gesimmerten Möbel aus dem gerndens. Es ist Pflicht des Bereins für smilde Albertumskunde und Geschichtseihung, die Bolfstrachten, su sammen und sie ben Kultur, nachlich die Bolfstrachten, su sammen und sie ben Kultur, nachlich die Bolfstrachten, su sammen und sie den kultur, nachlich die Bolfstrachten, su sammen und sie den kultur, nachlich die Bolfstrachten, su sammen und ben Kultur, nachlich den seinsung für Ortsgeschichte auf dem Einrich in dieser dinssicht mit autem Beispiel voranzungen, und man und nur winschen, das die wan Kaseneiner Schoft gulammengetragen bat, nicht wieder Schoft gulammengetragen bat, nicht wieder Schoft gulammengetragen bat, nicht wieder seinandergerisen worden. sondern in einem beitam, vielleicht in einem Ortsmusten merden,

aus den Machbarlandern.

+ Caffel, 19, Juni, Dier fand der sweite n de Rolonial Miffionstan flatt. Gran Mifde deutkhe Frau in Südweitafrifa". Sobann and Frau Miffionar Schulbe-Reinbardt Befel über "Deidnifches Frauenleben in merun". Diakontife Dedwig Robus aus morta tvrach liber das Thema: "Bie das meelinm su den Sbefrauen kommt". In einer Befinischen Bersammlung ergriff das Wort 3068. Spieder Bormen "was ber fübweltafritantide Mufftanb ber miden Wiffion nahm und gab". Stube und den berricken im Lande und das Berhältnis den Anliediern und Milionaren bat fich milich gestaltet. Miffionar Göbring aus d nahm nun das Bort au dem Bortrage "die der Million an einem Komeruner Kongs Der Rebner gab einen fursen deberblid n bie 25jabrige Arbeit ber Bafeler Miffion in weren und ichilderte bann, wie die Miffion best fam, von ber Riffe aus ins Graland tern porandringen und auf den Sochfteppen Uneren Ramerune unter den Bali- und Babritter Rebner sprach Missionsinspettor Stant-Samburg über das Thema: "Bie

Deutschen Landwirtschafts Gesellichaft beschieß dem Direktor des Landwirtschaftlichen Universitätsinstituts Brosessor Dr. Gisevius in Gieben in dankbarer Amerkannung der langiährigen sornfältigen Durchsübrung von einwandfreien Sortenverlucken und der allgemeinen unwigennitägenMitarbeit an den Aufsaden der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft die grobe silberne Euth-Den km ünse au verleiben. Der Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft derson Johann Albrecht von Medlen durch Kesent des Dersogrums Bransdenburg, überreichte dem Genannsten diese Ausseichnung in Bad darsdurg am 11. ds. Mis. in der Sigung des Gesamtausschusses.

3. Bingen, 19. Juni. Der Dauptbera. tung spuntt in der letten Stadtverordnetenfibung murbe wieber einmal von ber geplanten & eft balle geftellt. Rach ben vorgelegten Blanen banbelt es fich um einen Monumentalbau. Bor ber Galle foll ein Garten angelegt werben, Im erften Obergeichof befindet fich der grobe Geftsaal, der 25 Meter lang und 15 Meter breit Die Abeinfaffabe macht den Eindrud bes Geftballenbaues in Biesbaben. Gie giebt fich als langgeftredter Ban mit einem einsigen boben Dad und swei Entlüftern in 54 Meter Lange und 21 Meier Breite. Die Gefamewirtung bes Bancs erinnert, foweit aus ben Blanen erfichtlich, an die Stadtballe in Dains. Die Roften Baues follen fic auf 500-680 000 Mart belaufen, Rach langeren Berhandlungen wurden von ber Berfammlung die vorliegenden Dispositionsplane

S. Bingerbrid. 19. Juni. Die Schwindlerin, die bei einer Gesindevermieterin in Ober-Jugelbeim einen Diebstadl aussaelibt dat und nicht erwischt wurde, scheint iebt an der Rade ein Galtwied zu geben. In Kirn kam nämlich ein als Frau venkleideter Rann in weiber Bluke, blanem Roch, weibem dut und in Bantokkeln zu einer Stellenvermittlerin. Die porgebliche Frau luchte eine Stelle und sad an aus Königsberg zu stammen. Die Stellenvermittlerin batte nun etwas außerbalb des daules zu beforgen, während ihr Rann im Dose beschäftigt war. Inzwischen erbrach der verkleidete Kerl ein Kästehen und dieß 2 Baar Ohrkinge, eine goldene Rosolde, eine filberne librkeite, einen goldene Ring und bli Mark bares Geld mitgeben. Der Kerl wurde gegen Abend am Kirner Bahnbol beobachtet und soll nach dem Abeine gesahren sein.

Areninach. 19. Juni. Ein ichweres A utomobilunglid ereignete fich dieser Tage bei
dem Dorse Gengenbach. Dort fuhr ein Automobil mit voller Gewalt auf ein leichtes Biergejährt, auf dem ich ein Chepaar mit seinem Sohn
besanden. Die drei. Insassen wurden ans dem Bagen geichleubert. Das Chepaar wurde get biet, das Kind lebensgesährlich verletzt.

Sobiens, 19. Juni. Ju der dier tagenden 25. Dauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdichubvereins waren annähernd 450 Teilnehmer aus allen Gegenden eingetroffen. Rachmittags bielt sunächst der Laudesverein der Abeinprovins under Leitung feines Borfisenden, des Gutsbesibers Robert Beill aus Köln, seine 36. Landesversammlung ab, der auch der Präsident des Allgemeinen Deutschen Jagdichubvereins, Biftor Dersog von Ratidor, anwohnte.

Renwied, 19. Juni. Das newermählte Baar Prins Biftor su Bied und Gräfin Gifela au Solms. Bildenfels bat bieler Tage feinen Einzus gebalten. Es wurde von der Bürgerichaft und der Stadtvertretung seierlich begrüßt. Im Schlosse waren viele bobe Derrickaften sur deier erschienen. Die Bereine brachen ihre Duldigung durch ein Ständchen und einen Gadelsug dar.

Köln, 19. Juni. Der Bund der Berficherungsvertreter Deutschlands,
der 50 Kerdände mit isder 200 Mitalieder umfaßt,
bielt dier leine Jahresverlammlung ab. Der Borfibende Deinrich Veters-Berlin gab in feiner Begrisungsansvrache dem Bedauern darüber Ansdruck, daß die ftarke Orsantsation dei dem Antirabatisabsommen nicht gehört worden sei. Brolessor Woldendauer diest vorden sei. Er besprach die Betriedsversussenschlie Er besprach die Betriedsversussenschlie Er besprach die Betriedsversussenschlie Wietversussericherung, die Kreditversicherung, die Wietversussericherung, die Kreditversicherung und als die aussichtsreichste von allen die Kantionsversicherung, die leider noch viel zu wenig bekannt sei. Der Sondifus Rechtsamwalt Dr. Leve how Bertin kam in seinem Referat über die rechtliche Stellung der Berscherungsvertreter wu dem Ergebnis, daß die Angehörigen dieses Standes als Naenten oder selbständige Kansleute anzusehn seine. Ferner bedandelte er die Frage

des Kortbesuses der Infassopolismen. Der Bundesvorstand liebe auf dem Rechtsgrundsak, daß die ausbedungenen Brovissonen die sum Ablauf der Bersicherungen sortsusahlen seien.
Dem öffentlichen Aonarek solgte eine geschlossene Delegiertenversammlung. Index Mustetiere von der 5. Komvoduse des Rheinlichen Infanterie-Regiments 65, welches in der Racht zum Freitag eine Racht die nicht dung in der Gegend von Boll machte, werden seit dem Einrüsden des Realments verm ist. Da nicht der geringste Erund zur Fincht vorliest, nimmt man an, daß ihnen ein Unglich ausektoßen ist. Der Rhein ist in seinem Oberlauf über swei Meter geführt ist in seinem Cherlauf über swei Meter geführt ist in berricht die den von Fensagen und Minseln berricht die ware der Todieren gefährt werden.

Borms, 19. Juni. Begen bes immer ftarfer werbenden Auftretens von Scharlach wurden im benachbarten Litbofen famtliche Schulen bis auf weiteres geichloffen .

Renes aus aller Welt.

Unwetter und Bilbickläse. Im Riefen- und Ger-Gebirge geben fortgefebt beftige Regengusse und Gewitter nieder. In Mandors wurde ein Arbeiter vom Blit erichlagen und ein Stellendesitzer befäubt. — Ferner wird aus Liebed gemelbet: Ein 14iäbriges Mädden wurde in dem benachbarten Mentendorf vom Blit erichlagen und dessen Großnutter gelähmt. In Schwarzeneck tötete der Blit eine 54iährige Frau.

Eilenbahnunfälle. Auf dem Bahnhof Bort (Linie Dortmund-Enichede) entgleiften amei Lotomotiven des Badwagens und amei Berfonenwasten
eines einfahrenden Zuges. Gin Deiger wurde
getötet. Auf dem Bahnhof Oberdaufen-Welt
entgleiften die Lotomotive und mehrere Wagen
eines Güterzuges. Der Lotomotivilibrer und der

Deiser wurden schwer verlett.
Eröffnung des Prins Ludwigbasens in Bamberg. Im Anichlus an die Lagung des Bereins für die Debung der Fluße und Kanalichtsfahrt in Bavern wurde am Montag in Bamberg der neue Prins Ludwigbasen in Anwesenbeit des Dersogs von Coburg durch den Prinzen Ludwig seierlich eröffnet.

Schüler als Labendiebe, In Bauten lamen in lebter Zeit sabiveiche Labendiebitäble vor. Als Diebe find iebt swei Schiler döberer Lebranstalten, Söbne ansesehener und wohlbabender Eltern ans Dresben und Riefa, ermittelt worden, Die innsen Eindrecker batten es hauptächlich auf die Erlangung seiner Importen, Zigaretten, Füllseberhalter usw, abgesehen.

Totichlag auf ber Straße. Der verheiratete Maurer Schreiber in Erfurt wurde nachts auf ber Straße in Gegenwart seiner Sbefran von einem Manne, der ibn mutwillig angerempelt hatte, nach kurzem Bortwechsel erschlagen. Der Täter entfam.

Ein Juhrwerf vom Juse überfahren. Auf der Strede Cels-Wilhelmsbrild in der Rabe von Kempen überfuhr ein Jug ein Fuhrwert. Der Besiber, seine Frau und der Kutscher wurden getötet,

Berhaftung eines Schedfällichers. Unter bent Berdacht, sabireiche Schedfällichungen begannen au baben, wurde ber 25fabrige Bauunternehmer Blaffing in Reufölln b. Berlin festgenommen. Er foll gablreiche gefälschte Scheds in Zahlung ge-

geben baben.
Begen Berdacht bes Gattenwordes verhaltet.
Unter dem Berdacht, seine Frau, die am 2.
Januar erhängt ausgefunden worden war, ermordet zu baben, ift ieht der Landwirt Gaede in
Stendal verhaltet worden,

Mordverfuch aus Gifersucht. Der Arbeiter Schmidt aus Schönebern überfiel auf der Straße in Berlin seine Braut, ein 19iabriges Dienstmädchen, auf die er Grund aur Eifersucht zu baben glaubte. Er brachte ibr mit einem Rasiermester lebensgefährliche Schnittwunden bei. Dinzueilenden Baslamen gesang es, das Mädchen noch rechtseitig zu befreien. Schmidt wurde ber Polisei ibergeben.

Familientranödie, In Berlin wurde der 43iährige Tischler Müller, seine 45sährige Ebefran
und sein elfsähriger Sohn in der Bodnung erhängt ausgesunden. Biederbesebungsversuche
waren erfolglos. Die Frau Müller trug sitr ein Mildgeschäft Baren aus. Als sie vorgestern morsen nicht erschien, wurden Erkundigungen eingezogen, die zur gewaltiamen Dessung der Bodmung sührten. Die Ebeleute erhängten wahricheinlich erit den Knaden und dann sich. Die Beweggründe sind vermutlich Rahrungsforgen und Krantbeit.

Revolver-Attentat. Auf einem Boltsfest in Billancourt, einer in der stidmeitlichen Parifer Bannweile gelegenen Ortickait erichienen vlöhlich eima 12 Männer, die ohne jede Beraniasung mit ihren Revolvern blindlings in die Menge dinenfenerten. Unter den Anweienden emstand eine furchtbare Banie und alles lücktete so ichnell als möglich. Die Bandien begaben sich dann nach der Ane de Jean Nousseau, wo sie auf einen ärmlich gekleideten Mann nach 5 Schüsse abgaben, der tot zu Boden sant. Schussente brachten den Erichossenen in eine nabe Apothele. Die Ban-

diten entfamen, Ginfturg eines Tausbodens. Babrend einer Sochseitsleier in Conftamdroos in England broch der Boden des Tansfagles ein. Sechszehn Bertenen murden mehr oder minder ichwer verlegt.

fonen wurden mehr ober minder ichwer verlett.
Brandfiftung. In einem Torfe bei Tobolof in Rustland sündete ein Bauernweib während eines Trinfgelages das Saus der Zeder an, Acht Personen tamen hierbei ums Leben; fünfsehn Gebötte brannten nieder.

Cholera. In Altradan in Rubland ift ein Cholerafall mit fötlichem Ausgange vorgesommen. In ber Stadt berricht große Aufregung, da man den Ausbruch einer Epidemie befürchtet.

Jum Gilenbahn-Ungliff in Malmslaett, Bei der Bernehmung des Perionals der Station Malmslaett, die von dem Staatsvotar Anderien geleitet wird, gab der Stationsschreiber Erikton an, daß er Bountag frühd ihr den Dienft an ieinen Kollegen, den Staatsvokskreiber Gelifon abgetreten hatte und daß er diesem die Depeiche, die die veränderte Antunft der Züge meldete, ansgeliesert babe. Gellson dagegen behauptet, die Depeiche nicht erbalten zu daben. Er dabe nöhlich das Raben des Zuges bemerkt und sei dinausgestürzt. Es sei aber ichon zu wät gewelen. Der Stationsvoriteber will ebenfalls von einer Henderung im Fahrplan nichts gewist baben, Er sagte aus, den Dienst dis Albr am Samsdag verieben zu baben, dann dabe er sich zur Ande begeben. Die Erhebungen dauern noch fort. Als Dr. Philp, der Gatte der ältesten Tochter Etrindberes und besannte Stuckbolmer Arst, die Rachricht vom Tode seiner From erbielt, verluckte er auf dem Babnhof sich das Leden allebmen, wurde aber durch zwei dinsweilende Offisiere daran verdiemmenstoh noch einige Worte mit seiner Frau gewechselt babe.

Luftidiffahrt.

* Sin Nordieeslug der "Vistoria Luise". Das Luftschiff "Vistoria Luise", stieg gestern früh 4.45 Uhr von Düsseldorf nach Damburg auf. Die Frahrt ging den Mein entlang und schon nach drei Stunden, um 7.45 Uhr, besand sich das Lustschiff über Amsterdam. Dann alng die Reise über Grontigen und die oftsrießischen Inseln nach Nordernen. Um 12 Uhr batte die "Vistoria Luise" Emden erreicht, um 1 Uhr passierte sie Leer (Dirfriedsand), um 3 Uhr wurde sie über Bremen gesichtet. Um 4.50 Uhr erichien das Lustschiff über Damburg und nurde um 5.40 Uhr glatt in der Dalle untergebracht.

* Unfall bes 3. III. Beim Entleeren der fehten Gasselle des "3. 3" entitand am Montag eine Gasents ünd ung auf disber unaufgeflätte Beife. Ein fleiner Teil der Aufenbülle des Luftschiftles verbrannte an der Svibe und ein Teil der Träger wurde serftört. Iwei Angeltellte wurden leicht verlett. Die Reparaturarbeiten dürften höchtens wei dis drei Tage in Aufpruch nehmen.

Dransöslicher Runding. Der Aundelug von Augers um den großen Preis des Lero. Nubs von Frankreich war am Avntag von ichdnem Wetter begünktigt. Garros legte den 187Kilometer betragenden Runding viermal hintereinander surüd und gewann damit den großen Preis des Acrolinds von Frankreich, der aufgammen mit seinem gestrigen Gewinn 75 000 Francs ausmacht. Die Flieger Bielovucie und Debu fin ihr ir aten bei dem Kundsluge ab und wurden ichwer verlegt. Kurz vor dem Ziel fürzte ferner der Flieger Fischer and seine beiden Passagiere blieben aber mwerset.



"Reich's Hafer-Malz-Cakes".

Unerreicht in Nährkraft und Wohlgeschmack, enthält einen hohen Prozentsatz krystal. Malz und deshalb ganz besonders für schwächl, und magere Personen, sowie Kinder ein hervorragendes Nährmittel.

Konditorel Aug. Reich, Taunusstrasse 34.

35038

Kongitorei Aug. Reich, launusstrasse 34

Anhänger der Naturheilmethode

machen **Br.** Axelrods Joghurt zu einem der wichtigsten Bestandteile ihrer Nahrung, weil dieses aus bester Vollmilch hergestellte Präparat allen Anforderungen entspricht, die an ein wirklich gutes Volksnahrungsmittel gestellt werden müssen.

N Kraft's Milchkuranstalt

Telephon 659. Dotzheimer Strasse 107.
Post- und Bahnversand. 35957



L Rettenmayer
Wiesbaden

Regelmässiger Abhole-Dienst u. Spedition von Privat-Gütern. z Reisegepäck, kaufm. u. gewerbl. Gütern. ::

Bestellungen: — Haupt-Bureau Nikelasstrasse 5 und Reisebureau Langgasse 48, L.

la Kriftall = Einmachzucker Pfund 25 Pfg.

gu haben am biefigen Plate in ben

3487

Kölner Konjum-Geschäften.

DA IM ILE TO LINE INCIDENTIAL STREET

Strain Strain St. II

ifein

me) fo

Geren

berie.

Bant.

de de

or See

Sept in riber

.H (fria

nd unisp ten Kngo ng berich

rend in ilic 800

Neuman

nie Erben Willmers Gorlenko.

Mittwoch

Roman von Rina Menfe, 40. Fertsehung.) (Rachbrud berhoten.)

Auch über ben Zwed diefes ipaten Beluches dachte er nicht weiter nech: Sein Bruder war da, und er war froh, um von ieinen hoffnungen au iprechen und ucht iv bald als möglich das Kabinett au erreichen, um herbert nicht unnötig warten

in lasten. Mbend, Herbert!" rief er, hastig der Fortiere gurücklichend und berdie dem Bruder mit leuchtenden Augen itde Hande entgegen. Ich bedauere, daß du mich nicht zu danse traffi, und is lange warm nutten. Aber stelle dir vor, auf meinem beutigen Spaziergang durch den Wald vertre ich mich, und — Aber was ist dir, derbert?" unterbrach er sich felbt und zog en schweigen Lampe, die nur iehr ungenügen das Licht er einzigen Lampe, die nur iehr ungenügend das Limmer erseuchtete. "Du bist blaß, ist du frank gewesen?"

"Rein, ich bin geinnd!" erwiderte der giere Billmers gang furz und befreite fich jenft von Eugens Sanden. "Bas follte mir esten?! Die Bläffe meiner Gefichtsfarbe ift michts als Täuschung; dein grüner Lampenstern trägt Schuld an dieser Leichenfarbe!" "It das auch mirklich wahr?"

In wüßte nicht, weshalb ich dich beingen jollte!" audte herbert die Achieln, Sas macht deine Fran? hat ihr Juftand fich etbeffert?"

"Gott fei Dant, um vicles gebeffert!" jutelle Eugen. Man fieht, bu bift lange nicht bet geweien, wenn du noch folde Fragen tun

muerdings, — fehr lange, aber ich war in lebter Beit fehr — beschäftigt! "enticulbigie fich Gerbert verlegen. "Alfo beiner fesn gebt es gut! Das freut mich und aufnatig wünsche ich dir Glud!"

Daute, Derbert! — Unfer Doftor fpricht wiffend, was er von diejer feltiamen unbe hoffunng aus, daß Eljens Genefung mit glaubwürdigen Erflarung halten folice, stelenichritten vorwartsichreiten wird, und enn, fobald ihre Gefundheit es irgend ernichts von feinem Schred merten ju laffen.

landt, bringe ich fie in den Süden. Bie ein Rind freue ich mich auf diese Reise. Roch nie habe ich den Segen des Reichtums so deutlich empfunden, wie in diesen ichweren Tagen!

Sei mir nochmals berglich willtommen, berbert! Gerade beute brauche ich dich, und nun du da bis, tanntt du mir belfen, unseren Reiseplan zusammenstellen, wenn du willst?"

Er hatte die Dande des Bruders gefaßt und fab ibm in die Augen, obne in feinem Bluckgefühl die Blaffe au bemerten, die bes Aelteren Antlit bebedte.

"Ach, Herbert, wie glücklich bin ich, daß wir reich sind!" wiederholte er noch einmal. "Bas and unfere Idealisten iagen mögen, die mit Achielaucken am Mammon vorübergehen, er ift und bleibt eine Macht! — Bas beganne ich jest, wenn mir die goldene Bünschelrute des Geldes iehlte? — Ein hilflofer Tor wäre ich, der sein Liebtes unrettbar verlieren müßte! Aber fomm, sehe dich! Niemals tams du mir glegener als hente, denn nun fönnen wir gemeinsam den bequemften und angleich malerischten Begansinchen, der über die Alpen in die Heimal der Orangen und Zitronen sühre!"

Er icob feinen Arm in ben des Bruders und wollte ibn mit fich fortgieben, doch Berbert ließ es nicht dagu fommen.

"Laß gut fein, Genia," jagte er mit feiter Stimme. "Ich bin gesommen, um Ernftes mit dir zu beiprechen und wenn es mir anch schwer fällt, gesagt muß es werden, desbalb lieber gleich, lieber mit ein paar einfachen Borten, die dir den Sachverhalt flar machen! Schlage dir diese projektierte Reise in den Sinden aus dem Sinn, mein Junge! Du fanuft sie nicht unternehmen, weil ein solches Bergnügen Geld, viel Geld kostet; wir aber sind arm, arm wie früher!"

Enisett ftarrte Eugen den Bruder an. Es tag für ihn außer jedem Zweisel, daß Berbert frant war, daß er im Fieber sprach, ober, was schlimmer war, an einer Wahnvorftellung litt, und noch immer nicht recht wissend, was er von dieser seltsamen unglaubwürdigen Erstarung halten sollte, suchte er sich zu fasien, um den anderen

"Ich verstehe dich nicht. Herbert!" verinchte er jo rusig wie möglich zu erwidern
und zwang jogar ein blaffes Lächeln auf
feine Lippen. "Der Dottor drängt zu dieser
Meile, er findet, daß Eijens geschwächtem Drganismus der diesige Derhit nicht zuträglich
iei. Da aber mein Urlaub in den nächten
Tagen obläuft, rät er mir, ihn entweder zu
verlängern oders da das ichwerlich länger als
ein paar Bochen möglich iein wird, meinen
Abichted zu nehmen, auf ieden Fall aber fo
bald als möglich zu reisen!"

"Und wovon wollt 3hr leben, wenn du wirklich, wie dein Argt dir rat, den Dienit

auftitern?"
"Biejo, wovon? — 3ch dente, Lilienfron bringt immerbin Einfünfte, außerdem bestehen wir einiges Barvermogen, und —"

"Bir besthen nichts, — verftehe mich recht!" unterbrach Gerbert ibn ieidenschaftlich und begann erregt durch das Zimmer an kurmen. "Unser Reichtum war ein Hohn, das Schicksal erlaubte sich einen schlechten Scherz mit uns, machte uns auf einen Tag zu Krösussen, damit wir am anderen die Last unserer Armut um so mehr empfindent — Alles war nur ein Traum, Genia, an den Gedanken müssen wir uns gewöhnen! Mir ift er nicht ichrecklich, aber für dich wünschleich, es wäre anders! Doch was hist das? Gegen das Unabänderliche kämpft der Menich vergeblich, und — wenn wir auch arm sind, unsere Ehre bleibt unbestedt!"

Er legte beide Sande auf Engens Schultern und blidte ibm ernit in die Angen. Der Andere hatte endlich die Erftarrung, die fich feiner bemächtigte, fo weit überwunden, um wieder ein Bort über die Lippen bringen zu können.

"Bas fpricht bu, herbert?" fragte Eugen und ichüttelte in gorniger Leidenschaft die Sande feines Bruders von seinen Schultern, "Beshalb ichrecht du mich gerade heute mit Borten, die nicht wahr fein können, denn ich darf nicht arm sein, heute weniger denn jel Ich habe ein anderes Leben an das meine gesettet; dieses Leben braucht an feiner Erhaltung Sonnenschein, braucht Licht und Blumen und welft, wenn ich ibm

Ich versiehe bich nicht. Derbert!" ver- araut vor dem blogen Bort! Benn ich nicht e er io rufig wie möglich zu erwidern überzeugt ware, daß du nur ein graufames Bergnügen daran findest, mich mit diesen gippen. "Der Dottor drängt zu dieser unmöglichen Dingen zu gualen, ich — verse, er findet, daß Eijens geichwächtem Or- fore den Berftand!"

with — und dich qualen!" lächelte Serbert bitter. "Set ein Mann Genia und inche dein Geichid zu ertragen! — Bobl ift es traurig, daß du dein junges Beib in enge, drückende Berhältniffe zurückichren mußt. Benn fie dich wirklich liebt — Bie vor einem Gespenft wich Eugen in

ben dunkelften Binkel des großen Zimmers gurfte, dort warf er sich in einen Stuhl und drückte das Gesicht in beide Hände, als wollte er nichts seben von all den Schrecken, die tommen mußten, wenn das, was der Bruder ihm klar zu machen suchte, Wahrheit war. — Wenn sie ihn liebte, aber sie liebte ihn nicht! — Er wollte sich ihre Liebe erringen, wollte sie erkaufen mit dem Gelde, das er nicht besiehen sollte! Wie war das möglich? Wollieb der ganze ungeheure Reichtum, in dessen gesehichen Besieh sie getzeten waren! Wem siel er zu, wenn er ihnen genommen wurde?

wurde?
"Das ift nicht wahr, tann nicht wahr sein!" rang es sich verzweiselt von seinen Lippen, während er sich entichieden anfrichtete und dem Bruder mit seiten Schritten entgegenging. "Du leideft an einer frankhaften Einbildung, berbert! Bedente selbst, wohin sollte Onfel Bilmerd' ganges Bermögen geraten sein, wenn wir, seine gesehlichen Erben, nichts mehr besiten?!"

"Ontel Billmers' Bermogen bleibt, nur wir find nicht feine Erben!" entgegnete Ber-bert ernft.

"Und bas Teftament?"

"Bit ungulitig, denn furg por feinem Tode verfaßte er ein zweites, das die Berfügungen des erften null und nichtig macht!"

"Eprichft du wirklich die Bahrbeit?"
"Ich log noch niemals! Baffe die Eugen, zeige, daß du ein Mann bift! — Komm, febe dich dorthin, und dann will ich dir erzählen, wie und durch wen ich von diesem zweiten Teftament Kenntnis erhielt!"

Bicht und Blumen und welft, wenn ich ibm Er gog ben völlig Billenlofen an bas bas alles nicht bieten fann! Arm fein! Mir Ende des großen Bimmers, bort, por ber

Handel und Industrie. Die Borie vom Tage.

Berlin, 18. Juni. Die Dortmunder Meldung sen den dilliseren Stadeisenofferten dei Weitstem und Abischlüsen dassen wieder die Befürching undwarrten, daß die Konjunktur in der Sienindustrie ihren dödepunkt überschritten dabe. Di siese diervom war vermedrtes Angedot von Sikenworten. Dierunkter litten besonders Abeinnahl. Romdoder und Gelsenlirchener, die etwa 1 Frodent und darüber eindisten. Aber auch derpener waren techt schwach und verloren 1% drosent. Siene Ausnahmeitellung nadwen am Astanmarkte Oberichlesische Sienebandodari ein, de im Gegenlah zu allen übrigen Werten dieses Undspedietes eine Ausbesterung erführen und war in der demerkendwerten döde von 1% Pros. Ektromerte schlösen sich der vorberrichenden Indirtsdewegung an. Im sonitigen Verfehr nate sich wenig Reigung auf Eingebung neuer geschler. Anmentlich der Tondomarkt war gant urröbe. Amerikanische Bawiere datten eine Stilze und er seiten Grundtendenn Renvorten. Kunfliche Kunden waren im Anschluß an Vererbrurg ant schlich. Bon diterreichischen Werten erführen dansbadmaktien eine keine Abischwachung. Das Insebut am Vonlanmarkte börde bald auf. Es dansebat am Vonlanktien eine keinen Weitenwerft werden, dem is dieren Bereinung demerkt werden, dem is dieren Bereinung demerkt werden, dem ihn dem beltebenden Dechungsdedirings der Javent. Bei der Geschaften war Geld die und 38. dum an den bisbertgen Säsen erhältlich, der Zah für Ultimogeld wird wit 6 genaumt.

Das Gelchäft in der dritten Börseniftunde war

irleret tröne bei wenig veränderten Kurfen, Giekwrectte bester. Industriewerte des Kasiamarktes

wenig belebt; die Aursbewegung war nicht einbeitlich. Bochumer Berawert 3 Prozent bober. Privat-Distont 4% Prozent,

Frantfurt e. M., 18. Juni Lurie von 11/4 bis 23/4 Uhr. Kreditaftien 200, ... Distonto-Romm. 1841/4. Dreebner Bant ...

Staatebahn 1531/4. Comberben 19.1/4 Baltimort u. Obio -.- Chijon 2621/2 a 2641/2.

Borfe bes Muslandes.

Pondon, 18. Juni 11.50 B. 2½, proj. Renjols 76½, 3proj. Reidsanleibe 79— 4proj. Argenituter 86— 4proj. Brafilianer 85—, 5proj. Ebinej. Maleibe 101½, 4½, proj. do. 95½, 4proj. Gbinej. Maleibe 101½, 4½, proj. do. 95½, 4proj. Gbinej. Gapaner-Oblig. 97½, 4proj. Japaner 86¾, 3proj. Dlerifaner 31,— Portugiejen (neue) 65—— Epanier 92½, Turfen (unifu.) 89— Ottomansbante 17¾, Amalgamated 86½, Rio Tinto 82½. Chartered 27½, Debeces 19½, Gaitrand 3½, Goldfields 4½, Nandhutines 6½, Atádison prej. 108½, do. com. 106,— Baltimore u. Obio 111—. Chicago: Wilwanfee 108—. Denver com. 20—. Gric 35¾, Contidera Bacific 112½, do. Nailman 129½, Union Bacific 173¾, Strel com. 71½, do. prej. 113½, Rupees 64½, Kanada 271.— Argentine Ravigation comm. is. 2½½, do. prej. 28,—.

Biebhof Marttbericht. Amiliche Rotierung vom 17. Juni 1912. Auftrich: Ochjen 107, Buffen 11, Rube n. Farjen 115, Ralber 602, Schafe 94, Schweine 940.

ı		Chair St, Childring Stor	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	THE REAL PROPERTY.
l	Tier-		見つける	00 Bar
١		经保险 医 解交通 是 医金	117-11	4t -99
I	-	en. Cofen: a) bollfeifdige, ausgemaltete, boditen Schlachtwertes:		The said of
ı	7910	1. im Allter bon 4-7 Jahren	53-59	92-103
1	1007/32	2. Die noch nicht gezogen baben (ungejocht)	52-58	91-102
ı	ta fields	b) junge, firifdige, midt ausgemaffete und altere ausgemaftete	46-51	83-92
4	I COSTO	c) mößig genabrie junge, gut genabrie altere	00-00	00-00
1	8	13. Buffen: a) vollfleifdigt, ausgewachlene, bochften Schlachtwertes	48-51	80-84
9	2	b) vollfleifdige, llingere	43-47	71-78
1	Sinb	S. Gerien und Rube:	30 31	Miles Miles
3	10000	a) vollfleifchige ausgemaftete Garien bochften Schlachtwertes	5055	88-90
4	-	b) vollfteild, aufgemuliete Rube wonften Schlachtwertes Dis gu 7 Jahren	43-45	79—83
ı	-1/-	c) I ments out susmidelts Edition	41-48	85-02
3	100	2. aliere ausgemaltete Rifte und wenig gut entwidelte jungere Rube	37-42	68 - 77
3		b) mubig genabrie Rube und Garfen	31 - 36	62-72
9	-	D. Gering genabetes Innguieb (Greffer):	00-00	00-00
ı	-	a) Doppellenber, feinfle Mall	00-60	00-00
9	20	b) feinfte Molifalber		107-111
2	Ratter	c) mittlere Daft und beite Cangfalber	59-62	98-103
ā	12	b) geringere Malt pub gute Cangfalber	52-57	87-96
J	O.	Company of the second s	47-51	78-85
ä	-	M. Beibemaninafe: a) Maftlammer und Mafthammel	41	86
į.	Edjafe	b) geringere Moltbammel und Coafe (Mergicafe)	00-00	00-00
1		1 经分割的股份的股份的股份的股份。	FO 201/	MA
9	2	a) bulltleifdige Edemeine bon 80-100 Rg. (100-200 Bfb.) Lebenbgetvicht	59-581/2	
	diveine	8) vontietschige Schweine unter 80 Ag. (160 Bis.) Lebendgewicht	56%-58	74-75
1	3	b) vellfleifdige ven 120-150 Rg. (240-300 B(b.) Lebenbgewicht	56%-58	71-73
ğ	8	e) Seitichmeine aber 150 Rg. (3 Beniner) Lebendgerolcht	00/14-110	14 10
	1 00	D imreine Cauen und gefdnittene Gber		

Marttverlauf: Bei Grofivieb rubiges Geichaft, bleibt geringerer Ueberftand, bei Schmeinen und Rleinvieb mittleres Geichaft, geraumt. Die Preisnotterungs. Romuiffton Biesbaden.

Berliner Börse, 18. Juni 1912

Berlin.	Bankdiskont 41/2	. 1	Combardzinsfuß 51	2. Privat	diskont 4	1/4/3	1
-	Obligations	46	it " aind broothekar, sintere	estatt.	Nacodr.	PATE	Ē

Delinera monse, 10. Guni 1012	Obligationen mit " nind bypothekar, sintergestellt, Kanndr, verb.
BIOCH. 1 20. Ed des 21 21 21 4 50.600 de. 21 21 50.600 de. 31 21.000 de. 31 21.000 ferant. 57 31 77.100 Frant. H. E. H. 4 50.40 de. 31 10 12 21 4 50.250 Berliner Brauerrine	Deburg El G 10 169 755 Marienh Estr 8 122 8000 West Stablerh 0 82 50e Mark Galegia 50 608 00 0 Mark Parti Cem 6 98.905 Miching Camadi 4 800 00 00 60 127 85 W. 11 175 30 0 Midle Resings 24 383 6000 Victoria 6000 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 170 1800 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Pr.Schatt 1912 4 190,000 do tand-Keft 32 3 dol. A.C.D. 4 100,000 do. do. do. Pen. 6 192,500,000 fee. do. 72 80,000,000 fee. do. 72 80,000 fee	en.Walf.Stbre 25 522.00b Moller Speinet 3 275.00b Wel Alterdies 8 177.40b Denrer smorth 16 310.25buf Walendoch 20 11 193.000 Wilke Sooms 6 182.50b Denrels Elsen 8 152.50b Neurobuf 4 0,70 313.10buf Willelmahitte 6 300.50b do. Walgron 17 223.25buf Neuron (Anton) 1 200.70buf Willen Cotton 185 0.30c
6. 6. 3 00.1000 de. 11 2 22.00. 5 Westland 4 82.256 Eisenbahn - Slaum-Africa de. de. 11 3 83.500 Bant-Africa de. de. 11 3 83.500 Bant-Africa de. de. 17 180.500 de. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	Symmet Front 10 172.1000 Novel Wellem 10 148.1000 on Stabirate 5 124.735 general Madia 13 191.250 (Stabilities & Juliu 2024 Latter March 18 375.855 introdes Brak 27 477.0300 on Even-Ind 0 41.755 (Initiative March 18 67000 Direct, Farbook 25 207,1000 on Asknowick 12 192.2500 of fact, timb 8 149.500
50 do.	60. Paginti 0 183.0763 60. Prit Jam 3 187.0903 5 High Comm F 167.256 Phillipsi Tarcell 0 184.903 Oppels Com W 5 146.2567 3 to lek siz 3 165.1965 Lagi. Wellewr 0 84.500 Orentativeppel 4 213.5000 https://doi.org/10.150.00-6
de. de. 7 1902 34 83.490 Seislaid 4 56 606 Stad Fram A,67 4 174.10a Medi, Fried Will 51119.000 de. IS 1914 4 58.800 Strand St 1 51 51 50.000 Strand St 1 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 5	nehwell Bryw, 8 (162,000) Otherser Lines 5
2 2 5 50 0 sk 1 5 7 500 de 07 c 17 4 50.500 Mein Füuld L tra 54.200 Warnet, Kind 175 4 50.500 Genter, Status 54 155 500 Genter 5 50 50 Genter 5 50 500 Genter 5 50 50 Genter 5 50 Gente	Calreck Bergs 10 187 25% their Stations 2 175 2500 II to Set Inc. Cong Marro 514 4 183 505 - 50. Welf Ashur 12 183 605 II the Point 9 181 100 60. Varr. A. 6 186 489 Embert, Mat W12 183 800 66 Aparts 0 187 605
00. IXI u. 17 32 92 500 Cole St. 4 s St 51 91 405 Appen 7 135 000 Cole S	Carresh, Otash, 14, 239,25-3 (tembach, NRM, 5, 173,956) Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 172,756 Heavil, Brasek, 5, 27,256-6 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 172,750 do., 7actert, 10, 155,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,550 do., 7actert, 10, 155,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,550 do., 7actert, 10, 155,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,550 do., 7actert, 10, 155,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 127,556 Haze Dr 74, 31, 56, 199 Gas, Leithr, that, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10
2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Juritzer Einne 15 230,006 Socke. Gusset 15 200,506 50 1v Le 1 vi 0 50 Con- laherm. #Cuck 10 138,250 Saline Calving 7 110,8000 10 1v Le 1 vi 0 50 Con- larem. General 0 83,000 Saline hater, 8 275,0000 Obligal. indust. Secolium
25 2 3 50 do. 02 4 98.700 do. 04/17 4 98.200 do. 1896 5 98.300 do. 17841982 3 75.400 do. 86.89 94 35 88.1000 Mainter Cables 7 160 0000 de.	talierche Monbil 2 (AZI, 550-6) Sectionant Com 8 155,500 (Ing Unit: Gas) 4(1712) Ing- laneov Manch, 10 (283,60) Section, Carinol 1 138,250 (Inc. Inc. 1007 42750-603) Sarbe, Wise G. U 137,250 de. Unitable 10 391,750 (Inc. Inc. 1007 42750-603) Sarbe, Wise G. U 137,250 de. Unitable 10 391,750 (Inc. Inc. Inc. Inc. Inc. Inc. Inc. Inc.
60. 89/30 31 51.001 do. Tentrie F & 87.900 Saddet (Loub.) 2.6 53.5000 do. 7.0.85400 31 59.000 in. 10 31 59.000 Magdeb 301 5 1.001 do. Tentrie F & 87.900 Saddet (Loub.) 2.6 53.5000 Magdeb 31 59.000 Magdeb 32 59.	 Borgo, Fr. A. 9: 2007.500-6. Schwickert Sheid: TV1537.001-6. Baryener Brgh. F. 1383.000-5. Schwickert Sheid: F054.006-6. Schwickert Sheid: F054.006-6. Baryener Brgh. F. 1383.000-5. Schwickert Sheid: 294.001-6. Sheid: 601.006-6. Baryener Brgh. F. 1583.000-6. Schwickert Sheid: 741537.001-6. Baryener Brgh. F. 1583.000-6. Baryener Brgh.
de. 35 Nonderer St.A. 4 98 20b dag.A.H. 10.1.7 45 94 6560 Cooldinant Sen. 4 97 5060 Mark Sir, Np. 5 4 187 500 Barga. Select. 5 141.8066 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Inaper Finesw 10 (178,754) Stem & Italiek 12 (26,756) anchant 01 45(100 004 indwarphilthe 6 (147,000 Spies, Renner) 6 114,500 anchant 01 45(100 004 indwarphilthe 6 (147,000 Spies, Renner) 6 114,500 Wochant 01 45(100 004 indwarphilthe 14,000 indwarphilthe 14,000 indwarphilthe 1502,400 indwarphilthe 1502,400 indwarphilthe 1502,400 indwarphilthe 1502,400 indwarphilthe 1502,400 indwarphilthe ind
Panen. 4 99 80G Stetliner St. 4 35 90.10H Obstarr. Goldf: 4 98 20G Hose RiverWar 4 88.50B do Byp. Var. 4 97.00G de. Reddinack 5118.75uG do. Raschb. 121233.25G de. Pids 8 IXI 4 97.00G de. Privathant 7 122.80cG Stelefold Mich 23 506.00G/L 200.00G Sect. Pids 8 IXI 4 97.00G de. RiverWar 4 98.50G de. RiverWar 4 97.00G de. RiverWar 4	Michet Farbu 17 6-0.5840 Seeta Vulkas 1 100 Nos Amerikat 5 4 182 15a Nos Barghan 124 Add. 001 Stodiek & Ca 172 283 Nos Grina A 5 4 80 525a Kalle Ancherel 16 164.500 Stoti 7 set Akt 0 884 10s recogning 0 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5
1 Proots. 4 99.7007 de seun 4 99.000 puri Sik until M 3 68.100 00 1000 mil 1915 4 88.000 les XVII 1915 4 88.000 les Constabil 123/227.755 in 1915 4 88.000 les Constability 123/227.755	Kabingana Sira 20 270,0004 hain finahari 8 266 2541 tripin hain - 41.575) kining min. ar. 18 248,768 kaoch Teit 2 6 725.1004 trip 1 10 10 275. Kannysbare 15 218.500 fractof 50 Austr 8 100.000 wise 51 5 803.754
Schles, 4 700.006 0 de do. 3 79.006 de 1880 4 85.00m Internet 4 100.006 0 de do. 3 79.006 de 1885 4 84 Admi Internet 4 100.006 0 de do. 3 79.006 de 1885 4 84 Admi Internet 5 50.000 50.00 5	Karbandorf John College de Cons John F 18 326 0000 School 81 4 50 746 Cebr. Karbang 8 129 80 44 de Molle Halle 11 188 256 Fini Flux 10 1 54 60 000 Kappen 6 556 12 216 756 60 000 kappen 6 556 12 216 756 60 000 kappen 6 556 12 27 5060 Fini Flux 10 1 54 60 000 kappen 6 556 12 5 60 000 000 000 000 000 000 000 000 00
Tabli Helet 4 99.90h	Lacthine 10 187.5000 bette fabr 0 192.750 1996. 31821, Damaries Lacthine 1 172.750 1996. 31821, Damaries Lacthine 1 172.750 1996 1881 0 48.256 10-6-215 Darke 18.250 1882 1882 1882 1882 1882 1882 1882 188
4 12 2 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Leopoldeliait 3 \$2.0000 Warst Gron, VA P [151.5060 American Roton . 16.18756
50 Feet Pre-Ant 4 00.000 do. 0. 3 de. Sagd-A 4 00.000 do. 1005. 4 00.000 feet Feet Pre-Ant 4 00.000 feet Feet Pre-Ant 4 101.000 do. 1005. 4 00.000 feet Feet Pre-Ant 4 00.000 feet Feet Feet Feet Feet Feet Feet Feet	Mark.Well. Sgw 6 125 0002 Westfalts Com. 5 122.250 Francische 100tr. 52.056

Mai

Bohn

permi

Taun

MI DE

Beit. A. Bab.

Bielan u. 8.2

Bahr

Bleich !

Sushei 3 St

perm Trubet

go. 2

Felbitt

Gr

duntlen Raminöffnung faften fie beide, und gedampft hallte Derberts Stimme burch ben

Mittwody

boben Raum. Mit gefenftem Ropf borte Engen ihn an Geine banbe lagen gefaltet im Chof. auf feinem blaffen Weficht ichien ber Musbrud todlichen Schredens erftarrt gu fein, und nur die blauen Augen blidten merkwürdig gleichgültig. Unabläffig, wie ein dumpfes Echo flang es in seiner Seele: "Borbei, alles vorbei!"

Es mar ipat, als bie beiden Bruder fich treunten. Deftiger Bind batte fid erhoben und alle Sterne verloicht, beren freundlicher Glang noch por furgem die Racht erhellte. Große Regentropfen fielen flatichend gur Erde, irgendwo in der Ferne heulte ein Sund, und Dunfelbeit gabnte dem einjamen Reiter entgegen, der sein Bjerd answente und im Galopp den Schloshof verließ.

Lange frand Eugen nach bem Fortgange des Bruders am Fenster und ftarrie re-aungslos in die Racht hinaus. Kein Stern, fein Licht, weder oben am Simmel, noch unten auf der Erde. Alles duntel und tot, wie die Doffnung in felnem Bergen! Co wie diefe Racht mar bas Leben, das por ibm lag — war ein foldes Leben wert, ge-

beantwortete er laut biefe "Rein!" beantwortete er lauf diele frumme Frage. Ihn ichredte nicht der Gebanke an die alte, oft ditter empfundene Armut, in die das Schickal ihn grausam zurücktieß, nur die Gewisheit, daß er sich die Liebe seines Weibes nicht mehr erringen konnte, denn die Mittel dazu waren ihm ans der Cond genommen. Glien liebte einen Glien liebte einen der Sand genommen. anderen; biefer andere war reich, tonnte fie gludlich machen, und er, ber Arme, Unge-liebte, befat fein Recht, ihr hindernd in ben

Weg au treten. Bangiam wandte er sich vom Fenster ab und verließ sesten Schrittes das Zimmer. Er war fertig mit sich und seinen Hoffnungen, er wünschte nichts, als sich so geräuschlos aus einer Welt au schleichen, die ihm nichts als Bitternis und Enttäuschungen

drud frummer Qual, und geräuschlos off-

nete er die Eur. Bie geht es meiner Grau?" fragte er mit flufternder Stimme Die Diafoniffin, Die bei feinem Gintritt ihre Arbeit beifeite legte. "Chlaft fie noch immer?"

"Roch immer, mit furgen Unterbrechun-gen!" nidte Schwefter Agathe. "Diefer angen!" nidie Schwester Maathe. "Diejer anichopften Organismus, fie ichlaft bem Leben entgegen! Benn bas fo fortgebt, wird fie in ein paar Tagen das Bett verlassen tonnen, und find wir ern fo weit, so ist auch die Zeit nicht mehr fern, wo Sie Ihre Reise nach dem Siden antreten tonnen!"

Dhne ein Bort gu ermidern, trat Bill-mers an bas Lager ber Rranten und beugte fich tief fiber ihre blaffe Stirn. Gie ichlief bem Beben entgegen, und er nahm Abichied ibm mit diefem letten, liebfofenben Blid, in dem feine gange Seele, fein ganges Leben fich fpiegelte. Als er fich langfam aufrichtete und gurudtrat, war fein Geficht noch blaffer als vorbin, und ein hobeitsvoller Ernft lag auf feiner Stirn.

"Schwester Agathe," wandte er sich an die Diakoniffin, unsere Kranke bleibt auf einige Beit ausichließlich Ihrer Pflege überlassen, denn ich selbst muß noch bente nacht in meine Garnison zurud. Mein Urlaub läuft in den nächten Tagen ab, um ihn zu verlängern, ist meine Anmesenseit an Ort und Stelle ift meine Anwesenheit an Ort und Stelle notwendig. Schwefter Agathe, ich weiß,

moine Fran ift bei Ihnen gut aufgehoben, und ich reise mir ruhigem Derzen!"
"Und durchaus ichon heute nacht?" fragte Schwester Agathe mit leisem Befremden in Blid und Ton. "Ich würde Ihnen raten, diese allerdings notwendige Reise bis morgen aufgrichten. gen aufzuichieben. Beute ift es fpat, und auch das Beiter ift fo unfreundlich. Boren Gie nur, wie ber Bind brauft und der Regen gegen die Genfter ichlägt! Gin guter Birt treibt feinen bund nicht aus ber Stube, und Gie wollen fich auf einen fo weiten Beg machen!"

niffin. "Leben Gie mobl. Schweiter Mgathe, meinen warmften Dant für alle früheren und fünftigen Gorgen um meine arme

Frau!" Ein Bug tiefer Bewegung ging über fein blaffes Geficht, mabrend er fich haftig über die ichmale band ber Diafoniffin beugte, bie

regungelos in ber feinen lag. In Schwefter Agathes Geele ermachte fo eimas wie unbestimmte Unrube, wie Angit um diesen Mann, der sich von ihr nur auf furze Zeit verabschiedete, aber jo jeltsam ernft, saßt seierlich dabei anssah, daß ihr selbst der Arem frodte. Sie wollte ihn durüdrufen, aber Billmers hatte bereits das Lofal nersonen Der Rebenroum persone das 3m Rebenraum verflang Rlitren feiner filbernen Sporen, eine Tur wurde geöffnet und gefchioffen, berrichte wieder tiefe, nur von dem Gurgeln bes Regens unterbrochene Gille.

Gine halbe Stunde fpater fuhr unten ein Bagen vor. In feinen Mantel gebullt, die Muse tief in die Stirn gedrudt, verließ der Befiger von Lilienfron fein Saus, marf einen letten Blid nach ben matt erfeuchteten Genftern bes Rranfengimmers und iprang in die Equipage und befahl bem Rutider, fo

ichnell wie möglich au fabren. Lautlos rollten bie Raber über ben auf-geweichten Boden, das weiße Schlößchen mit feinen wenigen erleuchteten Genftern wich immer weiter gurud, bis es endlich ver-ichmand, und nur der Regen fang fein einformiges trauriges Lieb.

13. Rapitel.

Es war fpat, ber Regen raufchte noch im-mer unaufhaltiam nieder, und ab und au trieb der Bind eine Sandvoll naffer Blatter, die er gornig von den Zweigen der Banme riß, gegen bas einzige erleuchtete Genster bes Gartenhauses, als wollte er die re-gungsloje, mit verichlungenen Sanden in-mitten des fleinen Zimmers stehende Medbchengestalt daran erinnern, bag es Beit fet, ihre unterbrochene Rachttoilette gu beenden, um endlich jur Rube ju geben. Lange blic-ben feine Berfuche erfolglos, als er aber einen neuen Anlauf nahm und gornig einen win Spider bart nicht bein feine Berfuche erfolglos, als er aber und por jedem Regenguß die Flucht ergreiben Fen!" lächelte Billmers ernst und druckte einen neuen Ansauf nahm und zornig einen gegen die Beiß giebt an und fest mit dem 4. Zuge met Schauer großer Tropfen praffelnd gegen die Beiß siebt an und fest mit dem 4. Zuge met

Echeiben ichlenderte, gudie Tatiana gufan men, lofte haftig ein paar Radeln aus ben ichmargen Glechten und begann ihr haar in pronen.

(Fortfegung folgt.)

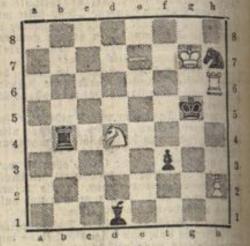
Am Spieltijch.

Muflöfung ju 9tr. 134,

Dreiguger pon W. Wolf. 野. Ke8. Dd8, La7, Se7, Ta3, d6 Bb4, c2, b3. — 色体の、Ke5, Sc3, f4, Bc4, c2, g3, g5.) 1. Td6—f6 Se6 2. Dd6†. — 1. . . Ke4 2 Dd4†. — 1. . . Kf6 2. Ld4†. — 1. . . Sed5 2 Te3†. — 1. . . Sfd5 2. Dd6†.

Biesbaden. — Theo Balder-Wiesbaden. — Abdard Groß-Biesbaden. — Dermann Studen. — Grad-Siesbaden. — Gring-Biesbaden. — Schach-Siesbaden. — Schach-Siesbaden. — Schach-Siesbaden. — Grad-Siesbade. — Onit Bing-Biebrich. — Ougo Steinbach-Jounnenbern. — Karl Bloß-Bodheim. — Fris Plum-Bad donburg. — Adolf Martin-Rains. Richtige Loiung ichidten ein:

Chad. Aufgabe.



Gratistage

Vom 30. Mai bis 25. Juni. Jeder der sich in dieser Zeit bei uns eine Aufnahme bestellt erhält

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes einschließl. Karton 30 × 36 cm.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Sonntags v.9 - 2 Uhr ununterbroch. geöffnet.

1.90 Mk. 12 Visites .. matt 4.- Mk. 12 Kabinetts 4.90 Mk.

.. matt 8.- Mk.

12Postkarten v. 1.90 M.an 12 Viktoria matt 5. - Mk.

12 Visites Kind, 2.50Mk. 12 Prinzess

Möbel im Zeppelinhaus!

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen ofse unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein kändiges Lager von 800 bis 1000 Bimmer-Giarichtungen und verkaufen auch ansere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prachtkatalog franko. Die Aleferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Naus.

Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus (Rammbaus Gffen a. d. Ruhr) Westausstellung Braffel.

£ 280

Sie kaufen alle Artikel zur Kranken- u. Wochenbett-Pflege Verbandstoffe, Gummiwaren etc. sehr gut und preiswert P. A. Stoss Nathi. Inh.: Max Helfferich Taunusstr. 2.

Nächste Woche

Ziehung am 26. und 27. Juni unwiderruflich!

Grosse

Frankfurter Lotterie

zu Gunsten des Vereins für Luftschiffahrt. 1192 Gewinne im Gesamtwerte Mk.

Frankfurter Lose 3 Mark Porto und Liste versenden die General-Debits

Ferd. Schäfer Düsseldorf 24

Louis Hederich Frankfurt am Main Fahrgasse 148.

Königsallee 52. Auch zu haben in allen Lotteriegeschäften und durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.



Institut für Körperkultur und Atmungsgymnastik für Damen und Kinder

Täglich nachmittags 4 Uhr Kurse, Rheinstrasse 36 (Turnh. Für berufstätige Damen. Abendkurse Montags u. Donners. 8 Uhr. Sprechz. 8—12, 1—4 Uhr. Monati. Preis Mk. 5.—3.

Frau A. Clouth, Telephon 2552 Moritzstrasse 27, II.



Henkel's Bleich-Soda

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Tennaffe 24. 2. 6-3im.-Bobn.

5 Zimmer.

Martiftr. 25 1. Etage. Bohnung, vorstiglich s. Ber-mieten geeignet. 1. Juli su vermieten Rab. im Schub-laden. 34905

Taunusstr. 40, 1, Ids. 5-8.
m perm. Rab. 2. Et. 2897

4 Zimmer.

albrechtitt, 36, 4-Bim.-Bohn. mit Bubeb. 1. Stod. Rab. Barterre rechts. 35189 Heichlir. 13. pt., 4-8.-29. mir Heichenbt. v. l. v. 1, July, 35190 Bleichtte, 18. Oth. 1. St., 4 Rim. Rüche v. fof. R. Gottmald. Agulbrunnenftr, 7. 35497 Bab, r. 35. fof. R. 1. Ct. 35108 Bielanditz. 13, id. 4-3.-39., 2. n. 8. St. fof. od. in. R. pt. 1. 35194

3 Zimmer.

Belbeibftr. 83, Sth. p., 3 Bim. Life u. Bubeb, v. fof. a. vm. Leb. Noelbeibftr. 93, 1, 35198 Belbeibftr. 101, Gth., fcb. 3-3-23. L. L. Off. a.v. Rab. Bob. pt. 30088

Bahnhofter. 6, hofban beite Geichäftslage, abgeicht. 3. Bim. Bobn. mit Inbeb. fof. 111 verm. R. im Saufeb. Frante ob. Büro Bilbelmitr. 28. [35096 ob Buro Bilbeimer. 2 8 8 im. Bobnung fofort ober faier. Dufelbit Berfft. ober Lagerm au vermieten. Beiditt. 28, 8-3im.-Wohnung

Jonbeimerftr. 98, 230b., icone Bim. Ruche, Reller fof. su perm. Rab. 1. Stod I. 34995 Trubenftr, 7, Dib., 3 R. u. Klich. nt. n. Bertit. ob. Balcherei-raum. i. o. ip. Nab. Druben-nrafie 9, 1.

Trubenite, 7. Bob. 2. 3 S. u. Ride I. o. iv. Nab. Druben-iraise 9. 1. Ballav.R. Langgaffe 25,1.[9078

en 2-3 Mani, dazu a. verm K. Cottwald, Goldichm. 8898 lefbit, 22, 3 Bim, u. Riiche per fofort, Rab. im Laden, 35200 frenleufte 13, 3-8,-28., Dad, Sas, Abiching, Monat 25 .M. Carl Berghof, 35442

tenfenite, 21. Och., 3 S. u. R., 2. 3. u. R., 3. u. R. och ob. ipater, 30. Drudenitr, 9, 1. 35207 transenite, 1. 0. ip. R. Drudenitrake 9, 1. 35207

Grabenstraße 14,

Sim-Bohn, m. o. Berfit. o. Lagert. v. fof. s. v. Dortf. w. in Roblengeldt, betr. 38209
Sobenfir.19.jdt.3—5-3.-23.,Balk., Judin Robl. dof. Sout. 8631. Delmundltr. 13, pt., ich. 3-3im.-Bohnung ver 1. Juli au ver-nitten. Räberes das. 85534 munbitr. 13, part. große Bim. Bobn. mit Bubebor p. Bult au permieten.

aller Friedrich - Ring 2. Oth. Labwohn. 3 H. Limmer, Lüche L. Keller. Räb. Laben. 35899 Bub. R. b. Geit 2. r. 36010 eilentir, 16. Oth pt., 1. u. 3., t gine ichone Bobrung pon Simmer u. Riche, 35221 noright, 12, Gth. 1, ff. 3-3, 28, anruh Lente, R. Laden 35897 meibedite. 15, 1, fd. 3 3.- 280bn. m verm. R. Schafer, p. 35317 tnihaler Gir. 5, 20tb., 8 8. u. 6e p. 1. Oft. 3. vm. 85924 inibalerfix 8, Mtb. 1. 3-8.-m. Balf. 1. Juli v. fp. N. Imann. Bbb. 1. St. 35875 inibalerfix, 9. Mtb. Dacht. 1. S. p. 1. Mai 8, p. 34921

Römerberg 3

mmer-Bohnung eptl. m. L. Rab. Dranienftr 62, denerior 7, 2, 3 3im, mit de u. Werkitatt, geeig, für den Nab, b. Lang. 35943 truberliftr.29,p., 3 3.-29.m.gr. ichlaft. p. 1. Juli a. vm. 36004

millerplats 2, mmer-Bobnung per 1

Sabeh 1. Juli. Noh. b. 225t. 36008 albacher Str. 5, 3, 3-Bobnung per fofort. Mer-Bohnung per fofort. Histr.48, Otb.p. 3-3.-23.evil.

Portfit. 4, Oth., 3-3im.-Bohn. Rab. 256. 1. St. 85880

2 Zimmer.

Narfir. 23, 2-8,-28, 4, vm. 35230 Ableritr.18, Stb., fl.2 8.-28.35976 Mblerfir, 33, 2 S., R., auf al. ob. fpater su verm. 35231 Mblerfir, 37, H. 2-3.-23. 35648 Ablerftr. 66. 2 Bim. Ruche fof ob fpater, billig. 35233

Abolfsallee 11, Grips., 2 3im. und Riche a. nur beff. findert. Leute per 1. Juni su per-mieten. Rab. part. 35608 Albrechtltr. 37, Oth Mani. Bobn. Zauch 3 3.m R.u. Rell. fof, [35828

Bertramitr. 19, Otb., 2-8.-29. Rab. pt. im Bob. 35284 Bertramitr. 25, B. D. ichone 2-Bimmer-Bobn. p. 1. Juliod. fp. 4. verm. Rab. Bitro Doi r. 35977 Bismardring 38, Oth. 1., 2 3. 11. Küche fofort ob. fpäter. 35980

Bleichftraße 18. Oth 1. Stage. 2-Bimmer-Bobn. per fofort. Rab. Faulbrunnenftraße 7, bei Bleichtraße 28, 2 3im. - Bobn Oth. su verm.

Billowitz. 4. Oth., 2 Sim. u. R. 4. vm., Rab. Bob, p. r. 35237 Doubeimerfte. 98. Mtb. u. O. icone 2 Sim., Küche. R. iof. 8. v. R. Bob. 1. Et. I. 34994 Dobbeimerfir. 195. mob. 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill.

Dobbeimer Str.122, Db.,ich. 2-3.-Bobn., 270 Dt. su vm. Drudenftr. 7, Stb., 2 8. u. R. f. o. fp. R. Drudenft. 9, 1. 35240 Eleonorenfir. 2, IRid.-28., 2 3. u. R. a. vm. Rab. bal. pt. 9079 Beibstr. 3. Oth., 2 R. u. R. v. al. ob. ipaier 4. verm. 35414 Brantenstr. 21. Oth., 2 R. u. R. f. o. iv. R. Drubenst, 9, 1. 34473

Georg-Augufiftr. 6, 2-8.-2806-nungen v. fof. od. fp. 35236 Sneifenauftr. 20, ich. 2- u. 3-3.-Bobn., Dib., p. fof. a. vm. R. b. Deilheder Oth. 1. St. 35013 Schöne 2-Rim.-Frontspiswohn, i. Abidi. u. Balton preisw, sum 1 7. au verm. 35458 Gerner, Göbenftr. 18.

Goebenit 19, G. p., 2-3. 98. 35122 Delenenstr. 17. ich. Dachwohn. 2 Bim., Kliche u. Keller auf fofort ob. später zu vermiet. Rah, Borderh. 1. St. 38443 Delenenstr. 18, S. 1. 2 J. u. K. L. z. verm. Rah, b. Klein. 9096 Sermannfir. 17, Sth.. 2 8, 8, 11. Subeh. gl. od . ipat. 35873 Siridarab. 10,2 u. 1+3,-28, 35120 Babnftr. 12, 2 Bimmerwohnung

3agerfir, 4. 2-Sim.-B. fof. su permieten, Ansuf. v. 3-6, 9241 Jägerfir. 12, 2 mal 2 fc. Sim. Bobnung per fof. oder fpater bill. su verm. Nab. baf. 2855 Rarlftr. 7, Grtfp. g. v. 9, 2, 35217

Raftelfte. 4/5. Mani.-B. (Ab-(diuß) 2 B. u. K. v. fof. au verm. Näb. 2. S. I. 35250 Reflerstraße 15, Garth. 1., 2 Jim. u. Küche. Abfchl., Alofett. ver 1. Juli 2.vm. Näh. Boh.v. 35851 Airdgasse 13, Seitenb., find 2 frl. fl. Simmer und Rüche sof. oder fodter zu vermieten.

Näberes Hutladen. Riebricherstr. 12, schöne 2-8,-23,-mit Abichluß Bob. u. Mith. a. vm. Näb. Bob. vt. r. 35251 Lebrite. 14, part., 2 Sim. u. L. m. Zubehör zu verm. 35944 Lebrite. 31, Mw., 2 J., L. u. Inb. a. gl. ob. sv. Näb. 1. Et. 35252 Lorelevring 8. Oth., 2-Bim.-88 per lofort au perm. 3528

per fofort au verm. 35255 Pothefir. 27 S. 2- 3.- 28. v. i. Abfal. v. M. v. 24 M. an s. v. Nah. v. 35796 Lubwigft, 5, 2 3, u. R., abseldt. Gas, 23 M mil., auch setrennt Michelsberg 21. Frifin, 2 S. u. R. i. Abichi. a. II. Sam. 10f.

Boristr. 42. Manf. Bohn. 2 3im. und Kilde. Rab. Bart. 35806 Reroftr. 20, 2 2 3immer Rüche und Reller für 280 Mark au permieten. 9036 su vermieten.

Reroftr. 30, Bdb. 2-3, B. ev. m. Stall. v. fof. od. iv. 35587
Riederwaldir. 14. Grtb. 2-3, B. fof. o. fpät. a. verm. 35260
Dranienstr. 34, Mtb. Manl. B. 2. 3 in. u. Rüche sofort. 35896

Flatterfit. 8, 2, fd, 2-3-28, an rub. Leute v. 1. Juli. 35630 Flatterfit. 26, Oth., 2-3-29, im Abidl, u. Gas .mtl. 20 .k. p. fofort, 34910 Rauenthaler Str. 8, Sth., Dachw. 2 31m. u. Rüche p. 1. Juli 3 p. Rab. Bob. 1. Nortmann. 35983

Rauenthalerstr. 9, oth., 2.3im. Bohn, v. al. ob. iv. 34922 Rheinstr. 52, Seith. Dadwohn. 2 3immer u. Klicke an verm. 2 386b. Borob. 1. . 36002 Richlite 4. 2 3. u. R. 38067 Ramerberg 46, 2 Zimmer und Rüche fof. od. fp. 4 v. 35927

Römerberg 20. Otb., 2×2-3.-28. fof. od. ip. a. perm. 35265 Stömerberg 24. 1, 2 Sim. u. R. gl. ob. ipater an rub. Seute billig su verm. 35266
Sebauftr. 11, pt., 2 Simmer u. Rüche m. Zubehör s. v. 35662 Chachtitr. 20. 2 3. u. R. 35584 Scharnhorststr. 27, Stb.

Seerobenfir. 23, Oth., icone 2-Bim. B., Dach u. 1. St. Rah. Geerobenfir. 29.

2 3im. u. Rüche fof. s. vermieten Rab. Oth. 1. St. r. 35997

Chulberg 25, Stb...2 3. u. R. 35945 Schwalbacher Str. 36, Gth. Dach 2 Manf. u. Kliche, 200 Mf. fof. su verm. Nab. Bh. pt. 35297 Schwalbacherftr. 41, 2 Bimmer mobn. t. Mittelb. gu vm. 35935

Schwalbacher Str. 93, Manf. Bobn., 2 Bim.u. Riche p.1. Juli Rab bei Lauer, 2. St. 36008 Steing. 23, 2-3. R. Q. D. 35978 Steing. 23, 2-3, m. 2 Simm. L. R. a. al. o. iv. 8, v. 35270 Balramitraße. 9, Bon. 2-3im.

Ballulerite. 7. icone 2 u. 3-8.-Bobn, im Meb. au vermieten Rob. Bbb. vt. 35272 Rab. Bbb. vt. 35272 Bellripftr. 20, Mani.-28., 2 3. n. 3b. fof. Rab. 1. St. 1. 9064 Bellristt, 21. 1., 2 3. u. Q. 35276 Bimmermannitr. 10, Oth. Down 2 8, n. R. v. fof. o. fp. 35270 Gur Baidereibefit. 20. 3-3im. Bobn., Baidef. trod. Speid. Roll au verm. Ablerftrage 67, 9145

Dopheim, Biebriderfir, 78. 2 Bimmer, Küche a. fof. bill au verm, Rab, daf. pt. 9223

1 Zimmer

Ablerftraße 10, Ctb., 1 3im. u R. auf 1. Juli su verm. 9101 Ablerftr. 28, 1 3. n. R. s.vm. 925 Ablerfir. 33, ein gimmer und Ruche au vermieten. 35816 Mblerftr. 42 eine fl. Dadipobn

Billig au verm. 35277 Ablerftr. 43, 1 S., R. fof. 35278 Ablerfir. 56, einzelne Dadsim. u Ruche au verm.

Ablerftr. 66, 236b. pt., 1 3.. R., R. fol. ob. fp. b. a. p. 35281 Bertramftr.20,06.,1 3.u.S. 35956 Bleichftr. 28, 1 3im.-Bobn. fof. ob. fpater, 18 M. mtl. 30076 Bleichtr. 40, 1 Bimmer, Riiche (Dach) su permieten. 9071 Blüderftr.5, Mtb., pt.r.,1 Sim. u. g. R. Bismardring 26,1. [35978

Blückerftr. 6, fcf. 1-3im-Bohn. i. Bb.23 R., fow. fcb.2-3.-Bohn. i. Stb. 21 R., a. gl. od. fv. 36043 Blüderfit. 17. Mtb., ich. 1 u. 2 Zimmer-Bobn, bill, su verm. Rab. Oth. 2 b. Bleidardt od. Delenenfir. 6. 2 Schwerbel. 30003 Cleonorenftr. 5, 1 u. 2 Sim. 9063 Ellenbogengaffe 3, icone belle 1-3im. Bohn. au verm. 85947

Belbitr. 12, Boh. Dadit. 1 3. u R. auf 1. Dai: Nah. Oth. v. [34986 Belbitr. 16, 1 gr. 3. u. R. a. v. 360_8 Frantenftr. 16, D. 1 8.u.R. 3593 Grantenftr. 18, 1 Sim., Riiche u. Reller fofort au vermieten.

Gneifenauftr. 16, b. Rintide. ich 1-Bimmer Bohn, mit Ruche for billig an vermieten, 9092 Grabenftr. 14. Dadmobnung fof.

Dartineftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill if. o. iv. R. Ablerft. 66, 1. 3528 Beienenftr. 12, Oth., Dadwob., 1 Bim., Riiche u.Rell. su vin. 9140 Delenenftr, 14. fc. ar. Bim. u.

Defimundite. 12. Mi. 1 3. u. R. c. rub. Leut. 1 p. M. Lab. 35283 Dellmoftr. 29, D. 28. 15 M. 1. Mbicht.

Dellmundftr. 33. 1 Zimmer und Klice i. Dachft. 4. verm 3528 Derberftr. 13. Dockpart., icone 1-Zimmer-Bohn. und Klice auf fofort zu verm. 2894 Ludwigfte. 8, 1 Bimmer u. fofort au verm. Rab. bafelbit im Roblengeichaft. 35900

Moristr. 41. Friiv., 1 3., R. a. rub, Beite 3. verm, 9242 Reitelbedfir, 15. nen berg, 1-3.-28. a. v. R. Schafer pt, 35289 Richlftr, 4, 1., 3im u. L. 35971 Richlftt. 10, 2., 1 Sim., Kiiche, Reller, Sib., neu berger. fiir 15 Mf. au vermieten. 38011

Riehlitraße 19, Grtfp. 1 Bim. u. Ruche per fof. s. verm. 35788 Roonite. 22, Frontiv. 1 3im. u. Rüche 18 Mf. 1. Juni. 35138 Römerbergs, fl. u.ar. Mf. - W. 35656 Römerberg 10, 1 Zimmer und Ruche. Rab. D. 3. 35905

Römerb.14,013.u.R.N.B 8086084 Seerobenftr. 19, Dach. 1 3. u. S. an 1 od. 2 ruh. faub. Perf. s. v. (16 M.) Rab. Laden. 9097 Schachtfir. 6, fleine Bobnung 9215

Coarnhorfiftr. 9. 1 3.-33. per Edarnborlifir.42,8865.D.1 gr.3. u. Riide s. v. Rab. pt. r. 36073 Schierft.Str.20, S., 1 u. 2 8. 9063

Schwafbacheritr. 88, 2.1 3tmmer-Schulg. 5. Schubl., fl. Mani. Wohnung an verm.

Balramstr. 9. 1 Sim, u. Kiiche per 1. Juli su verin. 36085 Walramstr. 31

1 3immer und Rliche, 14 MRt. monatl. 35008

Balbfir. Ede Baumftr., id. 1 n. 2 3im. u. Riiche 3. v Rab. dai.

Wald-Ecke Baumitr.

1. 2. 3. n. 4. Zimmerwohng., Kude u. Jubeb. fof od fodt, au verm. Rab. im Saufe bei Rölles od. Biebrich. Grant-furteritz. 47. Buro. 35500

Bebergaffe 49. Oth. 1. St. L. 1.3im. und Ruche per fofort 35974 Bellrisftr. 29, 1 Bim. u. Rume

su perm. Raberes part, 35676 1 Zimmer mit Riche au Aletti. Sartingfir. 6, p. [34892 1gr. Zim. u. Küche an ruh., finder L Lente p. jof. 2. vm. Näh. 5. Gott-wald. Faulbrunnenftr. 7. 35965

Bimmermannitr. 1, Bim. u. Rude

Leere Zimmer.

Bertramftr. 29, I. Maniarbsim an einzelne Berf. au v. 35946 Bleichfir. 40, Maniarde m. Djen all Derm.

Saulbrunnenftr. 7. Otb. 2-3 Mani. an eins. Berf. a. berm. R. Gottmald, Golbidm. 8990 Fanibrunnenftr. 10, Mani, für einzelne Beri, 3, verm, 35180 Feldfir. 1, L. Mani, a, vm. 35181 Feldfir. 16, 1 ich. F.-B. a. v. 38023 Relbfte. 28, beisb. Manf. b. 3588:

Suft.-Abolifte. 13. neuberg Mi. fof. ev. auch a. Robeleinft, R. baf. bei Dorne. 35334
Delenenitz. 5. leere Manfarbe Dellmbftr.40,1., L. b.b. 20fd. 3592 Moristtr. 50, groß, leeres beiab. Sim. fof. ob. fpater. 85829 Rüblgaffe 9, 2 große leere Bim.

Philippobaltr. 1, leere Mi. 185928 Ranenthalerfir, 18, beisb. Mani. Rab. Riebricherfir, 8, p.

Rheinftr.103,ax.Frifpsim.,R.9! p. Mon. au vm. R. pt. 36062 Riehlftr.4, leere Manf. a.v. (35668 Richlitraße 19, Oth. Gev. leeres 3im. m. Baffer, Derd lep. Clofet 10f. 3. verm. Rab. 23b. 3. 35788 Balramite. 12, L. bab. Mani. 36026 Bellrisftr. 48, gr. 1. 201, 35178

Möbl. Zimmer

Molerftr. 39, einf. m. Bim. 36013 MIbrediffr. 11. D.p. Colafft.f. 9275 Ellenbogeng.3, 2, m. B. a. v. 35173 Delenenftr. 2, 2, 1, m. 3, 1 u. 2 Bett. mit u.obne Benfion g. vm. 36067 Delenenftr. 11 erh. reinl. Arb Solafftelle. Rab. pt. 9260 Bett billig au verm. 34951 Michelberg 22, Stb. 1. St., gur möbl. Bimmer gu verm. 9277 Philippsbraftr.16, p.m. Mf. 36074 Platterlir.26.frd.Schlafft.f. 36012 Riebifte. 6,1.L. gut möbl. Bim. dal faub. mobl. Manfarde. 3597: Roberite, 3, 2. Lautm. Sim. (36060 Robertt, S. t. r. m. 3.w. 2.20M, 36068 Sebanftr, 3, 2. r., f. möbl, 3. fom. möbl, Manf, biff, a verm, 35635 Schechtfir. 26. 1, St. r. gut möbl. Bim. per fof. an perm. 38043

Läden

Bellrinftr.13, Gtfv., mobl. 3. 9250

Bortite. 27, 3. r., möbi. Manf. a. obne Möbel gu verm. 9211

Bismarkring 32 2-3 Sim, ff. a. v. A. 3, 35168 Bismardring 39, Laden mit Magasin au vermieten. 36075

Grabenitrage 6

fofort ober f. 1. Juli a. verm. Räh. Drogerie Roos, Meb-gergaffe 5. Laben mit 2-Sim.-B, fof ob. fpåter. Rab. Bbb. 1. St. r. 35568

Paben mit 2-3tm.-25, lot. od. ipäter. Rah. Boh. 1. St. r. Göbenktr. 22. 35598

Delmundktr. 34. id. Laden m. 3ub. c. f. Büro paffend per 1. Juli. 35669

Lehrite. 2. Edladen geeign. für Mesg.-Krifeur-od. Bapteergid. m. Bohn. v. fof. od. fp. 35596

Michelsberg 22, Saben m. 1. Juli su vermieten. 35928 Mühlgaffe 9,

Kleiner Laden

evtl. m. Bobnung n. Lagerraum au vermieten. Breis 700 Mt. Schwalbacher Str. 93, Laden mit Bohnung foforban verm. Rab. bei Lauer, 2. St. 36008

Kaiterfrage 47, Biebrid, ar. Sab. m. mob. 3-3im.-29. preisw. a. verm. Rab. baf. u. Gerner,bier,Göbenftr.18. 35160

Werkstäffen etc.

Ableritr. 66. Ctall. i. 2 Pferbe Adleritr. 67, Stall. Bobn. Remife Anterramm au vermiet. 9146 Ableritz. 67, Werffiatte f. Schioff. Schrein. m. Wohn a van. 9147 Adelheiditr.101, fl.helle Bertit.o. Albrechtftr. 5, nabe am Babuhof große belle Berfftätte o. Lager-raum au verm. R. bai. 9192 roum au verm. R. dai.

Bladerftr. 17, Stallung mit Remife, mit ober obne 2 Bim. Bobn. billig au vermiet. Rab. Sinth. 2. bei Bleidarbt ober Delenenfer. 6, 2. Cowerbel. 36003

Dinderftr. 23. ar. bell. Berift. 1007 mir.ar. v Apr. ab. 35154 Dosbeimerftr. 146. Stall. für 2 Bierde, Rem., öntierr. m. 2-0.3-3-38. gl. o. iv. s. v.35148 Drudenftr.8.Berfft.avm. 33483 Gelofte. 1, Gtb., Remife f. Muto fofort au vermieten.

Belbitr.16, fd. b. Wertft. s. v. 36022 Größere Bureauraume preis wert su vermieten. 35146 Gobenftrage 18, bei Gerner

Jahnitr. 3, Stall für mife, Gutterraum, 3-3im. 28. fof. gu vm. Rab. 28. pt. 85954 Rellerftr. 6, Stallung f. 2 Bferde n. Butterraum per fof. 35984

Lagervlat, gans ob. geteilt, ge-legen an der Riederwaldfir., daielbit auch Stall, u. Mem. f. 6 Pferde evil, mit 3-8.-23. su verm. R. Schmiedewerfit, Dallgarterit. 8. 35495

Builenftr. 37. Bierfeller mit Stallung u. Buros evil. mit Bobnung gu verm, 35145

Marfeltr. 22. ar. Lagerräume m. Padr. u. Kompt. s. v. R. b. R. Reier, Rifolasit. 41.35143 Moriplir. 23, Werfitätte od. La-gerraum per f. o. fp. R. p. 35898 Reroftt. 28. Berfft. f. Schrein. per sofort an verm, 35141 Rettelbeditt. 15. Berfft. Lagert. Bierfell. m. Abfüllraum, Stall. für 2 Pf., alles mit o. obne W. s. verm. Rab. Schäfer, v. 35140

Philippsbafte. 16, p.gr. Wft. 36074 Ranenthaler Strafe 8, Stallung

f. 1—3 Pferde, großer Speicher, ev. mit Wohnung, 1. Juli ob. fpäter zu verm. 36024 Rauenthalerite. 22, icon. trod. Vart.-Raum f. Werfit, ober Diöbeleinft. s. v. R. 1 r. 20139

Seerobenftr. 23, ich bell. Bureau m. Lagerr. a. v. B. erfr. See-robenftr. 29, p., b. Spis. 8995 Schulb. 25, Werfft. m. Sp. (35945 Cd:walbitr.78, 28it.o. 2gerr.85790

Die v. Derrn Sattlermeister Beder innegeb. Bertftätten find zuf. od. get. an rub. Geichäft als Bertftätten o. Lagerranme m. u. ohne Bohn. v. foi. o. fv. zu vm. Rab. Al. Bebergaße 18 ist Cappes. bei Rappes Wellrisitr. 21, Stallung f. 2-4

Pierbe su perin, Blaidenbier- ob. Bimmermannftr. 3, Stall f. m. Bit. m. Butt.- u. Bagenr. 35389

Mietgesuche

2 möbl. Zimmer ohne Pension v. 6. Juli ab auf einige Wochen für Lebrer gel. Off. m. Breis u. Ui. 403 a. d. Exp. d. Bl. 18249

Zu verkaufen. Immobilien.

Generales Sier-Wirthalt m. gr. Saal in Borort v. Biesb. frauffeitsb. fof. su vert. Off. u. 116. 402 a. d. Exp. d. VI. 9237

Kolonialwarengeschäft mit gut erd. Einricht, per sofori ob. fpät. äußerst preisw. zu vert. Blücherür. 25, Laden. L. 9263

Denifder Edaferhund (Rüde), 7 Monat alt zu verlauf. 9171 Oranienstr. 35.

Rricgobund, Rübe, 1 Jahr, weg. Playmangel bill. su verf., desgl. hundehlitie R.Nerotal 10.hp.v.2—5 Ubr. 9271

Borerhund. reine Raffe, 1 Jahr alt, bill. 3. pf. Scharnborliftr, 34, 3, r. 2236 Fast neuer weißer Ans. mit 2 Holen u. bl. Hosen f. 12—14jähr. Knab. s. v. Walramfir. 8,1.x. 9278

Für Saufierer. Dabe n. verich. Reitbeitänbe v. Saufiererwaren, welche ich weg. Aufg. des Sau-fierens unt. Einfaufspr. abgebe. Räb. Af. Webera. 13, pt. r. 36089

Ein gespielter Flügel Bechstein sehr preiswert zu verkaufen

Ernst Schellenberg, gr. Burgstr. 9 Pianofortelager.

Gleganie Damenfleiber (Größe 44) billig abaug. Dotheimer Str. 43, Gut erb. Baidmaid. u. Rinder-

mag. w. gebr. s. pf. Rarlftr 11, 1. Mod. Motorrad, 31/4 VS.. Diag nets, gut Bergfteig, noch gut erb., billig gu verfaufen bei Bener, Rariftrage 30, Mills, part, 9256 Sute Exiftens, 2 fompl. Reife-Rinematograph. f. n., f pottb. g. vt. Delmitabter, Göbenfir. 19. 2891 Gebr. leicht. Mebger- poer Mildwagen, auch als Breaf au fabr., a. vf. Sebanftr, 11, 34926

Raffenidrant in Trefor bill. 1 vert. Delenenitr. 18, 1. r. 9150 Trumeau Spiegel (fdwars) billig su pert. Serderitraße 13, 1.

Bett su verlaufen für 14 2Rl Raftellftr. 8, 2 Stg. 9272 1 gute Betflielle mit Spring-rabme billig au verlaufen 9280 Geerobenfir. 7, Ditb. 2., L. 2 fcfaf. fanberes Bett ffrien

aufgearbeitet) beit, aus Beiti., Sprangr., Iteil. Matr. n. Leil, gut. Dech. 2 Kissen f. 26 M. s. veck. 2895 Bleichftr. 39, part. Rautgesuche.

Aeltere Geberbeiten, Affen, alte Robbaarmairaben fauft 9185 Dermannftr. & pt.

Antani von altem Glen, Retall, Lum-pen, Gummi, Rentuchabfalle, Bapier (u. Garantie des Ginft.). Glafchen u. Safenieffen bei 20079

Wilhelm Kieres, Mithandlung, Bellrisfir. 2 — Tel. 1884.

Heinatsdesucher 7rL 21 3.50,000M.b. 7rl. 28 3. 40,000M.b. 7rL24 3.70,000 M.bar

w. f. a. verh. herren w.a. o. Berm. Frau Mug. Ccott, Berlin SR. 61. Verloren.

Berloren. Samstog abend ein goldenes Leitenarusband mit Geldmünze, Sode Belohnung da Andenfen. Absug. Abeingauerstr 9,3.1. 9281

Gutichein.

(Gültig für ben Monat Juni.)

= Rudieite genau lefen! =

Ms Gutidein nur guttig, wenn Rame und Bohnung hier deutlich ausgefüllt ift.

(92ame)

Bei Ginfendg, durch b. Boft muß b. Abreffe lauten:

Biesbabener General-Anzeiger

wenden!

29itte

Bei

118

185

228

129

182

388

519

181 211

111 Et

is etii

siborer:

ss Stud

Mittwod

Die verwechielte Leiche. In nicht geringes Erfraunen wurde fürzlich die Fran des Arbeiters Rübn in Groß-Lichterselbe verledt, Die "Witwo" gerade beim Aufraumen ber Bohnung, als su ibrem nicht geringen Entfegen ihr Mann, ben fle vor einiger Beitbearaben Da an eine hatte, leibhaftig vor ihr fand. Da an eine Auferstehung nicht zu glauben war, luchte man gemeinsam nach des Rätieles Lötung. Diese man gemeinsam nach des Rätieles Lötung. Diese wurde auch balb gefunden. Kübn war nämlich vor einiger Zeit nach Unterschlagung bei einer Baufirma gefliichtet, mar jest aber surudgefom men, um fich ber Beborbe au ftellen. Babrenb feiner Abwesenheit wurde nun aus dem Teltow-kanal die Leiche eines Mannes geländet, die man für die des Kildn biekt. Auch die Seienwer, die iban für die des Kildn biekt. Auch die Seiervan des angeblich Ertrunkenen slaudte in dem Toten den Wann zu erkennen. Der Tote wurde daber als Kuldn begraben und als Toter ins Stammregister eingetragen. Diese Eintragung wird leht natürelige eingetragen, lich su berichtigen fein; wer aber nun der als Rübn Begrabene ift, wird fic wohl faum ermitteln laffen.

Der bodite Bollentraber ber Belt. Reuports größtes Gebande auf bem Broadway, bas Boolworth-haus, bas feit langerer Beit im Bau ift, ist bereits 235 Meter boch gedieben und hat bamit seinen einzigen Rivolen, The Metropo-litan Tower Building, icon um eine Kleinigkeit geschlagen. Ein paar Monate spöter, und das neue Wunder getischer Architectur, mit Bureauräumlichkeiten groß genng, um die Einwoh-ner einer fieinen Stadt aufnehmen ju fonnen, wird 250 Meier boch in die Luft hineinragen, und bald wird ein jebes Bimmer biefes 55-ftodigen Gebaubes permitetet fein. Es ift, nach einer Betrachtung in ber "Ebln. Big.", fnapp 12 Jahre ber, bag man

bliftidige Gebaube ichon für etwas febr boch bielt Aber wenn man biefe Saufer mit ben jesigen Moltenfragern vergleicht, fo halt man fie fur mabre Puppenbauschen. Rach jahrelangem Studium ift bie Methobe ber Stablbauten berartig vervolltommnet worden, daß man bieje Banart in Amerika jeht als vollfommen ficher bezeichnet. Und in Anbetracht bes beschränkten Blapes auf ber halbinick, auf ber Reuport liegt, und bes ungeheueren Bertes bes Grundeigentums, die hobe Gebaube ju einer Rotmendigfeit machen, ift eine andere Bauart faum noch Cachverftanbige im Wolfenfragerbau erflaren, bag es balb foweit fein wirb, bag man Bollenfrager jo boch wie ben - 300 Meter boben -Gifelturm wird bauen tonnen.

Der wandernde Gremdforver. Bor smansin Jahren wurde ber Schmiedemeifter Ernft Binpali-fing berart in ben Ruden gestochen, bag bas Meffer abbrach und im Rorper fteden blieb. Ernft fpurie immer Schmerzen, und auch die Runft bes Aligies vermochte es nicht, feftgufrilen, ob wirflich die Mefferspise noch in Leibe ftede. Erft vor furger Beit bemerkte Ernft eine Mefferspise in ber Bruft, und ichlieflich fam ber abgebrochene Mefferteil, ber hinten in ben körper eingebrungen mar, porn wieber jum Borfdein. Die Rlinge batte alfo ben Beg burch ben gangen Rorper gerunben, ohne Go abnorm Diefer Fall innere Teile ju verlegen. auch liegen mag, er beweift erneut beutlich, bag ber menichliche Organismus ftets bestrebt ift, einen Gremoforper, auf welchem Wege auch immer, ab-

Gin türfifcher Bring unter Antlage. Bor bem gemischten Gerichtshof in Rairo ift, wie por einiger eit ber Breftelegraph melbete, Die Rlage gweiet Danbler gegen den Prinzen Omar Tuffum eingereicht worden, der als Prafident des fürstichen Glistomites die Gelder far die Unterführung der fürstichen Truppen in Trivolis verwaltete. Der Bring, der mit dem Herrichterhause verwandt ift, stand vor einiger Zeit im Berbacht, einen großen Schmuggel aus Alexanden nach Trivolis zu betreiben. Er fannte aus Megapten nach Tripolis ju betreiben. Er fonnte

fich jedoch rechtfertigen. Best verlangen bie beiden banbler von ihm fur ausgeführte Schmuggeleftigträge größere Summen, fobag bas Berfahren gegen ben Bringen von neuem eingeleitet werben muß.

Der nachtliche Belud. Mus Berlin wird berichtet: 3u einem ber pornehmften Sotels fab in einer ber legten Rachte ein burch verbachtiges Gerauft aufgewedter Gaft, wie bicht neben feinem Bett ein Mann mit abgewandtem Geficht auf allen Bieren ein Main mit abgewanden er fich von dem nach der Tür froch. Nachdem er fich von dem ersten Schred erholt batte, rief er laut: "Wer da!" und sprang auf. Der Eindringling ist aber jo schnell eutsommen, daß der hotelgaft ihn nicht mehr jassen sonnte. Wie sich heraussiellte, sehlten dem aus jeinem Schlaf Ausgeichrecken unter anderem aus jeinem Schlaf Ausgeichrecken unter anderem Rachdem er fich von bem 100 Mf., bie aus bem Portemonnate geftobien

Der iprachentundige Relluer, In Goleswigbote: Derr Doller ans Rendsburg. Befiter ber befannten Gifenwerfe, tommt auf einer Ber-gnligungsreife nach Megopten. In einem Dotel bei ben Buramiben bat er Gelegenbeit, einen Rellner au beachten, ber feine Aufmertfamfeit in bodbitem Grade feffelt; mit biefem Gaft der patente junge Mann Englisch. ienem Frangolisch und mit einem britten Ita-lienisch. "Dunnerweiter," denkt herr holler, "dat mutt ie en Baaskerl fien, de kann am Eune und Plattbüticht" Und nun eine Probe aufs ud Plattbütich!" Und nun eine Probe aufs. Exempel zu machen, ruft er den Befracken: "Kelner, lat mi mal en Biff frieden!" "Gewif, Gerr Holler, ichall dat mit Bratkantiffeln fien?" antwortete ber Reliner in tabellofem Dolfteiner Da mare berr boller por Stannen falt vom Stuble gesallen. "Dermott, Se könt ud Platibilith un wecten sogar min Ramen? Winsch, wo sam Se dorbi?" "Ja," anwortet der Kellner läckelnd, "dat will id Se seggen; id bun nämli ut Bübelsdorp bi Rendsborg!"

Dumor vom Tage. Sideres Beiden. Derrin: "It Baul icon aus der Schule?" — Diensumäbden: "Ia, Madame." — Derrin: "Be ift er benn?" — Dienstmädden: "nann ich niche figen, ich bab' ibn noch nicht gefeben." — Berrin: "Aber wober wiffen Sie benn, bat er bier ift?"
— Dienstmäbchen: "Beil unfere Rabe fich untern Rieiberichrant verfiedt bat." — Dann aller. ding 8, "Bie febft Du denn mit Deiner Gran? Mich wir fonnen und nicht vertragen, fonbebar, und wir wollen doch immer beide dasselber fie will herr im Daule sein und ich auch." — In der Schule, Lebrer: "Borifber ladit Du? Doc nicht etwa über mich?" - "Ra. bann mochte in nicht etwa über mich?" — "Na. dann möchte ich wissen, was hier sonst Läckerliches im Zimmer wäre." — Bor Gericht Richter: "Daben Sie den Diebstahl allein begangen?" — Angeklagter: den Diebstahl allein begangen?" -Ratiirlid. Derr Richter: mit einem Genoffen in bas immer eine ristante Gade, man tonn nie miffen, ob er ehrlich ift." - Much ein Eroft, Wieder haben Sie tein Gelb für mich? Run ig, wenn Sie alles mitmaden und immer im Birth-baufe fiben, dann können Sie mich auch nie besablen!" — "Gut, daß Gie fo vernünftig find und bies einfeben!" — Angenebm, "Bar ber Babnarat nett mit Dir?" - Sehr nett. Er fone, ich foll ein andermal wiederfontmen!" - Neise "Begen Ihre ichlechte Binthe Ralfenarst, icaffenbeit latt fich mit Armeien allein nicht plet icafienbeit latt fich mit Arsneien allein nicht vie ausrichten. Gute Atmung biefot die Dauptsache Wer is bleichlüchtig ist wie Sie, der muß regelmubig in die Luft geben." — "Det kann bei mir schon passieren. Derr Dottor, ich arbeete in eine Dunamitsabrift!" — Eigent um ich er Ann ab er u na duer inch. Fräulein: "Jeden Ausendlich kommt der Bolisift und bringt mir einen Strafbesehl — bald ist der Hund ohne Rauffark auf der Strafbesehl — bald ist der Hund ohne Rauffark auf der Strafbesehl — bald ist der Hund ohne Rauffark auf der Strafbesen gewesen und bald der Lenna einen Grafbeiebt — balb in der Dund obne Mani-torb auf der Straße gewesen und bald der Leppid auf dem Balton vellopft worden! Ich efable beinabe, das ist immer nur ein Borwand — der hat 'n Ause auf micht"

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Geidäfisftunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Zel.-Sto. 573/574.

Ge werden gefucht:

Manni. Perional:

Retalloreber Rafchinenfcloffer

Beni- u. Mobelidreiner nach

ausw. Daddeder n. ausw. Derridaftsdiener n. Brüffel. Aderenedie n. ausw.

Sans-Verfonal:

Stitben Kinderfräulein (2a) Alleinmader (1a) Hausmader. (2a) Köchinnen

Saft- und Chantwirticafts.

10 Saalfellner n. ausm. 2 Alleinfoche bier u. ausw.

Aupferpuber n. ausw. Refferpuber n. ausw. Lidenburfden Dausburfden für Reftaurant Babemeitter u. ausm.

4 Beidlieberinnen für bier und

Stlipen Railiererinnen n. ausm.

Bülettfräulein Servierfräulein Bimmermabmen Beißseugnaberinnen Bugelmadden

6 Sigeimaden 8 Lödinnen 7 Kaffeeföchinnen 4 Beitöchinnen 5 Kaite Mamfell 8 Officefräulein 3 Kochlebriräulein 10 Saus u. Lückenmäden

Stellen finden.

Männliche.

Nebenverdienst.

Wir errichten in Wiesbaden und Umgebung eine Wir errichten in Wissbaden und Umgebung eine Verandstelle, welche einen Verdienst bis 200 Mk. pro Verandstelle, welche einen Verdienst bis 200 Mk. pro Monat abwerfen kann. Zur Leitung resp. Uebernahme auchen wir zuverlässige Herren, auch Damen, suchen wir zuverlässige Herren, auch Damen, die über eigene Wehnung u. ca. 2-300 Mk. Bardie über eigene Wehnung u. ca. 2-300 Mk. Barkapital verfügen. Besondere Kenntnisse nicht nötig. Grösste Erfolge nachweisbar. Ausführliche Grösste Erfolge nachweisbar. Ausführliche Bewerbungen sind an Zentrale für Erwerb u. Verdienst Berlin, W. 35, Abt. T., Stegvertiger Strasse 5/6, zu richten. litzer Strasse 5/6, zu richten.

Bir fucen für ben Regierungsbesirt Wiesbaden

einen in unferen Branchen erfahrenen, gut empfohlenen Derrn als

gegen Gehalt, Brovifion und Spejen. 255 Gdriftliche ausführliche Bewerbungen mit genauer Angabe ber feitherigen Tätigfeit werben erbeten an Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

<u>Hertreter</u>

für Seffen

s. Bertrieb bes Massenartifels D. R. B. 282 728 gesucht. Sehr guter Berdienst. 38087 Offert. M. Deibel, Dortmund, Dobeitraße 15.

öffer den Reg.-Besirt Bies-baden werden für den Bertrieb von leicht vertänflichen Reu-heiten (Massenarisell), sleißige Leute für dauernde u. lohnende Beschäftigung gesucht. Räberes durch den General-vertreter P. Geiber, Biesbaden, Kiedricher Str. C, vart. 9269

Gefucht fof, felbit, fol. Bader, guter Lohn, Tagesarb, a. Land, Off.u. Us. 408 a. b. Erp. d. Bl. 2896

Profp. Ab. Schreibarb., Bertr. 2c. gratis b. Otto Leister, Leip-3ig 39.

Tücktige Erbarbeiler gefucht. Rab, bei Bilbelm u. Rollel Dobbeim oder Baultelle 9240

Bolfterergehilfe für einige Abende gef. Emferftrafte 28, 4 bis 5 Mt. taglich leicht im Daufe au verbienen. Raberes gegen Riidvorte. Alfreb Chroter, Hachen R. 75.

Berdienen Sie tägl. we-niger als 20 Mt., fo idrelb. Sie fol., Berd. im Saul. 1—8 Std. tägl. Keine Relfe-tätigt. Gratis-Aust. Dr. G. Beis-brod & Co., Berlin 58.021. 7.116

Händler, Provisions-Reisende! Schaffen Sie fich eine forgen-freie Existens, burch ben Bertt, meiner erittl. Reubeiten. Enorm. Umfat. hober Berbleuft, (35818

Dagemann, Griesbeim a. SR. Agent gef. s. Cin. Brt. a. Birte D. Berg. ev. 1900 Dt. mil. D. Burgenien & Co., Damburg 22.

Daner : Baide Reifende und Danbler gefucht.

50 Mark Wochenlohn od. 50-60% Provision

od. 34-60% Provision erbalt ieder, der den Bertauf meiner weltberühmten Schilder und Waren übernimmt, darunter lebte Aenheiten und tonkurtenslofe Rankenartifel. Ich erbeinne die Arweite durch Orisainalbestellungen, daß viele meiner Bertreter, wo die Waren die 30 Mart pro Lag verdienten. Auspfiaffen fit am beginnen. Ausfunft aratid. Bertretung wird als Danvis sow, auch als Rebenbeschäft, übertr. Anfrage v. Bostlarte genügt, D.177 frage p. Boltfarte genügt, B.177

Edilderfabrit poft Grbach im Beftermalb.

Welbliche.

Jung. folib. Madden v. Lande, w. eiwas foden, aut rechnen u. Idnoe, w. eiwas foden, aut rechnen u. Idreiben fann, für fl. dassbalt und Laben gefucht. Borauftellen von 4-6 Uhr Bleichftraße 13, Borderb. vtr. 9273

Aboliftraße 4.

Fran sum Agitieren gegen bobe Provision und 1 Junge, 15—18 Jahre, gum Austragen von Zeitschriten gefucht. Riebricher Str. 6, part. L.

Brav. Madden fann d. Bligein grdl. erlern. Jahnfir. 14, B. 9198

Stadtfundige

supertania und fautionsiable als Beitungsträgerinnen gende Mur gut empfoblene Segre wollen fich pormerfen laffen. Mauritinsfir. 12, Sth. pt.

Suche f. tagl. 1-2 Stunder od. Madd. Dranienftr. 49.2. 1979

tüchtiges Rüchenmädden gefucht (36069 Friedrichftr. 37, 1.

Lehrmadgen

gefucht. Corfetbans "Imperiol

Stellen, suchen

Weibliche.

Tuchtige Frifense f. noch Kunden in u. anger ben Daufe. Rab. Dallgartener Str. 4.

Schneiberin empf, fich im An-von Damen. n. Rinder-Garbe roben. Blifcerftr. 5, 2, r. 1920

Wer bei Abgabe biefes Gutscheines in unserer hauptge-ichaftsftelle, Mauritiusstraße 12, ober bei unseren Anzeige-Annahmestellen ober bei posifreier Zusendung dieses Gutscheines

eine Einschreibgebühr von 20 Pf.

in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in ber Große von

3 Zeilen

in ben Rubriten: "Zu vermieten" — "Mietgefuche" — "Zu verfausen" — "Kaufgesuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" im "Wiesbadener General-Anzeiger" einmal veröffentlichen. Gegen entiprechende Rachzablung, von 10 Pfg. pro Beile, tann biefer Gutidein auch fur grobere Ungeigen in ben genannten Rubriken vermendet werden, ebenso kann die Anzeige auch öfter aufgegeben werden, für jede weitere Aufs-nahme muß jedoch gleichfalls ein Gutschein und 20 Pig. Einschreibgebühr eingereicht werden. Bei Anzeigen, in denen um Einsendung von Offerten en unsere Expedition gebeien wird, oder in denen unsere Expedition als Ausfunftstelle genannt ist, sind weitere 20 Bi. für Offertens bezw. Ausfunftstelle gebubr beigufügen.

Sir Gefdafteanzeigen fowie für Mngeigen, Die nicht unter vorftebende Mubriten fallen, fommt biefer Gutichein nicht in Anrechnung.

Biesbabener General:Angeiger.

Text der Angeige: (Bitte rent beutlich fcreiben.)



Erdbeerbowle

Henvichs Speierling, per Ltr. 40 Pfg., und Apfelwein, per Litr. 36 Pfg. ist der Beste.

Obstsekte und Beerenweine in bekannt gut, Qualität, billigst,

Traubenweine, weiss und rot, FruchtsEfte 35017

lose ausgewogen. Zu haben in vielen besseren Geschäften und in der Obstweinkelterei F. Henrich.

Blücherstrasse 24. cl. 1914. Tel. 1914.

Tel. 1914.

Stettiner Reueste Rachrichten

. - Pommersche Morgenzeitung . -Allteingeseffenes beliebtes Organ für ben pommerichen Beamten: und Sandeleftand.

Erscheint auch Montage als

Stettiner Montagszeitung.

In den Rreifen des fauftraftigen Stadt und Bandpublifums verbreitet, amtliches Angeige blatt bes Ronigl. Boligeiprafidiums Stettin, Befanntmachungsblatt ber pommerichen Oberförftereien, bevorzugtes Organ für Die amtlichen Bublitationen jahlreicher tonigl. und ftabtifcher Behörden, Badeverwaltungen und Ruranfialten, Banten und Berficherungogefellichaften

wirksames Insertionsorgan

für Angeigen jeder Art.

Sportteil. - Borjenbericht. - Sanbelsteil. .. Man verlange Probenummern und Roftenanichlage.

ene

4

Bekanntmachung.

Mittwoch

Bei ber am 3. b. Mts. ftattgefundenden öffentlichen Berlofung ber am 2. Januar 1913 ruds anbaren Schuldverschreibungen ber Raffauischen Laubesbauf Buchft. J. und N. find gezogen :

2thd Buchft. J. a. au 150 .#. Rr. 1. 53. 149. 243. 250. 252. 291. 336, 434. 575. 605. 607. 622. 678. 703. 742. 821. 1048 1075. 1087. 1089. 1091. 1108. 1132. 1144. 1149. 1161. 1189. 1199. 1285. 1315. 1344. 1418. 1470. 1472. 1481. 1483. 1500. 1699. 1736. 1756. 18:9. 1852. 1861. 1886. 1915. 1977. 1998. 2014. 2039. 2059. 2070. 2094. 2137. 2141. 2143. 2223. 2258. 2292, 2325. 2374. 2461. 2474. 2478.

2570. 2574. 2613. 2613. 2619. 2637. 2703. 2704. 2722. 2850. 2865. 2867. 2874. 2884. 2912. 2921. 2965. 3027. 2213, 2254. 2323, 2444, 2472, 2541, 2739. 2813. 2814, 2815. 2824. 2847. 2850. 2865. 2867. 2874. 2884. 2912. 2921. 2965. 3027 3046. 3055. 3121. 3129. 3131. 3132. 3205. 3210. 3240. 3282. 3337. 3391, 3393. 3104. 3425 3482, 3528, 3535, 3540, 3576, 3604, 3650, 3654, 3677, 3730, 3767, 3818, 3826, 3838, 3870, 3881. 3902. 3841. 3959. 3977. 3995. 4088. 4122. 4151. 4258. 4268. 4322. 4340. 4436. 4447. 4461. 4183. 4495. 4519. 4532. 4544. 4571. 1632. 4649. 4708. 4766. 4768. 4831. 4847. 4848. 4852. 4880. 4912. 4972. 5037. 5039. 5040. 5047. 5057. 5065. 5094. 5110. 5128. 5161. 5167. 5194, 5240, 5250, 5258 5276, 5288,

5194, 5240, 5250, 5258, 5276, 5288, 5276, 5288, 5276, 5288, 5276, 5288, 5276, 5288, 5276, 5288, 5276, 5288, 5277, 5282, 5297, 541, 542, 362, 369, 381, 439, 477, 478, 533, 534, 552, 614, 644, 750, 799, 802, 814, 901, 918, 531, 967, 1020, 1060, 1064, 1100, 1115, 1127, 1141, 1158, 1159, 1176, 1178, 1197, 1237, 1240, 1272, 1293, 1349, 71851, 1475, 1477, 1519, 1563, 1577, 1516, 1630, 1690, 1706, 1712, 1831, 1837, 1860, 1883, 1901, 1921, 2077, 2135, 2278, 2344, 2348, 2408, 2417, 2519, 2593, 2691, 2719, 2728, 2768, 2771, 2799, 2851, 2868, 2899, 2901, 2944, 2958, 2964, 2978, 3018, 3025, 3083, 3102, 3147, 3170, 3193, 3202, 3210, 3215, 3217, 3228, 3276, 3277, 3283, 3320, 3370, 3386, 3355, 3436, 3144, 3481, 3489, 3493, 3516, 3538, 3664, 3698, 3745, 3815, 3828, 3851, 3839, 3882, 3890, 3891, 3939, 4085, 4150, 4160, 4164, 4169, 4244, 4245, 4248, 4270, 4304, 433, 4358, 4410, 4495, 4540, 4313, 4368, 4410, 4495, 4540,

527. 550. 573. 591. 604. 631. 712. 716. 933. 955. 977. 979. 1048. 1061. 1086. 1091. 1110. 1116. 1183. 1180. 1197. 1:69. 1279. 1305. 1332. 1423. 1475. 1480. 1527. 1540. 1569. 1610. 1661. 1736. 1794. 1812. 1843. 1858. 1883. 2016. 2037. 2082. 2086. 2094.

55 Stüd Buchft. J. e. 31 3000 .M. Nr. 42. 49. 54. 187. 215. 249. 305. 431. 436. 443. 487. 533. 544. 568. 593. 608. 609. 649. 742. 751. 754. 757. 774. 795. 796. 848. 903. 938. 999. 1051. 1057, 1065, 1113, 1115, 1179.

3159, 3190, 3243, 3259, 3311, 3337, 3347, 3399, 3408, 3421, 3456,

181 2tūd Bucht. N. b., 311 500 .# 9hr. 19. 41. 91. 121 137. 152. 153. 237. 279. 310. 347. 383 402. 473. 543. 575. 617. 646. 737. 832. 881. 954. 973. 1011. 1018. 1051. 1052. 1058. 1083. 1133. 1169. 1251, 1346. 1388. 1400. 1443. 1469. 1501. 1510. 1556. 1593. 1610. 1680. 1688. 1747. 1762. 1767. 1840. 1850. 1852. 1855. 1866, 1911. 1917. 1961. 1970. 2076, 2124, 2162 2623 2739 2758 2769. 2201, 2244, 9274, 2296, 2307, 2348, 2402, 2421, 2498. 2817 2617. 2849, 2886, 2897, 2966, 3013, 3028, 3031, 3042, 3097, 3180. 3228, 3238, 3276. 3288, 3294, 3359, 3363, 3406 3477, 3581, 3595, 3599, 3624, 3633, 3687, 3788, 3829, 3857, 3879, 3906, 3997, 4021, 4022, 4061, 4107, 4116, 4120, 4160, 4181. 4314, 4326, 4403, 4415, 4478, 4487, 4505, 4531, 4534, 4564, 4569, 4583, 4623, 4637, 4666, 4667, 4677, 4683, 4715, 4807, 4836, 4866, 4872, 4874, 4927, 4974, 4978, 4989, 5109, 5130, 5172, 5173, 5220, 5291, 5317, 5350, 5357, 5407, 5425, 5443, 5555, 5562, 5581, 5583, 5645, 5664, 5687, 5694, 5713, 5746, 5828, 5856, 5859, 5870, 5879, 5895, 5893, 5910, 5921, 5938,

5991.

111 211d Sudift. N. e, jtt 1000 .M. Rr. 9. 37. 38. 45. 48. 71. 72. 74. 95. 103. 150. 165. 171. 202. 207. 208. 257. 289. 305. 330. 342. 365. 392. 427. 475. 497. 502. 506. 508. 515. 553. 580. 662. 685. 827. 867. 901. 920. 959. 1031. 1060. 1063. 1151. 1167. 1205. 1248. 1297. 1320. 1327. 1343. 1366. 1390. 1391. 1446. 1463. 1464. 1498. 1514. 1513. 1568. 1574. 1620. 1629. 1633. 1619. 1663. 1652. 1723. 1728. 1737. 1764. 1811. 1825. 1839. 1905. 1992. 1966. 2082. 2094. 2165. 2182. 2183. 2237. 2239. 2322. 2369. 2405. 2420. 2482. 2580. 2606. 2608. 2638. 2643. 2649. 2652. 2667. 2687. 2696. 2699. 2704. 2741. 2748. 2779. 2871. 2886. 2592. 2897. 2906. 1922. 2946. 2946. 2946. 3006. 3019. 3047. 3048. 3055. 3059. 3123. 3128. 3139. 3146. 3148. 3181. 3196. 3226. 3228. 3242. 3259. 3260. 3302. 3307. 3361. 3409. 3446. 3545. 3695. 3702. 3743. 3767. 3790. 3767. 3790.

36 Etud Buchftabe N. d. 31 2000 .K. Nr. 3. 12, 16, 35, 115, 141, 179, 204, 229, 251, 282, 328, 332, 364, 365, 418, 453, 438, 495, 513, 527, 658, 678, 689, 748, 797, 996, 1005, 1054, 1059, 1092, 1100, 1130, 1142, 1213, 1231.

Die Ruchahlung der ausgelosten Kapitalbeträge erfolgt am L. Januar 1913, mit welchem der die Berzinsung aufhört, gegen Einlieferung der in kursfähigem Zustande besindlichen Schaldenschungen nehst dazu gebörigen Zinse und Erneuerungsscheinen dei der Landesbankspauptkaffe Biesbaden und dei fämtlichen Landesbanksellen, sowie dei der Prensischen Zentralsungenschaftstässe in Berlin, der Direktion der DiskontosGeschschaft in Frankfurt a. M. der Gidgenössischen Bank in Basel.

Die Einlösung durch die Landesbankstellen geschieht nur insoweit, als die verfügbaren Kassenschung erichen.

Bereits früher ausgeloft und bis jeht nicht erhoben find: 1. d., Rr. 1437, 2002, 2135, 2402 1. d., 369, 448, 464, 659, 920, 2436, 2859, 4079, 4801

963. 1709 2242, 3160. 3348, 3874, 4178, 4209 . . 113, 1099

516E. J. s, Str. 33: 431. 587. 719. 1375. 1635. 1638. 1690. 1809. 1930. 1980. 2345

77. 246, 580, 736 808, 912, 975, 1603, 1637, 1761, 1950, 2252, 2592, 3371, 3389, 3542, 3765, 3928, 4173. 4229, 4349, 4415, 4445 . J. c, " 693, 810, 2226, 2599, 2716, 2960, 3088, 3153, 3429.

J. 4141, 4172 516, 681, 708, 751, 856, 982 1150, 1281, 1283, 1342 J. 6, 517, 589, 712, 786

Die Inhaber biefer Schulbverfdreibungen werben wiederholt jur Erhebung ber Rapital's rige aufgeforbert.

Anljaug. Bei dem Königl. Amtsgericht in Wiesbaden ist wegen der Schuldverschreibungen der Raffauischen Bucht. M. a. Rr. 3438 und O. a. Rr. 426 das Aufgebotsversahren anhängig.

Bur Unlage empfehlen wir unfere mundelficheren 4% und 3%,0% Couldverichreibungen, wir ohne jeglich: Berechnung von Provifion und Courtage abgegeben.

Dieje Chulbverichreibungen werden von uns bis auf weiteres ju einem 1/2 0/0 niedrigeren belieben als andere Effetien und ju Borgugsgebührenfagen in Depot genommen.

Biesbaden, ben 11. 3uni 1912.

Direktion der Naffauifden Candesbank.

Blen Mundgeruch

Haut-Bleichcreme

Beigt Gesicht und Schube in turger Zeit rein weit. Bergfigl, exprobtes Wittel gegen unschöne Hautfarbe, Gommerhrofen, Ledersliede, gelbe mitmetnigfeiten. Echt "Chlorocresses" Zude i 4. Witten unter-Chlorocresses" Desben 3. Ergelich unterdien, Zeo", Dresben 3. Ergelich eten, Zeugerien und Parfitmerten.

apothefe, Laungasse 37, enholovothefe, Laungas 15, basothefe, Launustr. 20, tiaspothefe, Annustr. 41, 50de &Colloup Launusse. 5 Orchee, Reugasse 14, mie Erah, Langgasse 23.

eriem. Levo', Dresben 2. Erdlind eriem. Levois in Biesbaden; Billin Gräfe, Webergaffe 29, M. Haffenfamp, Mauritiusstr.3 Otto Lilie, Mortisfir. 12, B. Machenbeimer, Vism. Rg. 1 R. D. Müller, Vismarkring 31 E. Porsebl, Rheinitr. 67, Ebr. Tauber, Kirchgasse. (F. 107

(Rudjahlbar am 2. Januar 1911,

(Riidzahlbar

am 2. Januar 1912.)

Gebrauchsmuster, Warenseichen erwirft — verwertet schnell und gut Conrad Köckling, Ing. Ritglied der Kammer beeidigter Gerichts- und Handelsfammer-Sachvertsändiger, Büro Mains, Babnhofstraße 3, Zeleson 2754. Ausführliche, leienswerte Bro-ichtre kostenirei. Erste Referenz.

Grichiiche Schönneit.

Crome Bional 2.50, 1.50 Bio-nal-Teife 80 u. 50 von Dr. Aubn anerfannt vorziglich, Franz Aubu. Kronen-Bart. Mürnberg. Dier: Bruno Bade, Zaunusftrafe 5. Raffovia-Drog., Kirchgasse 20 und in Avoth., Drogerien u. Barf. (34890

Gur bie vielen Beweise beraltder Leilnahme bei dem Hinicheiden uns. unersehl. Mutter lagen wir allen
unseren beralichen Dank.
Insbesondere den Berrn
und Arbeiterinnen des Kanalbauamtes, sowie für die vielen Kransund Blumenspenden.
Missbaden.

Biesbaden. Den 17. Juni 1912. Den 17. Juni 1912 Die tieftr. Hinterblieb. August Biding. Earl Biding. Margarethe Ramspott, geb. Biding. Bilhelm Biding. Earl Ramspott und Entel. 36071

offeneFüsse

schäfen, Beingeschwüre, Ader-e, büse Finger, alte Wunder eind oft sehr herinäckig: wer bisher vergeblich hoffte eilt zu werden, mache noch eisen euch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE pift-u saurefrei. Dose Mr. I. 15 u. 2.26
Nur echt in Originalpackung
weiss-grün-rot und mit Firms
Rich. Schobert & Co., Weinböbla.
Fälschungen weiss mas mrück.
Wachs, Napht je 15, Walrat 20, Benbel., Venet. Terp., Kampferpfl., Perralsam je 5, Eigelb 35, Coryear, 0,5.
Zu haben in den Apothekas.



Kräuter-Bittern Marburg's Schweden-König Patentamilloh ingetragene Marke.

/ertreter gesucht. Fabrikant:

Friedr. Marburg WIESBADEN. - Gegr. 1852

Unwiderruflich "Nächste Wochs"

Ziehung am 26. und 27. Juni. Grosse Frankfurter-Lotterie

zu Gunsten des Vereins für Luftschiffshrt.

4472 Gewinne im Werte von Mk

Frankfurter Lose 3 Mk.; Porto u. Liste extra 30 Pfg

Ferd. Schäfer Düsseldorf, Königsallee 52. Louis Hederich

Frankfuri a. M. Pahrgasse 148. Auch zu haben in allen Lotterle-geschäften u. durch Plakate kennt-lichen Verkaufsstellen.

Wie ich eine chicks Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl, Favoritsohnitten leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr.sindeinzig. Hunderttausende benutz, nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Pram.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen : Jugand - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 50 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei: 35057 Ch. Hemmer, Langgasse,

Dantfagung.

Für die vielen Bemeise beralicher Teilnahme bei dem Sinscheiden meines geliebten Mannes, sage ich Allen, besonders dem Gesangverein Borwärts, den städtischen Arbeitern, dem herrn Pfarrer Beeienmever für die trost-reiche Grabrede meinen innigsten Dant.

Die trauernbe Gattin: Frau Raroline Spies, nebft Rinber. Biesbaben, ben 19. Juni 1912.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Sdewarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- (Nr. 365 sprecher | u.6470. J. Hertz Langgasse 20.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

liefert die Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Marcus Berlé & Co.

Konrad Leybold, Mauritiusstrasse 12.

Bankhaus Wilhelmstrasse 38.

Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks

und Wechseln. 3500 Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Gegrundet 1853.

Gegründet 1853.

Tel. 26 u. 65*

Einladung zum Abonnement

auf bas

= 59. Jahrgang. =

Aleitefte, umfangreichste und gelesenfte ber in Saffet beransgegebenen Beitungen. Erfcheint einzig in weitem Umtreife

zweimal täglich

in einer Morgen. und Abend. Ausgabe. Die Morgen-Musgabe bringt in ausführlicher Beife politifche, lotale und provingielle Artifel und Berichte, chenfo ein jorgfältig ausgemähltes Roman Zeuilleton in tag: Beiträge. Der barftellenden und bildenden Runft jowic bei Mufit wird im Caffeler Tageblatt bejondere Aufmertfamfeit gewibmet. Gin großer Stab von Mitarbeitern bietet wollfommene Gemage für wirflich Gebiegenes auf allen Gebieten. Auch bie Abendausgabe, welche ebenjalls neben allen Tages-Renigfeiten die Fortjegung des Kommes bringt, weift eine große Reichhaltigfeit auf, insomerheit aber in einem ausgedebnten Sandelsteit wit telegraphischen Aursberichten ber bedeutenbsten Borien, Aus-führliche Bertofungstifte ber preußischen Rassen: lotterte und famtlicher Staatspapiere ichnellftens.

Der Bezugspreis in Cassel sowie durch die Post bezogen beträgt 3 Mark vierteljährlich. Di

und erhält jeder Abennent "Die Plauderfinde" sonntag-lich, jowie am 1. Mai und 1. Oftober jeden Jahres einen Platat-Sahrplan, ein vollständiges Gisenbahn-Fahr-planduch, sowie am 1. Januar einen Wand-Ralender in Farbendrud unentgeltlich.

Altizeigen finden durch das "Caffeler zufolge der großen Auflage die zwedentsprechenofie Berdreitung und wird das Blatt daber von den Behörden wie von der Geschäfiswelt am häusigsten benunt.

Deranderungen im Zamilienpand.

Wiesbaden. Gefterven: 10 | Sheft, Anna Holz geb. Bechent,

Mm 18, Juni Ehefr. Johanne Linfert geb. Gride, 72 3. Mm 16. Juni Sabrifarbeiter Bill.

Illinger, 25 3. Mm 17. Juni Bribatier Peter Planid, 85 3-

28m 17. Juni Rentnerin Belene Rieter, 73 3. Bafderin Bagbolene Bingel, 69 3.

28:3 fim 18. Juni Alfred Surgerhobn,

Rentner Johnnn Dantel, 77 3. Landwirt Johann Schniger, 42 3. Moolf Bahr, 9 Stb. Bertin Riemes, 1 3.

Martha Chriftian, 1 3.

Neu eröffnet!

Mr. 141

Königliche Schauspiele. Miliwoch, den 19. Juni, abends 7 Uhr: Der Bettelkindent. Operette in 3 Aften von F. Bell und Richard Genée. Musik von Carl Millöder.

mittwod

Frl. Edwark Bahnatica, Grafin von Romalsta . . . Frie Friedfeldt Frau Kramer Laura, Bronislama, bibre Töchter { Oberft Ollenborf, Gouverneur von Rrafau herr Ermin herr Cherer a. G. Jan Janidi,) Stubenten & jagellon (Symon Rymanowicz) Universität ju Krafau (herr Schwab von Bangenheim, Dajor.] non Hangenheim, Wisjor, pon Henrici, Rittmeister, bon Oberst Ollen bori's sächt, non Rochow, Leubrant, von Richtschen, Cornet, Bogumil Kalachowski, Palmatica's Better in Oberft Offen-Berr Döring herr Spieß herr Schmidt Reiter:Regiment Frau Doppelbauer Berr Butichel Frau Baumann herr Beder herr Baumann Rej, Wirt Enterich, Gefängnismarter Berr Anbriano herr Carl herr Babrbt Berr Chafer herr Breug Ein Kurier herr Mathes Baclaw ein Gefangener Prl. Roller

Gin Weib

Offiziere Ebelleute und Ebelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Megbejucher, polntiche Juden, eine Musikbande, Soldaten, Pagen, Diener, Gefangene.

Ort der Sandlung: Krafau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II. genannt der Starke. Königs von Bolen und Kurfürsten von Sachsen.

Symon Rymanowicg: herr Chuard Lichtenftein vom Stadt theater in hamburg als Gaft. — Ende nach 9.30 Uhr.

Donnerstag, 20.: "Der Rofenkavalier". Anfang 7 Uhr. Freitag, 21.: "Der Biberpelz". Anfang 7 Uhr. Samitag, 22. "Der Graf von Lugemburg". Anfang 7 Uhr. Sonntag, 23.: "Die Bauberflote". Aufang 7 Uhr.

Relidenz - Cheafer.

Mittwoch, ben 19., Donnerstag, ben 20. Juni, abenbs 7 Ubr: Die fleine Freundin.

Operette in 1 Borfpiel und 2 Aften von Leo Stein u. Dr. M. MR. Billner. Dlufit von Oscar Straus. (Romponift vom "Balgertraum"). In Ggene gejest vom Direftor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter herm. hoefert.

Arthur Maproth Graf Benri Artois Mathias Megers Albert Riesler Trube Blath Claire, feine Fran Biby Behmann Claire, beiber Tochter Glife Beigbach Lola Raroly Ernft Sobenfels Mar Loeven Monchon, Rammerbiener bei Artois ! Paul Schulge Frong Poforno de Bolichard Madame de Bolichard Aba Rofen Anton Gampert Alba Schnal Julius Berolbt Oberft Calineau Reinhold Bolff be Ruffac . Mabame de Ruffac Sanna Deper Diller Rarl Regl Gerirud Steinert Anna Diebler Dupont Unnie Brudler Otto Beid:Raut Der Maire von Mironville Berbert Arjo Gafte, Gemeindefunktionare, Dorfbonoratioren, Probietmam fellen, Berfauferinnen. Leopold Lasto

Das Boripiel spielt auf Schlog Mironville, der Besitzung des Obersten Bardasson; der L. Aft in der Wohnung Fernands in Paris; der 2. in einer Billa bei Paris. — Zeit: Gegenwart. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 20.: "Die fleine Freundin". Freitag, 21.: "Der liebe Angustin". Samstag, 22., Sonntag, 23.: "Die fleine Freundin".

Operetten - Cheater.

Direttion: Dar 3. Seller und Vaul Beffermeier. Mittwoch, 19., Donnerstag, 20., Freitag, 21.: "Mutoliebchen".

Preife ber Blabe: Profeeniums-Loge A 4,10, — Fremden-loge A 3.10, — Ordesteriefiel A 3.10, — Seitenbalton A 2.60, — 1, Bartett A 2.60, — Promenar A 2.10, — 2, Varfett A 1.60, — Parierre A 1.— einichlieblich Programm. Dubend- u. Fünfund-swanziger tarten ermäßigt.

Volks-Cheater.

(Burgerlides Schanfpielbaus.) Direftion: Bilbelma. Mittwoch, ben 19. Juni, abends 8.15 Ubr: Der Golb-Ontel.

Bosse mit Gesang und Tang in 3 Aften (6 Bilder) von Emil Bohl. Spielleit. : Mag Ludwig. Musstal. Leit. : Frau Kapellmeister Hoffmann.

1. Bild : Er kommt. 2. Bild : Stiefmülterchen. 3. Bild : Ein Stilnbchen im Zigarrenladen. 4. Bild : Er soll bein Herr fein. 5. Bild : Ein richtiges Berliner Kind. 6. Bild : Ein Urwald in Berlin. Emil Römer

Conftantin Boblfe Bigarrenfabrifant Bruber Max Ludwig Frieba Fettfenhauer Ferry Daubal

erfter Che Mathilbe, eine Baife, Florian's und Constantin's Richte griebed, ein reicher Brivatmann Stille, Justigrat Blumenfranz, ein jüdischer Handelsmann Clotilbe Gutten Abolf Willmann Ernft Frei Gerdinand Boigt Carl Bergichwenger Carl Grach Marg Sam aura, Laben mabchen bei Florian Stubbe, Sausfnecht

Mta Martini Ottilie Grunert Wiege Being Berton Rubolf Seelbach Helene Mades Der Birt Arbeiter, Arbeiterinnen. - Gafte.

Ort ber Banblung: Berlin. Beit: Gegenwart. Ende gegen 11 Uhr.

donnerstag, 20.: "Die Else vom Erienbof". Anfang 8.15 Uhr. reifag, 21., neu einstudiert: "Der Erbförster". Anfang 8.15 Uhr. mstag, 21.: "Othello". Anjang 8.15 Uhr.

Huswärtige Theater. Schaufpielbaus Grantfurt.

Mittwoch, 19., pun: 1. Male: "Das Tänzchen". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 20.: "AlteFrankfurt". Anfang 7.30 Uhr. Freitag, 21.: "Das Tänzchen". Anfang 7 Uhr. Samstag, 22., Sonntag, 23.: "Ein Sommernachtstraum". Anf. 7 Uhr. Montag, 24., Dienstag, 25.: "Das Tänzchen". Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 26.: "Die Ratten". Anfang 7 Uhr.

Grobb. Gof- und Rational-Theater Mannheim.

Mittwoch, 19, auß. Ab., mittl. Pr.: "Und bas Licht icheinet in der Finsternis". Ansang 7.30 Ubr. Donnerstag, 20., hobe Pr., auß. Ab.: "Lohengrin". Ansang 7 Uhr. Freitag, 21.: Keine Borstellung. Samstag, 22, fl. Pr., 3um 1. Male: "Woloch". Reu einstudiert: "Gannele" Ansang 7 Uhr. Sonntag, 23, hobe Pr.: "Siegfried" Ansang 5 Uhr.

3m neuen Theater.

Donnerstag, 20 : "hasemanns Tochter". Anfang 8 Uhr. Gonntag, 23. : "Lumpaci-Bagabundus". Anfang 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. I Donnerstag, 20. Juni, vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer. 1. Ouvert. z. Optte. , Tantalus-qualen F. v. Suppé 2. Anbade printanière

P. Lacombe 3. Wottewott, Walzer H. Geist 4. Gavotte "Das Spitzentuch der Königin" J. M. Strauss Königin 5. Kriegsraketen, Potpourri A. Couradi

6. Elektrische Strahlen, Galopp

Mittags 19 Uhr: Militar - Prommenade - Konzert an der Wilhelmstrasse,

Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurbaus.

Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. 1. Ouverture zur "Weihe des

Hauses" L. v. Beethoven 2. Tempo di Menuetto ans der achten Symphonie L. v. Beethoven

3, a) Ave Maria, b) Ständchen Franz Schubert

4. Ouverture zu "Sakuntala" C. Goldmark 5. Einzug der Gäste auf der

Wartburg aus "Tannhauser" R. Wagner 6. Rhapsodie Nr. 6 Frz. Liszt.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht,

stadtischer Musikdirektor. 1. Ouverture zu "Die Zauber-flöte" W. A. Mozart

2. Andante aus der Militär-sinfonie J. Haydn 3. Fantasie, F-moll molto moderato - Largo -Allegro vivace)

Frz. Schubert-Rudorff 4. Ouverture zu "Otto, der Schütz" Ernst Rudorff 5, a) Du bist die Ruh',

Frz. Schubert b) Abendmusik für Streich-Otto Dorn orchester 6. Ouverture zu "Tannhäuser" R. Wagner.

Stadt. Kurverwaltung.

Willi Heerlein Goldg. 16 Dentift Goldg. 16 empfieblt fein Heller für fünftlichen Jahneriab. Plomben und Brüden.

Billige Breife. Billige Preife.

Schonenbite Bebandlung. Reparaturen werben ichnellitens

und gut gemacht. 85400 nur für Damen, Franziska Wagner, grafl. gepr. versog. it. Albrecht-firaße 11, 1., a. Bahnhof. 36085 Bhrenologin S. Zheih, Lugemburgitt, 9. Oth. 1. I. (9253

Barantiert reinen Sonig Bienen 9 Bfd. netto Eimer 7 Mt. fr. Radnabme. A. Barlid, Uelgen (Bineb, Deibe). 5. 202

Schone Inbuftrie Rartoll, p. 48.4 Bertramftr, 12 i. g. 9222 Billige Ruftohien, Mt. 1.35 per Bentner bei Abnahme von 10 Bentner [35046

W. Ruppert & Co., Mauritiusitr. 5. Zel. 32.

Alle Tunder- u. Anftreicher-arb. w. gut u. b. ausgef. L. Alten-hofen, Dobb. Str. 124. 2898

Jede Dame, welchelbicu. Elegans ficht, fauft Corset



rung bewirft Corlei3mperial vollendet ichlanfedigur im Sinne der bentig. Wobe. Breis: 7.50, 8.50, 10 bis 75 Mt.

Corsethaus Imperial 35033 JOSEF ENGEL Biesbaden, Langg. 10. Tel. 1450

Sahnen=

Wandernde Damen

Schofolade

Breis pro 1, Bib. Zafel 40.3

Rirdigaffe 70.

Rhenia-

Seide

vielen neuen Farben.

Prachtvolle, solide

Kleider u. Blusen.

Reine Seide

per Meter

4 Webergasse 4.

L W I URTZ

JLABORATO

Friedrichstran

Fotogr. Aufnahmen u.

Vergrösserungen

auch nach jeder Platte u.Bild .

Lichtechte Kunst-Drucke

forfachfotografen bes freise!

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgeflechte,

Weinbergsdraht, Stadieldraht

Richard Heuchert

Biebrich a. Rh.

- Preisliste gratis. -

Enthaarungs-

Bulver Dr. Auhn bat alle gu-ten Sigenicatien taufenfach bewährt. 3.50, 2.50. 1.50 von Brans Auhn. Kronen-Varfiim.-Gabrit, Nürnberg. Dier: Fruno Bade. Taunuster 5, Roffovia-Drogerie und Avoth., Drog. u. Parfiim. 33151

Jagdrad - Fahrräder

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken in Kreiensen (Harn) Nr. F. 255

empfiehlt billigst

ATELIER "

Qualität für

beporzugen

Weine aus eigenen Weinbergen. — Gute bürgerliche Küche Schöner sehenswerter Garten mit Aussicht auf den Rhein Heile und dunkle Biere. — Möbl. Zimmer mit und ohne Pension Vom Rhein aus zwischen Hotel und Pension Is rone, von der Niederwald-Hauptstrasse ausrechts von der Kirche gelegen

comannohaupan Rheinhotel

Besitzer: J. Schrupp. Erstes und schönstes Hotel am Platze; direkt an der Landungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft 5 Min. vom Babnhof. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereine (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener und Pilsener Bier. Auto-Garage. – Telephon Nr. 48, 3551

Beber

ME BACK

Rr.

Die he

Da

m Rai

lat vo

de fitel

difer to den li en feftt

en Ufer

am bie urd die

fring C

Ricl,

anni ii

Sothe

reiffinn

Beifen is

Drei

ft gen

ta 240

omeit

mone

Birles

KI EG

titi Be

at fed

Di

Hochwald-Kurhaus Allenbach, Kr. Bernkastel

530 Meter üb Meer. Grösster Hochwaldkomplex Deutschlands Bader, Forellenfischersi, Auto. Pension 4-4,59 Mk. Man ver. lange illustr. Prospekt.

Vogesen-Luftkurort St. Anna

bei Sulz O.-E. 500 m ü. M. Inmitten herrlicher Tannen-wälder, romantischer Burgen, Seen, Felspartien, Alpen-fernsicht. — Grosse Terraseen, Bad, moderne Einrich-tungen. Pension mit Zimmer von 5 .66 ap. P. wälder, romantischer Burgen, Seen, Felspartien, Alpen-fernsicht. — Grosse Terrassen, Bad, moderne Einrich-tungen. Pension mit Zimmer von 5 - M an, Prospakte frei. Referenzen. Fri. Hortense Schuller, allein. Besigerin. ************

Reftaurant "Allte Abolfshöhe"

Morgen Donnerstag, fowie jeben Dienstag u. Donnerston Künftler-Konzert

bei freiem Eintritt. — Bei autem Better im Garten, bei ichlecten Better im Saal. - Anfang 3.30 Uhr. - Enbe 7 Uhr. 3590 Es labet boflicht ein

Ronzert-Hans "Arofodil", firafell Zaglich von 7 Ubr ab:

GrossesKonzert

bes beliebten Streichorchefters &. Beimig. J. Keutmann.

Männergelang-Verein "Liederblüte" Wohhein. Gegr. 1908.

Samstag, ben 22. Conntag, ben 23., und Montag, ben 24. 3mi b. 36., begebt ber Berein bas Geft feiner

verbunden mit dem 6. Gruppentag der 3. Gruppe des Raft Sängerbundes. Sängerbundes. Schliehendem Kommers in der Turnhalle. Sonntag, nachmittags 1 libr: Feltaus nach dem Festplat in der Biesdadener Straße. Daselbit Bestatt, Rassencher: "Ich der ein Böglein pseisen" (3. Gruppe des Rass. Sängerdundes unter Leitung des Komponisten Gerrn Lehrer Karl Schaft. Biesbaden).

Ronzert, Bolfbelnftigung und Tang. Abenba: Großer Weftball auf bem Beitplate.

Montag, vormittags: Frühichoppen . Rongert. Radmittags: Großes Bolfefeft.

Bir laden alle Cangesfreunde blergu beral ein und bitten mablreichen Befuch. Der gefcaftsführende Ausfaus.

Befauntmachung.

Donnerstag, ben 20. Juni 1912, nachm. 3.80 um wird im Berfteigerungslofal, Delenenftrage 21 bier: ein großer Rüferfarren

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung versteigert.

Berfieigerung bestimmt. Bicobaden, ben 18. Juni 1919. Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher, Derberftrage 7.

Mobiliar: Berfteigerung.

Morgen Donnerstag, ben 20. Juni er., pormittags 2,80 n. nachmittags 2,80 Uhr anlangend, verftetgere ich im Aufnart folgende febr gut erhaltene Mobilien in meinem Berfteigerungelotal 7 Morihftrafe 7 Dahlet

Bersteigerungslotal 7 Moritstraße 7 dahier als: I hochelegauter Rusb. Zalon, besteh and: Sola u 4. Scho. Lich, Prunklidrant, großer Eckpiegel mit Trumean. Tamen schreibtisch mit Zestel, Rivo-Eckelagere, Palmikander, Isakel. Saluktrate und Portieren, 1 sehr autes Biauino. 1 gelen schrant, Rusbaum Bülett, sehr schwer Eichen Andsiehtla. 2 die Aleiderschränke, Gicken und Ausbaum Bückridrünk, 12 dies Lederschränke, weißer Ainder Kleiderschränk, Bichwarze Stüble. 1 arobed Bückerragal, I fompt. weiße ich engl. Beit, einzelne Beiten, Balchommoden, Rachtische gnte Polstergarnituren, einzelne Josas. Chaisclonsused, lehr gnte Polstergarnituren, einzelne Josas. Chaisclonsused, lehr lehr aute Vortleren, Teopoide, sehr aute weise Tastellichen. 1 ist neue Sibbadewanne, Küker für elekt. Licht und Seiblampen, elekte. Steblampen, Klavierlampen. Linnen ich und Goldspiegel, sehr schöne Bilder, eine große Parite sund Goldspiegel, sehr schöne Bilder, eine große Parite sund ist den, sehr aute Blumentreppe, Aleiberkänder, Glas, und tischen, sehr aute Blumentreppe, Aleiberkänder, Glas, und Kleicher, Klächer, Kückentischen, Klücken, klas, und Kleicher, Kläche, 1 Plass-Nähmalchine und Sieles mehr alleich der Sablung.

Adam Bender,

Auftionator und Tarator. Biesbaden, Geichäftslofal: 7 Morinftrage 7, Telephon 180.

Grasverfaut.

Breitag, den 21. Juni, vormittags 10.15 ubt. Worgen fistal. Dienstwie je im Geben unterhalb